# Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

**Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch**

47. Jahrgang | Donnerstag, 22. September 2016 | Nummer **38**



Volkswagen Nutzfahrzeuge
autohausmarnet
Wiesbadener Straße 68
61462 Königstein/Ts.
Tel. 06174 - 2992-0
www.volkswagen-marnet.de


# TGK wird 100: Ein Blick von oben und direkt ins Herz

*Offizielle Schulhoferöffnung durch Landrat Ulrich Krebs (Mitte) sowie Vertreter der Stadt Königstein, des staatlichen Schulamtes und des TGK.*

**Königstein** (el) – 100 Jahre Taunusgymnasium Königstein. Von der Vogelperspektive aus betrachtet – und genau das hat die Projektgruppe „100 Jahre TGK von oben“ zum runden Schuljubiläum mit einer Drohne und Videokamera getan – ist es nur eine Zahl. Doch hinter diesen drei Ziffern stehen junge Menschen, die nicht bloß eine Bildungsanstalt besuchen, wie man sie sich etwa zur Zeit des Professor Crey aus dem legendären Filmklassiker „Die Feuerzangenbowle“ von 1944 vorstellt. Jeder Schüler, der sich für die Jubiläums-Panorama-Aufnahme auf den Rasen der nahe gelegenen Sportanlage begab, um eine der drei Ziffern zu formen, verknüpft mit der Schule von heute Hoffnungen und Werte, für die es sich einzustehen lohnt.

Schule heute – für Sonja Litzenberger, für das TGK zuständige Dezernentin beim staatlichen Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis, bedeutet das auch „Empathie, Mitgefühl, Reflektion“. Litzenberger, die sich mit ihrer Botschaft ebenso an die Lehrer wandte, auf deren Haltung es auch ankomme, damit aus einer Schule mehr als eine Bildungsstätte wird: „Um Bildung im Herzen zu verankern, bedarf es heute Leidenschaft und Begeisterung.“ Die sei am Taunusgymnasium spürbar, attestierte Landrat Ulrich Krebs in seiner Laudatio der Schulgemeinde, unter die sich an diesem besonderen Tag zur akademischen Feier, an dem sich ein Schulfest anschließen würde, auch viele Ehemalige gemischt hatten.

Alle Redner des Tages suchten die Verbindung zwischen gestern und heute zu knüpfen, was auch gelang. Denn das Taunusgymnasium steht schon seit jeher für Kontinuität. Und das ist umso höher zu bewerten, als dass die Schule auch hat schwere Zeiten – wie etwa zwei Weltkriege – umschiffen müssen. Sowohl Lehrkräfte als auch Schüler seien mit dieser Schule über den aktiven Dienst hinaus verbunden, stellte Krebs erfreut beim Blick in die ersten Reihen fest, als er darunter auch die langjährige Schulleiterin Roswitha Stengl-Jörns erspähte, die vor Kurzem in den Ruhestand getreten war.

Die schweren Jahre und gerade die nationalsozialistische Unrechtsdiktatur seien zwar nicht spurlos an der Schulgemeinde vorbeigegangen, zeigte der Landrat die wechselvolle Geschichte der Schule auf, dennoch könne man im Falle des Taunusgymnasiums von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Dieser Faktor lasse sich nicht allein an den Schülerzahlen messen – aber auch. Es sei ebenfalls ein Verdienst der ehemaligen Schulleiterin und ihren Vorgängern, die das TGK mit einer stabilen Struktur versehen hätten und zu letzterer gehörten auch Aktivitäten als Angebote an die Schüler sowie erfolgreiche Pennäler und eine aktive Ehemaligenschaft. Menschen zu mobilisieren, darum gehe es, und dazu zählten die aktiven Eltern ebenso wie der Förderverein. So habe man sich stets auf Zusagen aus dieser Schule verlassen können, wie zum Beispiel vor einigen Jahren die Eigenbeteiligung der Schule am Neubau einer eigenen Cafeteria. Baulich gelte es natürlich noch in Zukunft, im Rahmen des Schulbauprogrammes, das eine oder andere zu optimieren. Doch das sei auch eine Frage der Haushaltslage, so Krebs, der sich hier ein zügiges Weiterkommen wünscht. Die Entwicklung der Traditionsschule werde weitergehen – trotz ihrer Jahre sei sie jung, vital und behaupte sich gegen die Konkurrenz aus dem Umfeld. So kann man mit Fug und Recht behaupten, dass der Spruch des fiktiven Professors Crey, „Sie werden immer dümmer“, heute nicht nur undenkbar, sondern realitätsfern ist. Die fundamentale Veränderung im deutschen Schulwesen spiegele genau diesen Umstand, hielt Litzenberger fest. Selbstverständlich müsse man die äußeren und die inneren Veränderungen, die stattgefunden hätten, voneinander trennen. Nach außen vollziehe sich der Wandel an Dingen, die für die Schule von gestern gestanden hätten, wie Tinte, strenge Regeln, Uniform und eiserne Disziplin. **Fortsetzung auf Seite 3**


Don't miss the English page!
KÖNIGSTEINER WOCHE
ENGLISH
INTERNATIONAL



Klein
feinkostlich seit 1926
www.metzgerei.de

Orientteppiche Raja
über 30 Jahre
Königsteiner Straße 97
(gegenüber RAMADA)
65812 Bad Soden
Telefon 0 61 96 / 2 33 17
P Qualitäts-Handwäsche ohne Chemikalien
+ Reparatur wie in Persien üblich

Königsteiner Woche
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

COME TOGETHER
Bring Freunde mit und spare Geld!
Ihr kommt zu...
20%* 30%* 40%* 50%*
*Rabatt auf den Grundbetrag
Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life
www.fahrschule-hochtaunus.de
facebook.com/fahrschulehochtaunus
KÖNIGSTEIN, Wiesbadener Straße 42

Versteigerung
am 24.09.2016 · 14.00 Uhr
275 Pos.
Kunst, Antiquitäten und Historika
Vorbesichtigung
22. + 23. 09. 2016 von 10 – 17 Uhr
und am
24. 09. 2016 von 11 – 13 Uhr
www.auktionshaus-oberursel.de
Fuchstanzstraße 33
61440 Oberursel / Stierstadt
Telefon: 0 61 71 - 27 90 467

Stark in Preis, Service und Qualität
6× im Rhein-Main-Gebiet:
Main-Taunus-Zentrum • Steinbach • Schwalbach • Eschborn • Frankfurt • Isenburg-Zentrum
Tel 069/311005
Mo-Mi 9:30–20 Uhr,
Do-Sa 9:30–22 Uhr
www.komm-reisen.de
Reisebüro Kopp
Lufthansa City Center
Ihr Reisebüro. Weltweit.

Die Erhaltung Ihrer Zähne ist unser höchstes Ziel
Dr. Hess, Dr. Daniello und Kollegen
www.praxis-fuer-zahnerhaltung.de
Oberursel · Ackergasse 9

Taxi Adam
Bus- und Taxiunternehmen
direkt in Königstein
Bischof-Kaller-Straße 18
Tag und Nacht
Taxi und Mietwagen
Schul-, Limousinen- und Krankenfahrten
Tel. 0 61 74 - 10 10 & 44 44 & 30 50
& 93 00 00 und 0 61 73 - 10 10

Hilla's Boutique
Auf der Schirn
Kronberg
Neue Kollektion
Max Mara
und
Marella

Aus dem RATHAUS Königstein

AKTUELLE NACHRICHTEN

# Ein schöner Platz für die Kur-Liege

**Königstein** – Das Königsteiner Kurbad kann mit einer neuen Attraktivität aufwarten: Hier wurde vor wenigen Tagen eine ganz besondere Liege, die Kur-Liege, aufgestellt.
Der Hessische Heilbäderverband hat für jedes der 31 hessischen Heilbäder und Kurorte, die Mitglied des Verbandes sind, bei der Oberurseler Möbelschreinerei Kunz eine ergonomische Liege herstellen lassen. Auch ärztlicherseits attestiert, bietet das Möbel ein „gesundes Liegen“ und ist somit „rückenfreundlich“. Die Farbgebung am Fußende nimmt Bezug auf die vier Elemente Wasser, Luft, Erde und Feuer. Die aus hochwertigem Douglasienholz gefertigten und jeweils circa 90 Kilo schweren Liegen sollten in den Heilbädern und Kurorten an Plätzen aufgestellt werden, die einen Bezug zur Kur haben. Das ist in Königstein mit der Platzwahl im Kurbad bestens gelungen. Die aufwändig hergestellte Liege in gemütlicher Breite steht auf der Außenterrasse des Bades, unweit des Außenbeckens. Die Kurbadgäste können sich hier nicht nur auf der schönen Liege entspannen, sondern auch in vollen Zügen die einzigartige Aussicht auf die Burgruine, die Stadt und den Taunus genießen. Was kann dem Wohlbefinden förderlicher sein?

# Verkaufsoffener Sonntag mit Oktoberfest am 25. September

**Königstein** – Auf Initiative des Vereins Handwerk und Gewerbe in Königstein e.V. (HGK) findet am 25. September im Stadtgebiet ein verkaufsoffener Sonntag statt. Das heißt: Alle Geschäfte können in der Zeit von 13 bis 18 Uhr ihre Verkaufsräume offen halten. Zum 10. Mal steht der Sonntag wieder unter dem Motto „Oktoberfest“ und viele Vereine und Gewerbetreibende bieten typisch bayrische Schmankerl an.
Bürgermeister Leonhard Helm freut sich über die Initiative und wünscht den Gewerbetreibenden viel Erfolg. Königstein wird an diesem Tag sicher viele Besucher anlocken und ein ganz besonderes Einkaufsziel sein. Der ansässige Einzelhandel wird alle Gäste mit einem umfassenden Rahmenprogramm überraschen.
Wegen des voraussichtlich hohen Besucheraufkommens wird die Georg-Pingler-Straße für den Bus- und Fahrzeugverkehr voll gesperrt. In der Adelheidstraße wird eine Ersatzbushaltestelle eingerichtet. Die Fahrgäste werden rechtzeitig durch Fahrgastinformationen an den Haltestellen über die Änderungen informiert.
Die Tiefgarage der Stadtgalerie in der Klosterstraße wird an diesem Tag zum Parken für Besucher geöffnet sein. Es ist jedoch zu beachten, dass die Personenaufzüge an diesem Sonntag nicht in Betrieb sind. Die Gäste werden gebeten, das Treppenhaus zu benutzen.

# „Also wat nu?“ – Kurt Tucholsky Programm in der Stadtbibliothek

„Also wat nu?“ – Feuilletons und Gedichte von Kurt Tucholsky, ist das literarisch-musikalische Programm von Antje und Martin Schneider überschrieben, das die Berliner Autoren am Samstag, 24. September, in der Stadtbibliothek zum Besten geben werden. Die Vortragenden schöpfen aus ihrem großen Schatz an „Erlesenem“ und tragen ausgewählte literarische Texte und Gedichte vor, musikalisch kommentiert von der Pianistin Gabriele Müller.
Kurt Tucholsky, geboren 1890 in Berlin, gestorben 1935 im schwedischen Exil, war ein großer Satiriker und Zeitkritiker mit den fünf „PS“: sein eigener Name und vier Pseudonyme. Er gehörte zu den bedeutendsten und meistgelesenen Schriftstellern der Weimarer Republik und vertrat einen linksgerichteten pazifistischen Humanismus, schrieb aber auch Liebesgeschichten. Viele seiner Texte haben noch heute eine verblüffende Aktualität. Beginn ist um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wegen begrenzter Platzanzahl wird um Anmeldung bis Freitag, 23. September, gebeten: telefonisch unter 06174/932370 oder per E-Mail an stadtbibliothek@koenigstein.de.

# Seniorenfahrt nach Nastätten

Nastätten heißt das Ziel der diesjährigen Seniorenfahrt, zu der die Stadtverwaltung alle Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt ab 65 Jahren herzlich einlädt. Ein Bus bringt die Gruppe am Mittwoch, 5. Oktober, nach Nastätten. Nach einer Führung durch das dortige Regionalmuseum „Leben und Arbeiten im Blauen Ländchen“ kann im Museumslokal gemütlich zusammen Kaffee getrunken werden.
Abfahrt ist um 13.30 Uhr ab Königstein, Parkplatz Stadtmitte, die Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr vorgesehen.
Der Kostenbeitrag beträgt fünf Euro pro Person und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Anmeldungen werden ab Donnerstag, 22. September, entgegengenommen. Im Rathaus steht allen Interessierten Herr Müller, Zimmer 13, Telefon 06174/202382, gerne zur Verfügung.

## Vorlesestunde in der Stadtbibliothek

Am Dienstag, 27. September, können sich ab 16.15 Uhr alle Kinder ab drei Jahren in der Stadtbibliothek etwas Schönes vorlesen lassen. In der Kinderecke kann man es sich bequem machen und einer Geschichte lauschen.

## Städtische Pressestelle mit Facebook-Präsenz

Seit ein paar Tagen ist die Pressestelle der Stadt Königstein mit einer eigenen Seite auf Facebook vertreten. Sie ist erreichbar unter www.facebook.com/Pressestelle.StadtKoenigstein.Taunus/.

# Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus informiert über ihre Sitzung vom 15.9.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Stadtverordnetenvorsteher von Bethmann alle Anwesenden, sich für eine Schweigeminute zum Gedenken an den am 26.07.2016 verstorbenen Josef Fuchs, an die am 24.08.2016 verstorbene Lucienne Brioche und an die am 06.09.2016 verstorbene Helga Unterharnscheidt von ihren Plätzen zu erheben.
Herr Fuchs war in der Zeit von 1966 bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahres 1984 als Arbeiter vorerst bei der ehemaligen Gemeinde Mammolshain und nach der Fusion 1972 bei der Stadt Königstein im Taunus tätig. Des Weiteren gehörte er von 1989 bis 1997 dem Ortsbeirat Mammolshain an.
Frau Brioche war Mitbegründerin der Partnerschaft zwischen Le Mêle und Falkenstein im Jahre 1967 und fungierte als erste Präsidentin des französischen Partnerschaftskomitees.
Frau Unterharnscheidt gehörte von 1993 bis 2005 dem Ortsbeirat Falkenstein sowie von 1997 bis 2001 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus an.
Die Tagesordnung der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung umfasste neben der Genehmigung von Niederschriften, Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen und Anfragen folgende Punkte: Kenntnisnahme von einer vereinfachten Umlegung im Gebiet An den Geierwiesen 2, Gemarkung Schneidhain, Flur 4, Flurstücke 182/60 und 102/11. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt diese vereinfachte Umlegung zur Kenntnis.

Bebauungsplan S 2.1 „Kohlweg II“ 2. Änderung, Schneidhain; hier: Planaufstellungsbeschluss des Bebauungsplans S 2.1 „Kohlweg II“ 2. Änderung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB sowie Beschluss über eine Veränderungssperre gemäß §§ 14, 16 BauGB

1. Für den Bereich S 2.1 „Kohlweg II“ für das Gebiet der Straßen Am Wickenstück, Am Wäldchen, An der Försterwiese, Birkenweg, Erlenweg, Kohlweg, Milcheshohl und Mittelgewann wird gemäß § 2 Abs. 1 i. V. mit § 1 Abs. 8 BauGB eine Änderung des Bebauungsplans aufgestellt. Das Plangebiet umfasst die folgenden Grundstücke: Gemarkung Schneidhain, Flur 1, Flurstücke: 61/6, 61/13, 61/14, 61/19, 145/62 und Flur 5, Flurstücke: 27/23, 27/24, 27/25, 27/26, 27/34, 27/36, 27/37, 31/1, 30/2, 30/3, 31/2, 32/1, 32/2, 33/2, 35/4, 35/6, 35/7, 57, 89/1, 181/1, 181/2, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205/2, 205/3, 206/1, 207, 208, 209, 210, 211/1, 211/2, 212/1, 212/2, 212/3, 213/1, 213/2, 214/1, 215/2, 215/3, 215/4, 216, 217, 218, 219/1, 219/2, 220, 221, 222, 223/3, 223/2, 224/1, 225/1, 226/1, 226/2, 227, 228/1, 229/1, 230, 231, 232, 233/1, 233/2, 233/5, 234, 235/2, 235/3, 237, 238/1, 239, 240, 241, 242/1, 243/1, 244/1, 245, 246, 247, 248, 249, 250/1, 250/2, 251, 252/1, 252/2, 253, 254, 255, 256, 258, 259, 260, 261/1, 261/2, 262, 263/2, 264/1, 264/3, 265/2, 265/3, 265/4, 265/5, 265/6, 266, 267, 268/1, 270, 271, 272, 273. Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 79.560,74 m². Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses ist die Flurkarte mit Eintragung der Plangebietsgrenzen.
2. Die Aufstellung soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB durchgeführt werden.
3. Der beigefügte Entwurf einer Satzung über eine Veränderungssperre gemäß §§ 14, 16 BauGB für den Geltungsbereich der in Aufstellung befindlichen 2. Änderung des Bebauungsplanes S 2.1 „Kohlweg II“ wird als Satzung beschlossen. Der Geltungsbereich der Veränderungssperre entspricht dem unter Nr. 1 genannten Plangebiet.
**34 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)**

**Antrag der ALK-Fraktion – Erneuerung Ballfangzaun/Sportplatz FC Mammolshain**
Der Magistrat wird gebeten, die Maßnahme „Neuer Ballfangzaun am Sportplatz Mammolshain“ mit geschätzten Kosten in Höhe von 8.000,00 EUR im Rahmen der aktuellen Bau- und Unterhaltungsmittel noch im laufenden Jahr 2016 durchzuführen.
Sollte hierzu eine überplanmäßige Ausgabe in der genannten Höhe erforderlich sein, ist diese hiermit genehmigt.

**33 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung(en)**

Antrag der CDU-Fraktion – Sicherheit für Fußgänger am Königsteiner Kreisel
Der Bürgermeister der Stadt Königstein im Taunus wird gebeten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Situation für Fußgänger im Königsteiner Kreisel zu verbessern. Besondere Maßnahmen sollen beim Fußgängerüberweg nordöstlich des Kreisels ergriffen werden (Einfahrt vom Opel-Zoo kommend in Richtung Glashütten, rechter Fahrstreifen).

**34 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)**

Antrag der SPD-Fraktion (zur Kenntnisnahme) – Erstellung von Bausatzungen
Der Antrag der SPD-Fraktion wurde zur Kenntnis genommen.
Eine Beratung und Beschlussfassung hierüber erfolgt in der Sitzungsrunde im Oktober 2016.

**Antrag der CDU-Fraktion – Verbesserte Organisation der Ferienspiele 2017**
Der Magistrat der Stadt Königstein im Taunus wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zur Durchführung der Königsteiner Ferienspiele 2017 zu erarbeiten und dem Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss am 28.09.2016 vorzulegen. Die Ferienspiele sollen wie in der Beschlussvorlage 13/2015 vom 27.01.2015 mit den Ferienfreizeiten geplant werden.

**34 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)**

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Jahr 2016; hier: Allgemeine Bauleitplanung, andere Beratungsleistungen und Gutachter
Die Genehmigung gemäß § 100 HGO sowie Dienstanweisung vom 06.05.1997 für eine überplanmäßige Ausgabe für allgemeine Bauleitplanung, andere Beratungsleistungen und Gutachter in Höhe von 50.000,00 EUR für das Jahr 2016 wird erteilt.

**24 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltung(en)**

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe; Anschaffung eines Allradschlepper Kubota L4240-II H CAB
Die Genehmigung gemäß § 100 HGO einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der Investitionsnummer I 09046 Betriebshof – Anschaffung Fahrzeuge – zum Kauf eines Kubota L4240-II H CAB bei der Firma Land- und Gartentechnik Schlotter GmbH & Co.KG, Hauptstraße 64 in 65510 Idstein-Wörsdorf, zum Preis von 44.484,54 EUR brutto, wird erteilt.

**34 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)**

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 13. Oktober um 19 Uhr im Haus der Begegnung statt.

**Alexander Frhr. von Bethmann**
**Stadtverordnetenvorsteher**

# TGK wird 100: Ein Blick von oben und direkt ins Herz

**Fortsetzung von Seite 1**

Die Lehrer hätten damals fast militärische Kommandos gegeben und es habe einen Strafenkatalog gegeben. Schule heute, das sei keine Anstalt für den Unterricht, stellte Litzenberger klar. Den Bildungsauftrag habe es zwar immer schon gegeben, doch die neue Formel laute: „Bildung und Bindung ergeben Zufriedenheit.“ Die Schüler würden als Individuen gesehen und man könne sie nicht etwa in eine Form pressen. Durch das differenzierte schulische Angebot, wie es am TGK existiere, könnten die jungen Menschen ihre Talente entwickeln.

Es gehe hier um eine andere Ebene von Bildung – der „Herzensbildung“, formulierte Litzenberger. Das Wort Bindung stehe für eine prägende Zeit, in der soziale Orientierung stattfinde. Die Schulzeit stelle einen tiefen Einschnitt im Leben jedes Einzelnen dar und auch hier werde immer wieder ein interessantes Phänomen beobachtet: Die positiven Eindrücke getreu dem Motto „Weißt Du noch?“ bleiben. Auch die Lehrerrolle habe sich gewandelt und zwar hin zum „Lehrbegleiter“, wie die Dezernentin des Schulamtes feststellte, die allen Lehrern von heute pädagogische Fähigkeiten zusprach und mit dieser Haltung würden die Lehrpersonen dazu beitragen, dass aus einer Schule wie dem TGK mehr als eine Unterrichtsstätte werde.

Auch Bürgermeister Leonhard Helm hat sich Gedanken gemacht über die Rolle des TGK von heute und über die Entwicklung, die sich in einem Jahrhundert vollzogen hat. Am Rednerpult angekommen, zauberte er etwas ganz Besonderes hervor – einen wahren Schatz, das Protokollbuch der Schule aus dem ersten Jahr ihrer Eröffnung – 1916. Nicht ohne jedoch vorher festzuhalten, dass die Schule bis 1970 in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Königstein gefallen war. Schon 1917 – und das geht eindeutig aus dem alten Schulbuch hervor – war der Geist des heutigen Taunusgymnasiums nicht etwa nur von guter Disziplin und dem Einbleuen von Wissen geprägt, die als solides Fundament dienten, sondern auch von dem Wissen darüber, wie wichtig es ist, den Weg zu den Herzen der Schüler zu finden, ihr Ehrgefühl zu pflegen. Schon in diesen Anfangsjahren habe man darüber nachgedacht, wie viel Selbstverwaltung man den Schülern überlassen, ihnen Vertrauen entgegenbringen sollte, so Helm, der angesichts dieses besonderen Anlasses wie seine Vorredner ebenso betonte, wie elementar es gerade in der heutigen Zeit sei, die Freiheit des Menschen zu fördern.

**Königstein** (kw) – Ist er nun auf dem Königsteiner Burgturm gelandet oder nicht? Über dieses Motiv, das auch der Königsteiner Wolfgang Riedel am 15. September vor die Linse geholt hat, wurde in den vergangenen Tagen mehr als einmal spekuliert und am Ende kam man doch immer nicht zu einem eindeutigen Ergebnis. Wie dem auch sei, das Motiv ist einmalig, das ist sicher. **Foto: Riedel**

# Königsteiner Mordfall Thema im „Maintower Kriminalreport“

**Königstein** – Ein Brandstifter in Wehretal-Hoheneiche, ein Trickdieb in Offenbach, ein geplatzter Traum in Fuldatal, ein Witwenmord in Königstein und ein Fahndungserfolg in Lampertheim – das sind die Themen der aktuellen Ausgabe des „Maintower Kriminalreports“. Moderator Robert Hübner präsentiert das Kriminalmagazin am kommenden Sonntag, 25. September, um 19 Uhr im hr-Fernsehen, die Wiederholung ist am Tag darauf um 23.30 Uhr zu sehen.

Witwenmord in Königstein – dieser Fall sorgt 1989 für Entsetzen im Rhein-Main-Gebiet. Margarethe „Betsy“ Buckwitz, Witwe des ehemaligen Frankfurter Theaterintendanten Harry Buckwitz, wird am 11. Juni in ihrer Wohnung in Königstein getötet. Ihr Mörder raubt Schmuck und hinterlässt Spuren. Jahrelang bleibt der Fall ungeklärt. Bis ihn sich Harald Schneider vom Hessischen Landeskriminalamt noch einmal vornimmt. Der DNA-Experte untersucht das Klebeband, das um den Hals des Opfers gewickelt war und findet zwanzig Jahre später eine winzige genetische Spur zum Täter – Horst Josef K., ein Busfahrer aus dem Taunus. Der „Maintower Kriminalreport“ greift den Fall noch einmal auf und unterhält sich mit Zeitzeugen wie dem LKA-Experten Harald Schneider und der hr-Gerichtsreporterin Heike Borufka.

HEES
Haus der Qualität seit 1750
Königstein im Taunus
*Frisch aus unserer Backstube:*
**Oktoberfestbrot**
**mit Bier gebacken**
**Dinkel-Roggenbrot**
**500 g € 3,25**
BÄCKEREI EMIL HEES
KIRCHSTRASSE 2 · 61462 KÖNIGSTEIN
TELEFON 06174/21498 · FAX 23960

***Professionelle Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen***
**Tel.: 0151 - 22 33 72 76**
**www.grad-wende.de**

**Fay Reparaturservice**
Reparaturen/Instandsetzung von: Türen, Toren, Fenstern, Garagentoren, Montage von: Türschließern, Schlössern; Einbruchsicherung
**Telefon 069 97760820**
**Telefon 06195 9876543**
**info@schlosserei-fay.de**

KIA
Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
**Kurmainzer Straße 107**
**65936 Frankfurt-Höchst**
**Telefon 069 316730**

**BEILAGENHINWEIS**
Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage
ALDI SÜD
Meiss
Wohnen Küchen Betten
**Louisenstraße 98**
**61348 Bad Homburg**
MÖBELLAND HOCHTAUNUS
**Niederstedter Weg 13**
**61348 Bad Homburg v.d.H.**
MEDA Gute Küchen
**Inneboltstraße 116**
**47506 Neukirchen-Vluyn**
autohausmarnet
**Wiesbadener Straße 68**
**61462 Königstein**
**Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!**

**Ab sofort auch Lieferservice**
**unserer beliebten Steinofenpizza sowie aller anderen italienischen Spezialitäten!**
**Pizzeria Bella Vita**
**Limburger Straße 16 · 61462 Königstein · Tel. 06174-256144**
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 11.00 – 23.00 Uhr; Fr. 11.00 – 24.00 Uhr
Sa. 12.00 – 24.00 Uhr · Sonn- und feiertags geschlossen
**www.pizzeriabellavita.de**

Urologie Königstein
***Liebe Patientin / Lieber Patient,***
**Die ersten zwei Jahre haben wir schon gemeinsam geschafft, und wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre!**
Falls Sie Fragen zur Urologie haben, können Sie uns gerne außerhalb unserer regulären Sprechstunde **auf dem Bad Sodener Gesundheitstag** im Badehaus im Kurpark ansprechen!
**Wir freuen uns Sie am Samstag, den 24.09.2016, jeweils in zwei Vorträgen begrüßen zu dürfen!**
1) Vom chronischen Harnwegsinfekt zum Blasenkarzinom. **14 Uhr**
***Frau Nicole Schulze-Höpfner, Urologische Praxis Königstein***
2) Von der gutartigen Prostatavergrößerung zum Prostatakarzinom. Diagnostik und Therapieoptionen. **15 Uhr**
***Dr. med. Frank Schulze-Höpfner, Urologische Praxis Königstein***
Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
**Urologische Praxis Dr. med. F. Schulze-Höpfner, Falkensteiner Str. 4 · 61462 Königstein, Tel. 06174/21404 · www.urologie-koenigstein.de**

Elektro Schießer
Elektroinstallation
Planung · Beratung · Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung
**Hardtgrundweg 1 · 61462 Königstein 3**
**Tel. 06173/7463 · Fax 06198/7424**

– Anzeige –
**Finanzmärkte im Klartext**
*kompakt und transparent*

**Erbschaft – gut überlegt ist halb gewonnen!**

**Was sind die ersten Schritte?**
1. Zunächst einmal lautet die Devise: Ruhe bewahren! 2. Am besten niemandem davon erzählen, da sonst genügend „Freunde“ auf der Matte stehen, die dringend Geld benötigen. Unserem „Freund“ Finanzamt sollte man es dabei nicht verheimlichen ;-) 3. Den „richtigen“ Berater finden für die Finanzplanung. 4. Optimale Geldanlagestrategien umsetzen.

**Wie findet man den „richtigen“ Berater?**
Es gibt hunderte Berater in der näheren Umgebung, die sich theoretisch anbieten. Dabei sollte jeder hinterfragen, ob ihm der Name einer altehrwürdigen Groß- oder Privatbank das Wichtigste ist oder eher die Unabhängigkeit eines typisch mittelständischen Unternehmers. Falls Letzteres der Fall sein sollte, ist es sinnvoll, die Dienste eines unabhängigen Vermögensverwalters mit Lizenz der BaFin in Anspruch zu nehmen. Eine Mitgliedschaft im Verband unabhängiger Vermögensverwalter (www.vuv.de) ist dabei ein hochwertiges Gütesiegel. Qualität, Integrität und Transparenz steht im Vordergrund.

**Was ist dann die „optimale“ Geldanlagestrategie?**
Ein Erbe neigt im Generellen eher dazu das Geld etwas risikoreicher anzulegen als der Erblasser selbst. Dies kann in der heutigen zinslosen Zeit durchaus richtig sein. Dies sollte allerdings nicht dazu führen, dass man die verschiedensten vorhandenen Risiken ausblendet. Deshalb sollte jedes einzelne Investment, aber auch in der Kombination mit allen anderen Anlagen diesbezüglich hinterfragt werden. Zu viele vermeintlich renditeträchtige Vermögensanlagen haben sich in der Vergangenheit buchstäblich in Luft aufgelöst: S&K Immobilien, Prokon Genussrechte, KTG Agrar-, bzw. MS-Europa Anleihen, usw. Die Liste lässt sich beliebig verlängern.

**Fazit: Besprechen Sie zunächst die passende Gesamtstrategie, die langfristig geeignet ist, mit dem Berater Ihres Vertrauens. Erst wenn die passenden Bausteine von der Fristigkeit und der Risikostruktur definiert wurden, sollte man dies mit Leben füllen. Das bedeutet, dass erst im letzten Schritt die passenden Produkte ausgewählt werden. Je nach Vermögensgröße wählt man eine Mischung aus Immobilien, Aktien, Anleihen, Rohstoffe (z.B. Edelmetalle) oder anderen liquiden Vermögenswerten (Hochprozentiges in Form von Whisky?) aus.**

**Uwe Eilers · Geneon Vermögensmanagement AG**

Entdecken Sie Ihre Chancen am Finanzmarkt
Profitieren Sie von der individuellen Beratung einer unabhängigen Vermögensverwaltung - gerne vereinbaren wir einen Beratungstermin mit Ihnen.
GENEON VERMÖGENSMANAGEMENT
Mitglied im VUV Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.
Königstein - Frankfurt a.M. - Neustadt/Rbg. - Hamburg
*Ihr Geneon-Ansprechpartner in Königstein:*
Uwe Eilers
Tel.: 06174 - 25 65 34
uwe.eilers@geneon-vermoegen.de * www.geneon-vermoegen.de

# Taunus Sparkasse sponsert Jan Felix Knobel, den Ausnahmeathleten des KLV

*Theresa Bücher, Zweigstellenleiterin in Königstein und stellvertretende Filialleiterin der Taunus Sparkasse in Kronberg, Dr. Tobias Siebeneicher, erster Vorsitzender des Königsteiner Leichtathletik Verein e. V., Zehnkämpfer Jan Felix Knobel und Markus Franz, Vorstandsmitglied der Taunus Sparkasse, freuen sich über die Zusammenarbeit. Alle wünschen Jan Felix Knobel viel Erfolg für die weitere sportliche Zukunft.* **Foto: Fuchs**

**Königstein** (efx) – Der Startschuss fällt pünktlich um 12 Uhr, wie man es von Profisportlern erwartet. Jan Felix Knobel, der Zehnkämpfer des Königsteiner Leichtathletik Vereins (KLV), betritt die Sportanlage Altkönigblick und trifft seine Förderer. Neben dem Leichtathletik Verein, zu dessen Zielen auch die Förderung von Ausnahmesportlern gehört, ist sich Knobel erneut der finanziellen Unterstützung durch die Taunus Sparkasse sicher. Die Vita von Jan Felix Knobel ist nicht nur in sportlicher Hinsicht herausragend, auch sein Engagement, ein zweites Standbein für die Zukunft aufzubauen, zeichnet ihn aus. So war der Deutsche Meister und U20-Weltmeister nicht nur bei den Olympischen Spielen in London dabei und siegte im vergangenen Jahr beim deutsch-amerikanischen Nationenvergleich „Thorpe Cup“.

Auch seine Bachelor-Arbeit im Fach Architektur hat er mit sehr guter Leistung abgeschlossen. Markus Franz, Mitglied des Vorstands der Taunus Sparkasse, weiß, „übertragen sich sportliche Erfolge auf das Arbeitsleben“, bilden sie die Motivationsgrundlage für viele Lebensbereiche und dies möchte die Taunus Sparkasse unterstützen. „Seit Ende 2015 sind wir offizieller Partner und Trainingsstätte des Olympiastützpunkt Hessen“, berichtet der erste Vorsitzende des KLV, Dr. Tobias Siebeneicher. Ein solches Gütesiegel begünstigt die Möglichkeit, Fördergelder bestmöglich in die Sportler zu investieren. Jan Felix, dessen persönliche Bestleistung mit 8.396 Punkten weit besser ist als die für Zehnkämpfer magische Grenze von 8.000 Punkten, konnte aus verletzungstechnischen Gründen in diesem Jahr leider nicht in Rio dabei sein.

Diese unglücklichen Umstände hindern ihn jedoch nicht daran, weiterhin an seinem Traum zu arbeiten und die sportliche Karriere voranzutreiben. Dies weiß auch die Taunus Sparkasse zu schätzen und man ist von der Einstellung des Sportlers beeindruckt: „In dieser Saison hat er viel Pech gehabt. Mancher hätte da das Handtuch geworfen.“ Doch der Zehnkämpfer sieht die Niederlage als Motivation und möchte auch diese Hürde schnell hinter sich lassen. Ein Blick über die Sportanlage Altkönigblick verrät, wofür die finanzielle Unterstützung der Taunus Sparkasse genutzt wurde: Eine neue Matte für die Hochsprunganlage samt passendem Aufbewahrungscontainer, der die Matte vor künftigen Wetterkapriolen schützt.

Diese Matte verbessert die Trainingsbedingungen Knobels, bietet aber auch einen weiteren Baustein in der professionellen Ausrichtung des Vereins, der bereits durch die Symbiose aus Sportpark, Physiotherapie und großzügiger Sportanlage punktet. Dr. Katja Weinig-Kohlenbach vom KLV ist dankbar, „dass die Taunus Sparkasse in der Region sehr aktiv ist.“ Denn Sportler sind auf ihrem Weg nach oben auf solche Hilfen dringend angewiesen. Davon kann Jan Felix Knobel ein Lied singen. Er verdient mit dem Sport zurzeit noch wenig. Die Förderung deckt zwar den Aufwand, das Trainingsmaterial und die Fahrtkosten, aber in den meisten Fällen ist der Verdienst für eine spätere Vorsorge zu gering. „Zum Zehnkampf gehört auch der Stabhochsprung. Mein Satz Stäbe, die ich benötige, liegt bei 16 Stück. Dabei kostet ein Stab circa 600 bis 800 Euro“, erklärt Knobel. Aus diesem Grund ist er Förderern wie der Taunus Sparkasse außerordentlich dankbar.

Ganz besonders aber freut er sich über seine langjährigsten Sponsoren. Knobels Eltern haben sein Talent bereits früh entdeckt und unterstützt. „Sonst ginge das alles gar nicht! Ich müsste mein Auto finanzieren, ein Studium wäre nicht möglich.“ Und dies wäre mehr als schade, denn dass Knobel nicht nur sportlich allerlei drauf hat, zeigt er mit seinem Architektur-Studium an der Hochschule Rhein-Main in Wiesbaden, die als Partnerschule des Sports eine duale Bildung ermöglicht. Die Hochschule bietet Mentoren, die für den Sportler ein optimales Zeitmanagement zwischen Trainings- und Lernphasen erarbeiten. Knobel ist als Friedrichsdorfer Bub am 16. Januar 1989 geboren und bereits in der Grundschule mit dem Leistungssport in Berührung gekommen. Spielte er lange Zeit auch sehr erfolgreich Tennis, merkte er doch, dass ihm die Leichtathletik noch mehr im Blut liegt. Fasziniert von den älteren Leichtathleten, die er in den Neunzigern mit großer Begeisterung bei Wettkämpfen anfeuerte, wollte auch er zu den „Großen“ dazugehören. Aus diesem Grund hängte er die Tennisschuhe mit 17 an den Nagel und fand im Leichtathletik-Kader seine sportliche Erfüllung. Er trainiert jeden Tag und kommt ohne groß zu überlegen auf neun Einheiten pro Woche, was einer ungefähren Trainingszeit von 30 Stunden die Woche entspricht. Hinzu kommen die intensive physiotherapeutische Betreuung, die Spitzensportler in Bestform bringt, und viele andere Dinge, die für den Sport oder um ihn herum organisiert werden müssen. „Wir sind stolz auf Jan Felix!“, berichtet Judith Wagemans, die die sportliche Leitung des Leichtathletik Vereins innehat. Darüber hinaus ist „Jan fast immer in der Region geblieben, was ihn besonders interessant für den Taunus macht.“ Dies kann Markus Franz von der Taunus Sparkasse nur bestätigen. „Profisportler wie Jan Felix sind Aushängeschilder unserer Region und benötigen unsere Unterstützung.“ Franz weiß, wovon er spricht. Er selbst war früher Leichtathlet und kann so den enormen Druck, dem Knobel ausgesetzt ist, gut nachvollziehen. Er ist fasziniert von Menschen, die bereit sind, im Wettkampf alles zu geben, ihr Leben zu ändern und dem Sport zu widmen. Zehnkämpfer müssen ihre Überlegenheit in vielen Disziplinen unter Beweis stellen. Nicht nur das Laufen muss perfektioniert sein. Auch zum Beispiel im Kugelstoßen, Diskuswerfen, Speerwurf oder Stabhochsprung sammelt der Zehnkämpfer wertvolle Punkte. Dr. Tobias Siebeneicher weiß, dass Profisportler wie Jan Felix Knobel „für den Verein ein Vorbild sind.“ Diese Vorbildfunktion unterstreicht der Zehnkämpfer auch durch seine Überzeugung. Nach seiner verpassten Olympia-Qualifikation handelt er nach dem Motto: „Jetzt erst recht!“

Allerdings findet er es schade, dass Randsportarten oftmals nicht die öffentliche Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdienen. Leichtathletik kommt oft zu kurz und tritt vor anderen Sportarten wie zum Beispiel Mannschaftssportarten (Fußball) in den Hintergrund. „Der Verband präsentiert sich zu wenig. Man muss auf sich aufmerksam machen, damit man wahrgenommen wird“, erklärt er. Die Unterstützung des Königsteiner Vereins ist ihm jedoch sicher. Denn die Königsteiner haben längst erkannt, dass ein Verein Öffentlichkeit benötigt, um so Kontakte und Gelder zu sammeln.

Dies kann die Taunus Sparkasse nur bestätigen. Vorstandmitglied Markus Franz weiß: „Der Leichtathletik Verein Königstein ist einer der Leuchttürme des Hochtaunuskreises.“ Dem enormen Druck, der auf den Schultern eines Spitzensportlers lastet, sieht Knobel alles in allem aber gelassen entgegen. Mit dem Bachelor in der Tasche und dem Hochsprung-Stab in der Hand, hat er die nächste Europa- und Weltmeisterschaft fest im Blick, die Unterstützung seiner Heimatregion ist dem sympathischen Friedberger allemal sicher!


KÖNIGSTEIN
Heilklimatischer Kurort im Taunus

**Königsteiner Raucherentwöhnung durch Hypnose**
Sa., 24.9., 10.00 Uhr | Infos & Anmeldung: (0 61 74) 202 251

## Veranstaltungen 22. bis 28. September 2016

Do 22.9. | 19.30 Uhr | Villa Borgnis - Kurhaus im Park
**Tanz & Unterhaltung**
Beschwingte Tanzmusik und bekannte Klassiker. Eintritt frei.

Fr 23.9. | 15.00 Uhr | Kath. Gemeindezentrum, G.-Pingler-Str. 26
**Café-Treff – Treffpunkt für jedes Alter und jede Nationalität**
Spielen, Kaffee & Kuchen, miteinander ins Gespräch kommen

Fr 23.9. | 15.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Str. 3
**Bridge-Turnier**
Turniere für Mitglieder und Gäste. Anmeldung: (0 61 74) 32 32

Fr 23.9. | 18.30 Uhr | BNS, Bischof-Kindermann-Straße 11
**Die volkswirtschaftlichen Folgen der Nullzinspolitik**
Vortrag von Rainer Brüderle. Anmeldung erforderlich: bns-ve.de

Sa 24.9. | 10.00 Uhr | Stadtbibliothek, Wiesbadener Str. 3
**IT-Wissen kompakt: Excel - Kassenbuch**
VHS Hochtaunus, Infos & Anmeldung: (0 61 71) 58 48 0

Sa 24.9. | 14.30 Uhr | Kur- und Stadtinformation, Hauptstr. 13a
**Königsteiner Stadtführung**
Geschichte und Geschichten aus und über um Königstein.

Sa 24.9. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek, Wiesbadener Straße 6
**"Also wat nu?" - Feuilletons und Gedichte von Tucholsky**
Ein literarische-musikalisches Programm. Eintritt frei; Anmeldung erforderlich: (0 61 74) 93 23 70

Sa 24.9. | 18.00 Uhr | Kapuzinerplatz, Georg-Pingler-Straße
**Oktoberfest bei den Plaschis**
Einlass ins Festzelt ab 17.00 Uhr. Live-Musik, Spießbraten, Brezn, Festbier aus Miltenberg. Eintritt frei.

So 25.9. | 9.30 Uhr | Kapuzinerplatz, Georg-Pingler-Straße
**Sonntagswanderung des Taunusklubs Königstein**
Niederwalluf - Gebückweg - H7 - Rauenthal - Eltville (Einkehr) - Niederwalluf. Wanderzeit ca. 4 Std., Abfahrt mit dem PKW

So 25.9. | 14.00 Uhr | Ev. Immanuelkirche, Burgweg 16
**Erntedank: „Babel blamabel" - Musical**
mit den Kurrenden der Ev. Singschule. Eintritt frei!

So 25.9. | 11.00 Uhr | Bürgerh. Falkenstein, Scharderhohlweg 1
**Apfel- und Cidrefest Falkenstein**
Speis & Trank, Kaffee & Kuchen, Cidre & Boule

So 25.9. | 13.00 Uhr | Kapuzinerplatz/Hauptstraße
**Königsteiner Oktoberfest mit verkaufsoffenem Sonntag**
Ein buntes Programm, Gewinnspiele und Mitmach-Aktionen

So 25.9. | 14.00 Uhr | Kelterhalle a. Wiesenhof, Schwalbacher Str.
**Wanderung zur Edelkastanien-Erntezeit**
Traditionelle Führung durch die Fruchtsortenanlage. Keine Lese! Anmeldung: (0 61 74) 202 251

Mi 28.9. | 11.15 Uhr | Ev. Immanuelkirche, Burgweg 16
**Orgelmatinée**
Max Reger: Phantasie und Fuge d-Moll op. 135b. Orgel und Einführung: Katharina Götz. Eintritt frei!

Mi 28.9. | 12.46 Uhr | Bushaltestellen Stadtmitte, Bus 57
**Mittwochswanderung des Taunusklubs Königstein**
Ca. 10 km. Rotes Kreuz - Weilquelle - Rund um den Großen Feldberg - Teufelsquartier - Fuchstanz (Einkehr) - Königstein

### Vorverkauf in der Kur- und Stadtinformation

**Königsteiner Raucherentwöhnung**
Villa Borgnis, Kurhaus im Park 24.9.2016

**Bus-Tour der Kulturgesellschaft Königstein**
Speyer mit Schloßpark Schwetzingen 8.10.2016

**It's Glenn Miller Time**
Kurtheater Bad Homburg 27.10.2016

**Katie Melua**
Jahrhunderthalle Frankfurt 28.10.2016

**Solisten der Kronberg Academy**
hr-Sendesaal, Frankfurt am Main 03.12.2016

**Tigerpalast Internationale Revue**
Tigerpalast Varieté Frankfurt täglich außer montags

### Information und Buchung

**Kur- und Stadtinformation**
der Stadt Königstein im Taunus
Hauptstraße 13a

Telefon (0 61 74) 202 251 • info@koenigstein.de
www.koenigstein.de • www.kur-koenigstein.de
Mo - Fr: 9 - 18 Uhr • Sa: 9 - 13 Uhr • So: 11 - 16 Uhr


## Ärztedienst

**Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
**Kasse u. Privat**
**Tel.: 116 117**
**Fr.: 14.00 – 23.00 Uhr;**
**Sa., So., feiertags: 8.00 – 23.00 Uhr**
**Königstein, Am Kaltenborn 3**
**(Hilfeleistungszentrum/Polizei am Kreisel)**
**Ärztliche Hilfe zwischen 19.00 und 7.00 Uhr (mittwochs ab 14.00 Uhr) unter 116 117 abrufbar.**

**Augenärzte:** Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.
**Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst:** 01805 / 60 70 11
**Caritas-Sozialstation für ambulante Pflege- und Hilfsdienste:** Tel. 06174 / 9599960
**Mobiler sozialer Dienst:** Tel. 06174 / 9599960
**Polizei-Notruf:** Tel. 110
**Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst:** Tel. 112
**Krankentransporte:** Tel. 06172 / 19222
**Hospiz Arche Noah:** Tel. 0172-6768888
**Seelsorger:** Diakon Herbert Gerlowski
**Tierärztlicher Notdienst:**
Dr. Volz
65760 Eschborn Tel. 06196 484801

## Apothekendienst

**Nachtdienst - Sonntagsdienst - Feiertagsdienst**

Do., 22.09. **Klosterberg-Apotheke**
Kelkheim, Frankfurter Straße 4
Tel. 06195 / 2728

Fr., 23.09. **Löwen-Apotheke**
Fischbach, Kelkheimer Straße 10
Tel. 06195 / 61586

Sa., 24.09. **Kur-Apotheke**
Bad Soden, Alleestraße 1
Tel. 06196 / 23605

So., 25.09. **Apotheke am Kreisel**
Königstein, Bischof-Kaller-Str. 1a
Tel. 06174 / 9552570

Mo., 26.09. **Staufen-Apotheke**
Kelkheim, Frankfurter Str. 48
Tel. 06195 / 2440

Di., 27.09. **Marien-Apotheke**
Königstein, Hauptstraße 11–13
Tel. 06174 / 21597

Mi., 28.09. **Marien-Apotheke**
Bad Soden, Königsteiner Str. 51
Tel. 06196 / 22308


## Impressum

| | |
|---|---|
| Herausgeberin: | Annette Bommersheim |
| Geschäftsführer: | Alexander Bommersheim |
| Anzeigenleitung: | Alexander Bommersheim |
| Redaktion: | Elena Schemuth (el) |
| Produktion: | Birger Auweck |
| Geschäftsstelle: | Theresenstraße 2<br>61462 Königstein im Taunus |
| Telefon: | 06174 / 93 85 - 0 |
| Telefax: | 06174 / 93 85 - 60 u. 9385 - 50 |
| E-Mail: | kw@hochtaunus.de |
| Internet: | www.koenigsteinerwoche.de |
| Auflage: | 12.700 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems. |
| Textannahme-schluss: | Montag vor Erscheinen 17.00 Uhr |
| Anzeigenschluss: | Dienstag vor Erscheinen 17.00 Uhr (Kleinanzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr) |
| Preisliste: | für Anzeigen und Beilagen z. Zt. gültig Preisliste Nr. 36 vom 1. Januar 2016 |
| Druck: | Oberhessische Rollen-Druck GmbH, Alsfeld |

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

# Kursana hilft bei der Integration

*Matthias Damaschke-Gallen (links), Direktor der Kursana Villa Königstein, ermöglicht den beiden Flüchtlingen Mohamad Anas (rechts sitzend) und Mahmod Alali ein Praktikum. Im Gespräch mit den beiden sind hier am Tisch Heimbeiratsvorsitzende Ursula Wagenbach und Bewohner Dr. Zimmermann.*

**Königstein** – Wenn der aus dem syrischen Aleppo stammende Mohamad Anas mit seiner Familie telefoniert, erklärt er Vater und Mutter ganz stolz, dass er jetzt in einem Hotel arbeite. „Im Sheraton Kursana Königstein“, sagt der 34-jährige Asylant und ergänzt mit einem Augenzwinkern: „Bei Kursana ist es doch wie in einem Fünf-Sterne-Hotel.“

Der Mann aus Syrien absolviert derzeit für drei Monate ein Praktikum in der Kursana Villa Königstein in der Bischof-Kaller-Straße 1. Mohamad Anas trägt wie die anderen Mitarbeiter in der Küche des Restaurants eine rot-weiße Arbeitskleidung, „doch bei diesem Praktikum geht es nicht um die Arbeit, sondern darum, Deutsch zu lernen“, betont Matthias Damaschke-Gallen. Mit der Formulierung „Deutsch lernen“ will der Direktor der Kursana Villa Königstein deutlich machen, dass die Sprachkompetenz sowie das Kennenlernen der Kultur und der gesellschaftlichen Werte eine große Rolle spielen.

Mohamad Anas ist nicht der einzige Flüchtling, den die Kursana Villa unterstützt. Mit Mahmod Alali und Eyad Alghusain gibt die Senioren-Einrichtung derzeit insgesamt drei Zuwanderern die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und Land und Leute in Deutschland kennenzulernen. Der 21-jährige Mahmod Alali, der mit seiner Frau vor Krieg und Terror aus Syrien geflohen ist, schaut dem Team in der hauseigenen Wäscherei und Reinigung über die Schultern und packt mit an.

Für Eyad Alghusain, der aus Palästina im Gaza-Streifen stammt, ist die Situation anders als bei den beiden syrischen Zuwanderern, auch wenn alle drei eine sogenannte Gestattung haben und arbeiten dürfen.

Der 30-Jährige hat in seiner Heimat bereits eine Ausbildung als Pfleger absolviert und in seinem Beruf gearbeitet. Aufgrund seiner fachlichen Kompetenzen ist er in der Kursana Villa bereits seit knapp einem Jahr als Pflegeassistent beschäftigt. Er möchte nach Vorlage seiner für den Beruf notwendigen Papiere und einer erfolgreichen Sprachprüfung künftig in der Senioren-Einrichtung als Fachkraft weiter Berufserfahrung sammeln und die anderen Fachkräfte bei der Pflege der Bewohner verstärken. Bei den Praktika der Flüchtlinge in der Kursana Villa arbeitet Direktor Matthias Damaschke-Gallen mit dem Freundeskreis Asyl Königstein und der Ausländerbehörde des Hochtaunuskreises zusammen. Die Kursana Villa hat gute Kontakte zum Freundeskreis und die Gruppe bereits beim Aufbau des „Café der Begegnung“ unterstützt. Der Erlös eines Benefizkonzertes mit dem jungen Pianisten Mohin Jan Fariod ging an den Freundeskreis. Die beiden Praktikanten und der Pflegeassistent sagen unisono, dass die Erfahrungen in der komfortablen Einrichtung sehr interessant seien. Und wie regieren die Bewohnerinnen und Bewohner? Ursula Wagenbach sagt, sie kenne ausschließlich positive Reaktionen im Haus. Die Senioren seien offen und dankbar, denn die drei jungen Leute begegneten ihnen freundlich, hilfsbereit und respektvoll, so die Vorsitzende des sogenannten Heimbeirates, sozusagen die Interessenvertretung der Bewohner der Kursana Villa. „Und wir haben viel zu lachen“, sagt Ursula Wagenbach. Sie beschreibt die Bewohner der Kursana Villa als weltoffenen und kontaktfreudig, schließlich seien ja viele beruflich und privat im Ausland unterwegs gewesen. Sie selbst habe früher als Stewardess bei der Lufthansa gearbeitet und viele Länder der Erde kennengelernt. Pflegeassistent Eyad Alghusain hat Ursula Wagenbach längst in ihr Herz geschlossen und sie ist froh, dass er bei Kursana bleiben möchte.

## Königsteiner Stadtführung

Die urkundliche Ersterwähnung Königsteins liegt über 800 Jahre zurück. Im Jahr 1313 erhielt die kleine Ansiedlung unterhalb der mächtigen Burg dann die Stadtrechte verliehen. Die Burgruine und zahlreiche Gebäude wie das Alte Rathaus oder das Luxemburger Schloss dokumentieren die abwechslungsreiche und spannende Geschichte des Heilklimatischen Kurortes Königstein, die während der nächsten Stadtführungen am Samstag, 24. September, unterhaltsam erläutert wird. Die Führung dauert rund 90 Minuten; die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a.

# Lions verkaufen selbst gelesenen Wein

**Königstein** – Auf der Suche nach Aktivitäten, die den Club noch besser zusammenschweißen, gleichzeitig einem guten Zweck dienen und für Königstein Gewinn bringen, hatte der Lions Club Königstein eine besonders kreative Idee umgesetzt: Nach sorgfältiger Vorauswahl verbündete der Club sich mit dem Weingut Huff-Doll in Rheinhessen, um in gemeinsamen Tun einen besonderen Wein zu kreieren – nun schon im zweiten Jahr.

Im Herbst bedeutet dies zunächst persönlichen Einsatz. An einem Wochenende Ende September oder Anfang Oktober treffen sich die Lions Freunde und deren Familienangehörige, um in Rheinhessen die Trauben zu lesen. 4.500 kg Früchte werden in mühevoller Handarbeit – aber mit guter Laune - geerntet. Im Laufe des Folgejahres wurden daraus nun etwa 1.500 Liter Wein oder Sekt. Romuald Kabuth und Heinz Alter, die Koordinatoren der Weinlese, sind der Meinung: „Der von uns handgelesene Wein erfüllt die besonderen Qualitätsanforderungen, die das Weingut Huff-Doll an seine Produkte stellt. Uns schmeckt er sehr gut, und wir glauben, wir können damit viele der anspruchsvollen Königsteiner Weinkenner überzeugen.“

Nun gibt es wieder die Gelegenheit, die von den Lions selbst gelesenen Weine aus diesem Weingut zu probieren und zu erwerben. Am Oktoberfest und verkaufsoffenem Sonntag in Königstein, 25. September, kredenzt das Lions Team diese Weine von 13 bis 18 Uhr auf einem Stand in der Toreinfahrt von Herrenausstatter Ernst. Dazu werden „Rheinhessische Weinschmankerln mit Kräuterquark und Brezeln“ gereicht. Die Lions Freunde laden alle Weinfreunde ein, dort für einen Schoppen und ein Gespräch vorbeizuschauen. Die Erlöse sollen Königstein bereichern: Wie bereits in dieser Zeitung präsentiert, bereitet der Lions Club ein 3D-Blindenmodell der Stadt in Bronze vor, das die Schönheit des Stadtkerns anschaulich präsentiert und auch Blinden die Gelegenheit gibt, die Stadt im Sinne des Wortes zu erfassen. Wie schon bei den anderen Weinverkäufen gehen die Einnahmen in den Sammeltopf für dieses Kunstwerk, so dass Ihr Einkauf auch dauerhaft in Königstein Spuren hinterlassen wird.


**Antik**
Großer Bauernhof voller Antiquitäten!
Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m.
... zu Superpreisen.
**Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim**
**Tel. (0 61 22) 70 49 71**
www.golden-gallery.com
Mo.-Fr. 13.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–15.00 Uhr
**Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.**

**vogelsberger-buchenbrennholz.de**
beste heimische Buche – 5% Frühbezug!
**0172 – 656 77 11**

**Aktion um 1 Woche verlängert!**
**KAUF 2 UND SPAR DABEI!**
**Sie erhalten auf das 2. Paar**
**20% RABATT**
(Der Rabatt gilt für das jeweils günstigere Paar und für nicht reduzierte Ware)
**Schuh-SPAHR**
HOLZWEG 16, OBERURSEL

Naturheilverein Taunus e.V.
**Do., 29. September 2016**
***19.00 Uhr***
**Natürliche Hormone zur Vorbeugung & Therapie**
Vortrag von Dr. med. M. Krug
***Stadthalle Oberursel***
***Eintritt frei***
**Sa., 8. Oktober 2016**
***9.30 – 13.00 Uhr***
**Pilzwanderung**
mit Helga Frinta
***Hofheim-Lorsbach***
**So., 9. Oktober 2016**
***10.00 – 16.00 Uhr***
**Workshop: Achtsamkeit, Meditation & Bewegung**
mit Susanne Körber
***Oberursel***
**Info:**
**Tel. 06171 20 60 708**
**info@nhv-taunus.de**
**www.nhv-taunus.de**

**20 JAHRE ERZGEBIRGISCHE VOLKSKUNST FUIDL**
**Pferdstrasse 4, D-61476 Kronberg / Ts.**
Tel. +496173 2609 · info@erzgebirge-kronberg.de
Präsentation · Vorführung · Verkauf

DRECHSELN SPANBAUMSTECHEN MONTAGE BEMALEN
**Samstag, 1. Oktober 2016, 11.00 bis 17.00 Uhr**
**Sonntag, 2. Oktober 2016, 11.00 bis 17.00 Uhr**

**Ab sofort: Einlieferung zur September-Auktion**
Schwerpunkt: Gold- und Silbermünzen, Schmuck, Armbanduhren, goldene Taschenuhren, Silber, Silberbesteck, Figuren von Meissen, Hutschenreuther und Allach, Gemälde, moderne Grafik, Bronzefiguren etc. Ankauf von kompletten Haushalten, Nachlässen und Sammlungen jeder Art – sofortige Barzahlung falls gewünscht.
**Kunst- und Auktionshaus Wiesbaden GmbH & Co. KG**
**Wiesbadener Straße 61–63 · 55252 Mainz-Kastel**
**Tel. 0049-611-1746842 · Fax 0049-611-1746877**
**www.auktionshaus-wiesbaden.de**

**Gesundheitsforum St. Josef Königstein:**
HOCHTAUNUS KLINIKEN gGmbH
**Behandlung von Diabetes, erhöhtem Cholesterin und Bluthochdruck: Die wichtigsten Strategien für ein langes Leben**
Prof. Dr. Andreas Hamann, Chefarzt der Klinik für Diabetologie und Endokrinologie Bad Homburg
**Mittwoch, 28. September 2016 um 18 Uhr**
**St. Josef Krankenhaus**
**Woogtalstraße 7, 61462 Königstein im Taunus**
Die Veranstaltung ist offen für interessierte Bürger. Der Eintritt ist frei.
Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. (06172) 14-2541
oder per E-Mail an: info@hochtaunus-kliniken.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.hochtaunus-kliniken.de Die Kliniken mit dem Plus.

**Mobile Fußpflege**
***Brauchen Ihre Füße auch mal wieder Erholung?***
**Terminabsprache: Telefon 01577 3195215**
**Sabine Schlotter**

**Rosenhof Vorteils-Paket? Das hört sich aber gut an.**
Wir möchten, dass Sie jetzt und auch später Ihr Leben im Rosenhof mit Sicherheit genießen können. Dazu gehören vor allem dauerhaft überschaubare monatliche Kosten. Ab sofort bieten wir Ihnen eine attraktive Investition in Ihre Zukunft.
**Das Rosenhof Vorteils-Paket:**
- Sie zahlen ein Wohndarlehen in Höhe von € 18.000.–, das mit 4 % pro Jahr verzinst wird.
- Um Ihre Belastung zu verringern, ist das monatliche Entgelt bereits um einen Tilgungsanteil aus dem Wohndarlehen sowie dessen Zinsen reduziert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ausführliche Informationen zum Rosenhof Vorteils-Paket sowie zu unserem Haus erhalten Sie von Friederike Dawirs unter **06173/93 44 93.**
Rosenhof SENIORENWOHNANLAGEN ... was sonst!

**Unser aktuelles Angebot: 1-Zi.-Appartement, 33,2 m² monatlich € 1.359,56**
inkl. umfassender Grundleistungen zzgl. Wohndarlehen i. H. v. € 18.000.–
Wir laden Sie ein zum bundesweiten Tag der offenen Tür am 25.9.2016 von 14 bis 17 Uhr!
**Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH**
**Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • www.rosenhof.de**

# Power Yoga mit Fitnessprofi Byron de Marsé

**Königstein** (efx) – Wie hält man sich während der Ferien fit? Das fragten sich Ilona Groß, Ehefrau von „Albatros“-Olympionike Michael Groß und ihre Freundin Karin Thomsen. Die beiden sportbegeisterten Frauen und ihre Ehemänner wollten gemeinsam mit ihren Freunden auch während der Ferien im sonnenverwöhnten amerikanischen Bundesstaat Kalifornien sportlich aktiv sein und ihrer Kondition etwas Gutes tun. Fitness wird bei ihnen im wahrsten Sinne des Wortes „Groß“ geschrieben! Denn alle halten sich während des Alltags im Sportpark Königstein fit.

Unter diesen vielen Kursen sind nicht nur bei Freundin Karin die Yoga-Einheiten oder auch in der Fachsprache „Asanas“ sehr beliebt. Neben Vinyasa Yoga, das auch häufig Power Yoga genannt wird, kann man auch unter anderem zwischen Ashtanga- oder Hatha Yoga wählen. Vinyasa basiert auf den Methoden des dynamischen Yogas, verbunden mit dem fließenden Ashtanga Yoga. Bei beiden stehen kraftvolle Yoga-Übungen mit bewussten Atemtechniken (Pranayama) in enger Verbindung.

Das Power (Vinyasa) Yoga hat allerdings im Gegensatz zu Ashtanga keine feste Übungsabfolge im Mittelpunkt, sondern richtet sich am Einzelnen, seinen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Schwächen aus. Körper, Geist und Seele werden hierbei vollkommen und harmonisch integriert. Los Angeles ist bekannt für seine Yoga-Szene und Karin Thomsen konnte bereits in der Vergangenheit viele Kurse bei Power Yoga Erfinder Bryan Kest in Santa Monica besuchen. Sie war es dann auch, die ihre Freunde überzeugen konnte Bryan Kests guten, und in den USA nicht minder erfolgreichen und in der Yoga Szene bekannten Freund Byron de Marsé als Coach für die Urlauber-Gruppe zu gewinnen. Byron, der ursprünglich aus Oklahoma kommt und dort auf einer Ranch aufgewachsen ist, kam mit 17 Jahren zum Yoga. Anfangs war es für ihn hart, die Übungen, die ihm seine Clique zeigte, nachzumachen.

Doch er gab nicht auf, nicht zuletzt weil er den positiven Einfluss der Übungen auf seinen Körper und seine Seele sofort spürte. Er professionalisierte die verschiedenen Techniken und die starke Energie wie auch die positive Ausdauer motivierten ihn weiterzumachen. Nachdem er aus der ländlichen Gegend Oklahomas, die doch eher von den üblichen amerikanischen Sportarten wie Baseball oder American Football geprägt war, wegzog, boten sich in Los Angeles Chancen, seinen amerikanischen Traum zu leben. In Los Angeles freundete er sich schnell mit Bryan Kest an, der ein „Donation Studio“ mitten in Santa Monica besitzt. Donation Studios, sind Fitnessstudios, die alle Fitnessbegeisterten ansprechen sollen.

*Byron de Marsé, Yoga Coach und Freund des Power Yoga Erfinders Bryan Kest, begeistert zurzeit seine deutsche Fangemeinde. Der über die Grenzen der USA hinaus äußerst bekannte und beliebte Amerikaner mit dem gewinnenden Lächeln und der positiven Energie, machte einen Abstecher in den Sportpark Königstein. Die Yoga-Gemeinde ist begeistert!*

**Foto: Fuchs**

Jeder, ob arm oder reich, egal welcher beruflichen Qualifikation, Schüler, Student oder Rentner, kann dort gegen eine Spende am Yoga Unterricht teilnehmen. Byron de Marsé war von dieser Idee begeistert und die Möglichkeit gemeinsam mit Bryan Kest im Studio zu arbeiten, war für ihn „das icing on the cake“, also der Tupfen auf dem i, wie er angibt. Die Popularität der beiden Yoga Professionals etablierte sich schnell und ihr Power Yoga mit den vier magischen Aspekten, wie Ausrichtung, Achtsamkeit, Atmung und Ruhe, brachte auch Stars dazu, diese Form des Yogas auszuüben und den Bekanntheitsgrad stetig zu steigern. So ist auch Madonna eine heiße Verehrerin des Power Yoga und findet hier ihre physische und psychische Stabilität.

Die im Laufe der Ferien intensivierte Freundschaft der beiden Yoga Trainer mit den deutschen Familien Groß und Thomsen, haben nun Yoga Profi Byron der Marsé dazu veranlasst, auch in Deutschland mit seinen „Asanas“ das gesamtheitliche Wohlbefinden möglichst vieler Menschen zu erzielen. Nichts lag da näher als in Königstein, der Heimat seiner deutschen Freunde, eine Woche Power Yoga im Sportpark anzubieten.

Und nicht nur Byron ist von der Ausdauer und sportlichen Kompetenz seiner Kursteilnehmer begeistert. Die Kurse fanden sofort viele Interessenten, zumal eine Anmeldung nicht nur für Mitglieder des Sportparks möglich ist. Die Kurse finden bis Samstag, 24. September, täglich statt und sind „sehr gut angenommen worden“, wie Franco Bianco vom Sportpark nach ersten Einschätzungen zu berichten weiß. Die Popularität und Beliebtheit de Marsés ist letztlich jedoch auch auf seine unkomplizierte, offene, außerordentlich freundliche Art zurückzuführen. Er ist sympathisch und strahlt die innere Ruhe und Gelassenheit bei jedem Blick aus. Kein Wunder, dass seine Stunden in LA am Wochenende regelmäßig von bis zu 50 amerikanischen Yogabegeisterten aufgesucht werden.

Dabei ist im Studio in LA alles möglich. Während „All Level Classes“ alle Sportliebhaber gleichzeitig ansprechen – de Marsé zeigt während dieser Stunden verschiedene Schwierigkeitsoptionen an –, bietet er auch Kurse, die für Anfänger oder Fortgeschrittene geeignet sind. Fortbildung ist ihm wichtig, weshalb er immer wieder selbst Kurse in aller Welt besucht, die neusten Trends in sein Programm aufnimmt und die acht Elemente aus dem Sanskrit an die Lebensgewohnheiten des modernen Menschen anpasst. Dabei konnte er bereits viele Erfahrungswerte auf Bali, in Mexiko oder Costa Rica sammeln. Auch heute, 14 Jahre nach der ersten Begegnung mit Yoga, schätzt er die hohe gesamtheitliche Wirksamkeit des Sports, ohne viel Material und Vorbereitungsaufwand. Er erinnert sich gerne an den Satz seines Freundes: „Just bring a towel“ („Bring einfach nur ein Handtuch mit“), der ihm auch heute noch die Reinheit und den Purismus des Yogas vor Augen hält. Er freut sich, dass Yoga mittlerweile weltweit eine große Anhängerschaft hat.

Diese Freude wird ihm im Sportpark Königstein bestätigt, denn nicht nur in Amerika heißt es: „His passion for yoga and spreading that knowledge is evident in every one of his classes“ („Seine Passion für Yoga und seine Kenntnisse sind in jedem einzelnen Kurs offensichtlich“). Auch nach der ersten Stunde im Sportpark sind die Teilnehmer unisono von der positiven Energie, begleitet von hochkarätigen Übungen, begeistert. Byron de Marsé ist zufrieden und sein Lächeln verrät an diesem Morgen mehr als tausend Asanas.

Wer diese Woche noch Körper, Geist und Seele in Harmonie bringen oder aber die vielen Kursangebote des Sportparks nutzen möchte, kann sich gerne unter der Telefonnummer 06174/932100 im Sportpark Königstein melden.

# Königsteiner Soirée – Gemeinsam Denkmale erhalten

**Königstein** (sk) – Der Tag des offenen Denkmals am 11. September 2016 veranlasste den gemeinnützigen Verein Terra-Incognita e.V. sowie die Arbeitsgemeinschaft Kulturlandschaft Königstein-Kronberg e.V., im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Königsteiner Soirée“ ein umfangreiches Programm für einen Vortragsabend zu gestalten. Das übergreifende Thema des Abends lautete „Gemeinsam Denkmale erhalten“ – entsprechend dem Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals.

Eingeladen war Dr. Andrea Hampel, Archäologin und seit 2007 Leiterin des Denkmalamtes der Stadt Frankfurt, die über einen erstaunlichen archäologischen Fund in Rödelheim referierte unter dem Titel „Vom Krieg und gefallenen Soldaten: Die Revolution, Napoleon und die Archäologie in Frankfurt“. Im Anschluss an ihren Vortrag befasste sich die Vorsitzende des Vereins Arbeitsgemeinschaft Kulturlandschaft Königstein-Kronberg e.V. Gabriele Klempert detaillierter mit dem Jahresmotto des Denkmaltags und ging in ihrem Vortrag auf einzelne Denkmäler in Königstein und Kronberg ein.

Die Königsteiner Festung im Fokus hatte Christoph Schlott, der Vorsitzende des Vereins Terra-Incognita, der die in Kürze neu erscheinenden Veröffentlichungen zur Königsteiner Festung vorstellte. Zur Abrundung des Abendprogramms stellte der Architekt und Maler Rainer Nippert seine Aquarelle über die Königsteiner Festung aus und beantwortete bereitwillig alle Fragen der interessierten Gäste.

Angesichts des umfangreichen Programms führte Christoph Schlott die zahlreichen Besucher in der Villa Borgnis zügig in die Themenvielfalt ein und erklärte dabei augenzwinkernd die Zeit zwischen 1792 und 1813 zu seiner geschichtlichen Lieblingszeit, nicht zuletzt deswegen, weil die Menschen in dieser historisch bedeutsamen Zeitspanne „keine Langeweile und Gemütlichkeit kannten“.

Denn ein Scharmützel jagte das nächste, gefolgt von der Belagerung und missglückten Totalzerstörung der Königsteiner Burg, dem Rückzug der französischen Truppen durch das Rhein-Main-Gebiet, der zur Schlacht bei Hanau 1813 führte. „Eine äußerst spannende Zeit“, bestätigte auch die Leiterin des Denkmalamts, Dr. Andrea Hampel, die entgegen der opulenten Schlachtenszenen auf französischen Gemälden die Grande Armée als ziemlich heruntergekommene, durch Krankheiten wie Typhus geschwächte und mangelernährte Soldatentruppe beschreibt, die nach der Schlacht bei Hanau und anschließenden Gefechten an der Nidda in Rödelheim zu Tausenden dahin gerafft wurden. Von gut 15.000 Toten allein in diesem Raum geht man aus. „Aber wo sind ihre Überreste? Wo sind ihre Gräber? Wie hat man die tausenden Soldaten, die auf dem Weg nach Frankfurt verstarben, bestattet?“, wollte die Archäologin wissen und verwies auf gefundene Massengräber in Leipzig, wo man hunderte Skelette in Grabgruben fand, die der Völkerschlacht bei Leipzig zuzuordnen sind. Dr. Hampel schlussfolgerte, dass es auch in Hessen zahlreiche Begräbnisstätten geben muss, die aber nie gefunden wurden. Und tatsächlich: bei Bauarbeiten westlich des Bahnhofs in Rödelheim entdeckte das Denkmalamt Skelette, die auf eilige Notbestattungen aus dem Jahr 1813 hinweisen. Teilweise übereinander gestapelt liegen die Toten in Grabschächten in nordsüdlicher Ausrichtung gebettet.

Die komplette Anzahl der Grabstätten ist noch nicht erfasst. Man geht zurzeit von rund 35 Gräbern aus mit insgesamt 150 bis 200 Skeletten. Interessant ist, dass davon nur in zwei Fällen eine Einzelbestattung erkennbar ist. Bei 15 Gräbern handelt es sich um Massengräber, denen offensichtlich keine Sargbestattung vorausging, da keine Bettung der Toten erkennbar ist. Vielmehr wurden die Toten eiligst ohne Rücksicht auf ihre Lagerung in die Grabgruben geworfen. Es handelt sich fast ausschließlich um Skelette von Männern, was den Schluss zulässt, dass sich unter den Toten nicht die damalige Bevölkerung Rödelheims befindet. Neben den Skeletten fand man einige Knöpfe, Stecknadeln, Haken und Männerohrringe. Man vermutet, dass es sich dabei um typische Accessoires der damaligen französischen Uniformen handelt. Zurzeit werden Knochenproben analysiert, um die Todesursachen festzustellen. Neben den typischen Kriegsverwundungen könnte vornehmlich die Typhuskrankheit den Tod von Hunderten verursacht haben, so Dr. Hampel.

Eine Isotopenanalyse soll die Herkunft der Toten bestimmen. „So will man Erkenntnisse gewinnen, woher die einzelnen Toten kommen, um daraus eventuell Schlüsse zu ziehen, wie sich die französischen Truppen zusammensetzten“, erklärte Dr. Hampel. Sie beendete ihren Vortrag über ihren sensationellen archäologischen Fund in Rödelheim mit dem Ausblick auf eine Wiederbestattung der Toten, nachdem bereits – auf Anregung Frankreichs – ein ökumenischer Gottesdienst auf der Großbaustelle abgehalten wurde.

Der Vortrag der Vorsitzenden des Vereins „Arbeitsgemeinschaft Kulturlandschaft Königstein-Kronberg e.V.“, Gabriele Klempert, legte den Fokus vornehmlich auf die gesellschaftlich solidarische Verantwortung privater und institutioneller Denkmalbesitzer für die Pflege und Erhaltung von historisch wichtigen Bauten. Sie fordert ein unbedingtes und lautes Engagement für den Schutz der Königsteiner und Kronberger Denkmäler. Über den komplexen Inhalt des Vortrages wird die Königsteiner Woche in einem gesonderten Artikel berichten.

Christoph Schlott stellte in seinem Vortrag die berechtigte Frage nach dem Schutz für bewegliches Kulturgut wie z.B. alte Bücher oder Zeichnungen. Beispielsweise gibt es einen gut erhaltenen, alten Festungsplan der Königsteiner Burg, der nur deshalb geschützt sei, weil er sich in der Obhut des historischen Museums Frankfurt befinde, tatsächlich aber im Privatbesitz sei. „Papier-Denkmäler werden leider in der Regel nicht als schützenswert anerkannt“, bedauerte der Vereinsvorsitzende und regte an, auch bewegliche Kulturgüter unter Denkmalschutz zu stellen.

Denn viele Publikationen zum Thema „Festung Königstein“ sind noch nicht erschöpfend erforscht und teilweise noch gar nicht ausgewertet. „Aber all diese Dokumente sind Zeitzeugen unserer historisch bedeutsamen Demokratiegeschichte und ein Teil unserer Erinnerungskultur“, betonte Christoph Schlott. Im Rahmen des von dem Verein Terra Incognita e.V. ins Leben gerufenen Projekts „Festung Königstein – Ort europäischer Demokratiegeschichte“, das sich die europaweite Bekanntmachung der deutschen Demokratiegeschichte sowie ihre bildungspolitische Erschließung zum Ziel gemacht hat, verwies der Vereinsvorsitzende auf populärwissenschaftliche Informationsschriften zu diesem Thema. So wird in Kürze ein Buch erscheinen unter dem Titel „Festung Königstein – Felix Anton Blau: Über die moralische Bildung des Menschen“. Es ist das Buch eines politischen Gefangenen, der zwischen 1793 und 1795 als einer der ersten deutschen Demokraten auf der Festung Königstein fast 22 Monate interniert war.

Noch im September wird ein kommentierter Reprint des Buches von J. F. Morgenstern mit dem Titel „Malerische Wanderung auf den Altkönig und einen Theil der umliegenden Gegend im Sommer 1802“ erscheinen. Morgenstern hatte das Festungsgeschehen teilweise miterlebt und beschrieb es laut Christoph Schlott weder als romantisch noch freundlich, sondern vielmehr als düster und scheußlich. Die Landschaft in unmittelbarer Nachbarschaft der Festung beschrieb er hingegen als sehr malerisch.

Anfang nächsten Jahres wird in dieser Reihe ein weiteres Buch erscheinen mit dem Titel „Festung Königstein – Ort europäischer Demokratiegeschichte; Ein Führer durch das Gefängnis der ersten Demokraten Deutschlands“. Für das Jahr 2018 strebt der Verein zur Erinnerung an 225 Jahre Demokratie in Deutschland die Etablierung einer funktionierenden Erinnerungsstätte an. Für weitere Informationen wird auf die Internetseite www.koenigstein-demokratie.de verwiesen.

# SPD: Keine bauliche Verdichtung

**Königstein** – Die SPD möchte zügig neue Bausatzungen zur Sicherung des baulichen Bestandes für ganz Königstein auf den Weg bringen. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Thomas Villmer stellt deshalb den Antrag für die bisher ungeregelten Baubereiche im gesamten Stadtgebiet technische Regelungen in Form einer angepassten Satzung zu erstellen, da vermehrt Bodenspekulanten die „Freiräume“ für ausufernde Gebäude ausnutzen würden.

Die Folge ist eine erhebliche bauliche Verdichtung im gesamten Stadtgebiet, ohne Rücksicht auf die Nachbarn und gewachsene Strukturen, die für Königstein typisch sind.

Die SPD-Fraktion möchte durch ihren aktuellen Antrag auch die Ortsteile mit einbinden und über eine befristete Veränderungssperre weitere „bauliche Tatsachen“ stoppen. „Wir stellen uns mit unserem Antrag nicht generell gegen Baumaßnahmen, stattdessen wollen wir den Charakter der Stadt bewahren und mit Ortsteilen behutsam und bedarfsgerecht umgehen. Das soll im Konsens mit der Bevölkerung geschehen“ erklärt Thomas Villmer das Vorgehen für die SPD Fraktion.

# Musical „Babel blamabel“

**Königstein** – Die Kinder der Kurrende II aus der Evangelischen Singschule waren am vergangenen Wochenende zur Chorfreizeit in Wetzlar. Sie haben dort das Musical „Babel blamabel“ von Andreas Hantke einstudiert, das am kommenden Sonntag, 25. September, um 13.30 Uhr in der Immanuelkriche aufgeführt wird als Abschluss des Erntedankfestes. Es handelt vom Turmbau zu Babel, der im ersten Mose-Buch der Bibel geschildert wird. Ein großes Projekt mit großen Zielen, die immer größer werden, übersteigert, angeberisch bis hin zu dem Satz: „Wir wollen so sein wie Gott“. Die Bibel erzählt, wie Gott dieses Vorhaben hintertreibt, indem er die Sprache der Menschen verwirrt. Wer sich nicht verständigen kann, kann nicht mehr zusammen bauen. Der große Traum endet in Streit und Chaos. Der Turm, bei der Chorfreizeit kunstvoll gestaltet und aufgebaut, bleibt ein Torso und stürzt wieder ein. Doch die Kinder spannen daraufhin einen weiten Bogen zum Pfingstfest, einem Symbol für gelungene Verständigung. Die Nachfolger Jesu können sich verstehen über alle Sprachgrenzen hinweg. „Ja, wir können uns vertrauen und gemeinsam Brücken bauen“, singt einer der Jungs aus der Kurrende und alle antworten mit einem groovigen „Halleluja!“. Die Aufführung dauert etwa eine halbe Stunde und findet bei freiem Eintritt statt. Wer sich vorher noch stärken möchte, ist herzlich eingeladen zum Gemeindefest mit Kürbissuppe, Würstchen und Pflaumenkuchen.


– ANZEIGE –

**Am 24.09.2016 ist Doppelpremiere bei Kia Häusler: Mit dem Kia Optima Sportswagon und dem Kia Niro gehen zwei geräumige und komfortable neue Modelle an den Start.**

„Diesen Herbst gibt es gleich drei Gründe, bei uns vorbeizuschauen“, sagt David Winter, geschäftsführender Gesellschafter, von KIA und CITROËN HÄUSLER. „Denn der neue Kia Optima Sportswagon, sowie der neue Kia Niro feiern am 24.09. gemeinsam Premiere und KIA Häusler eröffnet seinen neuen Showroom.“

Mit dem Kia Optima Sportswagon bietet Kia erstmals eine echte Alternative im sonst eher konservativen Mittelklasse-Kombi-Segment und mit dem Kia Niro kommt ein völlig neu konzipiertes Fahrzeug auf den Markt, das die Abenteuerlust eines Crossover mit der Nachhaltigkeit eines Hybridantriebs perfekt vereint. Gleichzeitig erobert Kia mit der Modelleinführung des Kombi und des Crossover zwei für den Autohersteller neue Fahrzeugsegmente. Selbstverständlich ist auch für diese beiden Fahrzeuge wie bei allen Kia Modellen die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*. Der neue Kia Optima Sportswagon eignet sich ideal für Familien und alle, die gern viel Platz zur Verfügung haben. Bei der Motorisierung können Sie zwischen einem sparsamen und agilen Dieselantrieb mit 104 kW (141 PS) und einem kräftigen Benziner mit 120 kW (163 PS) wählen. Für ein athletisches Fahrgefühl beim Kia Optima Sportswagon GT sorgen satte 180 kW (245 PS) eines Turbobenziners.

Der neue Kia Niro verbindet das Beste aus zwei Welten: Einerseits beweist der Crossover mit seinem großzügigen Innenraum und einer hohen Sitzposition unverkennbare SUV-Gene. Andererseits sorgt der kraftvolle Hybridantrieb für einen niedrigen und daher umweltschonenden Verbrauch.

**Top-Service garantiert.**

Kompetenter Service ist Ihnen wie gewohnt bei HÄUSLER jetzt auch für Ihren KIA sicher. Mit einer Direktannahme bei der Inspektion und mit motivierten Mitarbeitern können alle Dienstleistungen rund um die Fahrzeuge optimal und vor allem zeitnah erbracht werden. „Wir haben unseren Betrieb komplett und attraktiv für Sie umgebaut“, so David Winter. „Kommen Sie in unser neues Autohaus, profitieren Sie von unseren Eröffnungsangeboten und testen Sie die KIA Modelle gleich bei einer Probefahrt.“

Auf Ihren Besuch freut sich unser KIA Verkaufsberater Benjamin Dürr.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Kia Optima Sportswagon: innerorts 11,8–5,2; außerorts 6,1–3,8; kombiniert 8,2–4,4. $CO_2$-Emission: kombiniert 191–113 g/km. Energieeffizienzklasse: D, A+. Kraftstoffverbrauch in l/100 km Kia Niro: innerorts 4,4–3,8; außerorts 4,5–3,9; kombiniert 4,4–3,8. $CO_2$-Emission: kombiniert 101–88 g/km. Energieeffizienzklasse: A+. Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt.

* Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Kia Vertragshändler und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie



- ANZEIGE -

**ZIRBENKRAFT®:** Wissenschaftlich bewiesen, entlastet der Schlaf im alpinen Zirbenbett Ihr Herz um durchschnittlich 3.500 Herzschläge pro Tag – dies entspricht einer Stunde Herzarbeit.

**DAS GEHEIMNIS DER ZIRBE**

Das Geheimnis der gesunden Wirkung liegt in den ätherischen Ölen ihrer Äste. Es sind also genau jene typischen Äste, welche die Optik des Zirbenholzes prägen, die für die positive und gesundheitsfördernde Wirkung des Zirbenbettes auf Herz und Kreislauf verantwortlich sind **Die Folge: Sie fühlen sich erholter, revitalisierter, gesünder und leistungsfähiger.** Besuchen Sie uns im Kompetenzzentrum Bad Homburg. Hier finden wir garantiert die passende Kombination für Ihre individuellen Schlafbedürfnisse und stellen so – gemeinsam - Ihr Bett für's Leben zusammen.

Das Bett fürs Leben! zirbenherz-bett.com

Louisenstraße 94 | 61348 Bad Homburg | T +49 (0) 6172 9216 930 | homburg@zirbenherz-bett.com


# Geführte Wanderung durch die Mammolshainer Edelkastanienhaine

**Mammolshain** – Es ist wieder Kastanienzeit. In Königstein, genauer gesagt im Stadtteil Mammolshain, ist es sogar: Edelkastanienzeit. Und so lädt die „Arbeitsgemeinschaft Edelkastanie Mammolshain“ für Sonntag, 25. September, zu einer Führung durch die Fruchtsortenanlage ein. Während der Führung wissen Johannes Schießer und Karl Friedrich Reimer vieles über und rund um die so genannte Keste zu erzählen: Wo sie herkommt, dass sie einmal ein wichtiges Handelsgut gewesen ist, mit der man richtig viel Geld verdienen konnte und was auf der Fruchtsortenanlage so vor sich geht. Bei dieser Themenführung stehen das Wandern und die Geschichte(n) im Vordergrund; es ist keine organisierte Kastanienlese.

Der Ausflug in die Edelkastanienhaine beginnt um 14 Uhr. Treffpunkt ist die Kelterhalle am Wiesenhof am Ende der Schwalbacher Straße. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos, um Anmeldung bei der Kur- und Stadtinformation wird gebeten unter Telefon 06174/202251.

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen.

KIA The Power to Surprise

**Kommen Sie zur Neueröffnung nach Kelkheim am 24.09.2016¹**

Entdecken Sie die unglaubliche Vielseitigkeit des neuen Kia Optima Sportswagon und den neuen Kia Niro – einen Crossover mit Hybrid-Antrieb, der Sie auf Anhieb begeistern wird. Die erste Antwort auf die Frage nach der Mobilität von morgen.

Am besten Sie erleben unsere neuen Modelle live bei der Doppelpremiere am 24.09.2016.

HÄUSLER neu entdecken!

Nach großzügigem Umbau, strahlt unser Autohaus in neuem Glanz.

Feiern Sie mit uns die Neueröffnung unseres Showrooms in Kelkheim.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kia Optima Sportswagon 2.0 CVVL Edition 7 **für € 25.990,–**

Kia Niro 1.6 GDi Edition 7 **für € 24.990,–**

Kraftstoffverbrauch Kia Optima Sportswagon 2.0 CVVL Edition 7 in l/100 km: innerorts 10,5; außerorts 5,9; kombiniert 7,6. $CO_2$-Emission: kombiniert 174 g/km. Energieeffizienzklasse: D. Kraftstoffverbrauch Kia Niro 1.6 GDI Edition 7 in l/100 km: innerorts 3,8; außerorts 3,9; kombiniert 3,8. $CO_2$-Emission: kombiniert 88 g/km. Energieeffizienzklasse: A+.
Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie die Kia Modelle bei einer Probefahrt.

HÄUSLER

**Häusler Automobile GmbH**
Am Kirchplatz 41-43 • 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/97 96 30 • www.kia-haeusler.de

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie
1 Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.

# you're welcome

## Königsteiner Woche – the English page

**Dear Reader,**

Have you ever met a professional story teller? Not yet, but I have spoken to one on the phone and am eager to meet her in person when she is in Königstein, which as a matter of fact will be quite soon. Check out the lead article on our English page for further details. So, meet Sarah Stein. She has chosen a profession which seems a little out of the ordinary but nonetheless interesting and promising. In a world that rotates faster by the minute it is good to know that there are people like her around who on the one hand care about passing on the tradition of storytelling and on the other hand use this as an instrument so that some of us have a way of winding down after a hard day's work or a busy week.
This time around we have a story wrapped up in a story for our readers of the English page. To start with there is the background of the storyteller which helps you get more insight into her approach. The event, which she organized in Königstein, where she will be present her „story" is mostly biographical in nature. She will be recapturing the scenes of her childhood growing up in New York City. There are lots of impressions which she leaves her audience with – the fantastic fun world of the amusement park „Coney Island" for instance. Sarah Stein takes her listeners on a trip with her programme which she has chosen to name „Circus on the streets". How she came to pick this title, she will surely explain on October 8th when she will be a special guest at the Kunstwerkstatt in Königstein.
A story, whether it may be a fairytale or non-fiction, can be something from which all ages can benefit. And that's what the experience of storytelling has taught Sarah Stein. That is why we have asked her to pick out one of her favorites, and so she opted for the one that we published here from Isaac B. Singer. Although it's a simple one, it goes to the heart as all good stories do. **Elena Schemuth**

## Stories connect people

Stories connect people all around the world. They help to build bridges, thus closing the gap between religious and cultural differences. Sarah Stein is someone who discovered early on in life that she is a born storyteller. She decided that she wanted to have others be a part of this gift as well. It was during her time as a librarian for children's books in her hometown of Portland, Oregon, that she first organized readings that would tend to fascinate people. She has since told her stories – some of her own as well as others from various sources – not only in the library, but also in schools, museums and synagogues on plenty of occasions. For a year she was even the head of the Portland Storytelling Guild.
In the year 2010, Sarah Stein, born in New York City, moved to Germany with her husband who is a native German. „This was also like a new beginning for me and my storytelling", she recalls. She was thrilled to be now living in the country which has brought forth such excellent storytellers as the „Gebrüder Grimm". Although, if you ask her about her personal choice, she would reply that Grimm is more difficult to tell than those of Richard von Volkmann-Leander, which she prefers. She likes to tell stories in English and in German. She fancies the ones that are humorous and at the same time have an ironic vein. When she is front of an audience, she loves to captivate it fully and has a strong sense for expressing the drama. She had also introduced her own CD with the title „Jewish Stories and more" in 2009.
In the Kunstwerkstatt in Königstein (Falkensteiner Straße 6a), she will be presenting her programme „Circus on the Streets" on October 8th, 7.30 p.m. There will exceptionally not be an emphasis on the storytelling from published authors. Instead, Sarah will focus in on her own family's story and her childhood growing up as a young Jewish girl on the Lower East Side of New York City in the thirties and forties. She will underline this trip to the past with pictures and music which will be quite entertaining but will also certainly leave room for reflection. Colorful and with lots of nostalgic elements she will tell her own story spanning from Coney Island to the favorite radio programmes of the time. There are lots of characters which she will introduce during the course of her programme – her father, for instance, the tailor who travelled from coast to coast. Her programme is a mixture of laughter and melancholy at the same time. And by the way, in case you don't know by now the programme will be held in English!
Tickets for the performance on October 8th will be available at 10 Euro. Please contact Sarah Stein via E-Mail ssteinstory@gmail.com to reserve your tickets.
Since Jewish stories are her favorite and her biggest love, we will publish the one below which she has chosen for us, written by Isaac B. Singer.

**Zlateh, the Goat**

*The winter this year had been very mild. Hanukkah was close, yet little snow had fallen. The sun shone most of the time. For Ruben, the furrier, it was a bad year, and after long hesitation he decided to sell Zlateh the goat. She was old and gave little milk. Feyvel, the town butcher, had offered acht gulden for her. With this money the family could buy Hanukah candles, potatoes and oil for latkes and gifts for everyone. Ruben told Aaron, his oldest son, to take the goat to town. Aaron understood what taking the goat to Feyvel meant, but he had to obey his father. Aaron's mother and two sisters cried, because Zlateh was like a member of the family. Aaron put on a warm jacket and a cap, and took along two slices of bread with cheese to eat on the road.*
*While the family said goodbye to the goat, and Aaron placed the rope around her neck, Zlateh stood patiently.She licked Ruben's hand, because Zlateh trusted human beings. When Aaron brought her out on the road to town, she seemed astonished. She'd never been led in that direction before. She wanted to ask him „Where are you taking me?", but she knew that a goat should not ask questions.*
*The sun was shining when Aaron left the village. Suddenly the weather changed. A large black cloud spread itself over the sky. A cold wind blew in with it. Then it began to snow.*
*In his twelve years Aaron had seen all kinds of weather, but he had never experienced a snow like this one. It shut out the light of the day. In a short time their path was completely covered. Aaron no longer knew where he was.*
*Zlateh's legs sank deeper and deeper into the*


ENGLISH IS SPOKEN AT THE FOLLOWING STORES:

**Bank**

Deutsche Bank
Sebastian Merken
Branch Manager
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Hauptstraße 5, 61462 Königstein/Ts., Germany
phone +49 6174 9376-28
Fax +49 6174 9376-44
E-Mail sebastian-b.merken@db.com

**Car Service**

autohaus marnet
Sodener Straße 1–3
61462 Königstein
phone +49 6174 / 2993-0
www.marnet.de
Audi SEAT

**Driving School**

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life
Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

**Interior/design**

möbel fischer GmbH
The expert for sophisticated residences in Kelkheim
Residential center · kitchen studio
Hornauer Straße 12 · 65779 Kelkheim/Ts.
phone 0 6195 / 9954-0 · fax 0 6195 / 66134

**Bikes**

Denfeld
ENJOY CYCLING
Fahrrad DENFELD Radsport GmbH
Urseler Straße 67 · 61348 Bad Homburg
phone 06172 392910 · www.Denfeld.de

**Clothes/shoes**

shoe repair, orthetics and more ...
at
Schuh-Beyer
Der Passformexperte
Klosterstraße 4 · 61462 Königstein · phone 3866

**Dry Cleaning**

Dry cleaning at its best
TEXTILPFLEGE
ADRETT
Brändle Vater GbR
Königstein im Taunus
Klosterstraße 4
phone 0 61 74 / 39 52

**Communication**

Kiesow communication
vodafone
Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am -18:30 pm
Limburger Straße 3 Sa 9:30 am -13:00 pm

**Gardening**

LANDSCAPING
65835 LIEDERBACH
☎ 06196/774660
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de

**Books**

MillenniuM
Bookshop
Thomas Schwenk
Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers
MillenniuM –
we are well worth a visit!
Mon. - Fri. 9.00 am - 7.00 pm
Sat. 9.00 am - 2.00 pm
Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

**Crafts**

Fischer
Master Carpenter
since 1878
carpentry - glazing
window installation
shutters and sun protection
burglary protection
maintenance and repairs
Königstein, Hauptstraße 32
☎ 06174 - 1345
www.fischer-koenigstein.de
info@fischer-koenigstein.de

Gartenbau Lebensbaum
Wiesbadener Straße 167
61462 Königstein/Taunus
phone 0 61 74/2 10 35
www.gartenbau-lebensbaum.de
SINCE 1985
creative gardening and renovation

**Jewellery**

CLASSIC DESIGN
Feine Juwelen von Annette & Rainer Möller
Hauptstraße 21 · 61462 Königstein
Phone 0 61 74 - 2 25 21 · Fax 0 61 74 - 2 51 21
www.juwelier-classic-design.de
CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN

# 'e all around the world

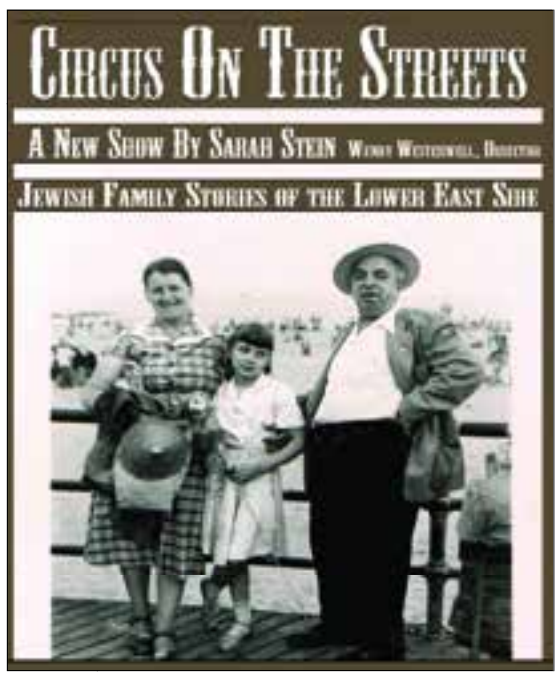
*snow. She turned her head and looked at Aaron. Her eyes seemed to ask, „Why are we out in such a storm"? Aaron knew that if they did not find shelter, they would freeze to death. Aaron began to pray to God for himself and for the innocent animal.*

*Suddenly he made out the shape of a hill. He wondered what it could be. As he came nearer, he realized that it was a large haystack which had been covered by snow. Aaron realized immediately that they were saved. He was a village boy and knew what to do. When he reached the hay, he hollowed out a nest for himself and the goat. Hay was always warm. And hay was food for Zlateh. Aaron bored a window though the hay and the snow so that they could breathe.*

*Zlateh ate till she was full and sat down on her hind legs. Aaron ate his two slices of bread and cheese, but after the difficult journey he was still hungry. He looked at Zlateh and noticed that her udders were full. He lay down next to her and squirted the milk into his mouth. It was rich and sweet.*

*Zlateh's body was warm and he cuddled up to her. Aaron had always loved Zlateh, but now she was like a sister. He was lonely, so he started to speak with her. „If we hadn't found this stack of hay, we would both be frozen stiff by now", Aaron said. „Maaa" was her reply. „If the snow keeps on falling like this, we may have to stay here for days", Aaron explained.*

*„Maaa" Zlateh said. „What does ‚Maaa' mean?" Aaron asked. Can't you speak more clearly?" „Maaa, Maaa," was her answer. „Well, let it be ‚Maaa' then," Aaron said patiently. You can't speak, but I know you understand. I need you and you need me. Isn't that right?" „Maaa."*




*Storyteller Sarah Stein as a little girl with her parents at Coney Island.*

*Aaron became sleepy. He made a pillow out of some hay and fell asleep. When Aaron opened his eyes, he didn't know whether it was morning or night. The snow had blocked up his window and he freed it with his stick. Outside it was still dark and the snow continued to fall. For three days Aaron and Zlateh stayed in the haystack. During these three days Zlateh fed him with her milk and helped him to keep warm. She comforted him with her patience. He told her many stories, and she listened. When he patted her head, she licked his hand and his face.*

*The snow fell for three days, though after the first day it was not as thick. By the third night the snow had stopped. Aaron dug his way out and looked at the world. It was all white and quiet. The stars were large and close. The moon swam in the sky as in a sea. On the morning of the fourth day Aaron heard the ringing of sleigh bells. The haystack was not far from the road.*

*The peasant who drove the sleigh pointed out the way to him – not to the town and Feyvel the butcher, but home to the village. Aaron had decided in the haystack that he would never part with Zlateh.*

*Aaron's family had searched for the boy and the goat, but had found no trace of them. They feared they were lost. You can imagine how happy they were when they saw Aaron and Zlateh coming up the road.*

*There was great joy in the family. Aaron told them how he had found the stack of hay and how Zlateh had fed him with her milk. Nobody ever again thought of selling Zlateh, and now that the cold weather had finally set in, the villagers needed the services of Rubin the furrier once more. When Hanukkah came, Aaron's mother was able to fry latkes every evening and Zlateh got her portion too.*

*Even though Zlateh had her own pen, she often came to the kitchen. In the evening Aaron and his sisters played dreidl. Zlateh sat near the stove watching the children and the flickering of the Hanukah candles. Once in a while Aaron would ask her, „Zlateh, do you remember the three days we spent together?" And Zlateh would scratch her neck, shake her white beard and come out with the single sound which expressed all her thoughts and all her love.*

**A story by Isaac B. Singer**

## EVENTS

**Königstein:**

**Oktoberfest** with the „Plaschi's" on Saturday, September 24th, 6 p.m. at the Kapuzinerplatz (Kapuziner square) in Königstein. There will be no entry fee charged and you will get to see the brass band „8 Franken" who play the right kind of music to go along with a public celebration like this.

**Apple and Ciderfest** with the Partnerschaftkomitee Falkenstein – Le Mêle on Sunday, September 25th, 11 a.m. This favorite Fest not only for those living in the district of Falkenstein, kicks off with a boule tournament of the local organizations. The place to be, even if you're not keen on boule, is the Bürgerhaus Falkenstein, Scharderhohlweg 1.

**„Königstein Europe Concert"**, Sunday, October 2nd, 5 p.m., Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3. This concert is being held in the light of the German national holiday on October 3rd. Further information under: www.hdb-philharmonie.de

**Kronberg:**

**Altkönig Run**, September 25th, 9.30 a.m. MTV sports ground. Information under: www.mtv-kronberg.de/laufen/ausschreibung-altkoeniglauf/

**Apple market**, October 2nd, 10 a.m. until 6 p.m. in the old part of town of Kronberg.

**„Kronberger Laternenweg"** – scenic tour organized by the Kronberg Kulturkreis (cultural circle), starting at the Recepturhof , Friedrich-Ebert-Straße 6, 9.30 p.m.

**Kelkheim:**

**Comedy night** in Fischbach, Monday, 26th September, 8. p.m. featuring comedian Bodo Bach, Fischbach. Tickets in advance available here: Schuhhaus Fischer, Fischbacher Kirchgasse 2, Tel. 06195/62307, Seelig Schreibwaren, Robert-Koch-Str. 72, Tel. 06174/63392, Buchhandlung Pabst, Frankfurter Str. 50, Tel.: 06195/5469.

## ENGLISH IS SPOKEN AT THE FOLLOWING STORES:

*Medical Care*

Joachim A. Grabe
**Private General practitioner**
**Family medicine | Sports medicine**
Kirchstraße 9 · 61462 Königstein
phone 06174 - 37 16 · www.ja-grabe.de · info@ja-grabe.de

*Opticians*

BOVET LAHMANN
ocularoptics · contact lenses
visual consultation
FRANKFURTER STR. 1 · 61462 KÖNIGSTEIN · PHONE: 06174 - 73 09

*Real Estate*

Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.
seit 1986
www.hees-immobilien.com · Tel. 0 61 74 / 92 89 02

*Undertaker*

Fischer
family business since 1878
Königstein, Hauptstraße 32
06174 - 1345
www.fischer-koenigstein.de
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Funeral Directors
all funeral formalities
national and international burials
all religions and funeral forms
info@fischer-koenigstein.de

Henke-Physio®
centre for physical therapy
and osteopathy Königstein
Limburger Straße 3
61462 Königstein
info@henke-physio.de
Phone: 06174 - 96 39 38
Fax: 06174 - 96 39 22
www.henke-physio.de

Auge & Ohr ophthalmic optics
Optikstudio
Friedrich-Ebert-Strasse 4
61476 Kronberg
phone 0 61 73 – 51 55

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting
Your personal real-estate agent
Phone 06174 - 96 100
www.claus-blumenauer.de

WOMEN'S HEALTH OB/GYN DR. HOFMANN
CHECK UP & PAP SMEAR | ROUTINE & HIGH GRADE PRENATAL CARE
INFERTILTY & ENDOCRINOLOGY | 3D/4D | CONTRACEPTION | GYNEFIX®
HAUPTSTR. 5, 61462 KÖNIGSTEIN/TS. PHONE: 0049-6174-21282
WWW.GYNPRAENAT-KOENIGSTEIN.DE

Optik Pöhlemann
KÖNIGSTEIN
Hauptstrasse 21 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 / 22777
www.optik-poehlemann.de

*Restaurants/Delis*

Sweet since 1905. Kreiner
coffee and pastry shop Kreiner
Owner: Dirk Kiefer
Hauptstraße 10
61462 Königstein
Phone 0 61 74 - 10 24 · Fax 061 74 - 18 50
www.cafe-kreiner.de · E-Mail: suesses@cafe-kreiner.de

KÖNIGSTEINER WOCHE ENGLISH INTERNATIONAL

*Printing*

We care - you smile!
Dental Office - Dentist Sebastian Manns
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry
Herzog-Adolph-Str. 4
61462 Königstein
Telephon: 06174 - 21537
www.zahnarzt-manns.de
info@zahnarzt-manns.de

Druckhaus Taunus GmbH
Siemensstr. 23
65779 Kelkheim (Taunus)
phone 06195 9794-0
Fax 06195 979420
info@druckhaus-taunus.de · www.druckhaus-taunus.de

*TV/Hifi*

TV HiFi HAUSGERÄTETECHNIK
MUTSCHALL
WWW.MUTSCHALL-OHG.DE
Wiesbadener Straße 2 .... 61462 Königstein

taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

# Auf den Spuren der Demokratie

**Königstein** – Die diesjährige Jahresfahrt nutzten die Ritter von Königstein e.V. dazu, den Wurzeln der Demokratie nachzupüren. Sie besuchten bei bestem Wetter das Hambacher Schloss und erfuhren viel Interessantes bezüglich der Geschichte des Schlosses, von seinen Wurzeln als Kästenburg bis heute. Beim Besuch der Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss“ gab es viel Wissenswertes über das Großereignis des Jahres 1832, man konnte sich auch durch das Überziehen von Hüten, Kleidern usw. ein bisschen in die Zeit hineinversetzen und eine der Originalfahnen mit der Aufschrift „Deutschlands Wiedergeburt“ von damals bewundern.

Danach ging es weiter zur Jugendherberge und dem geselligen Teil. Am nächsten Morgen hieß es, die Natur ruft. Der Besuch des Biosphärenhauses in Fischbach bei Dahn ermöglichte den Einblick in die Natur in einer Ausstellung, wo alle Altersgruppen interessante Dinge über die Flora und Fauna lernen konnte. Der Baumwipfelpfad brachte alle dann hoch in die Wipfel, wo man mal testen konnte, wie hört die Fledermaus, wie oft klopft der Specht in der Minute usw. oder wer traut sich über die wackeligen Teile, die natürlich gut gesichert waren. Es war ein Spaß für alle.

Nach dem Mittagessen ging es am Spätnachmittag wieder nach Hause. Die nächste Fahrt reift nun in den Köpfen der kommenden Organisatoren. Wer sich für den Verein Ritter von Königstein e.V. interessiert, findet Kontaktmöglichkeiten und Informationen auf dessen Homepage www.rittervonkoenigstein.de.

**Foto: Anke Dyringer**

# Tag der Feuerwehr in Schneidhain

*Die Schauübung der Jugendfeuerwehr Schneidhain ist bei Kindern sehr beliebt. Aber auch alle anderen Gäste sind von der Professionalität und dem routinierten Ablauf, den die Jugendfeuerwehr während dieser Übung unter Beweis stellt, beeindruckt. Gute Stimmung und leckeres Essen rundeten den „Tag der Feuerwehr“ ab.* **Foto: Fuchs**

**Schneidhain** (efx ) – Vor dem Spritzenhaus der Freiwilligen Feuerwehr Schneidhain an den Geierwiesen ist Einiges los! Viele Besucher sind gekommen und warten mit Spannung auf die Schauübung der Jugendfeuerwehr. Besonders die kleinen Gäste sehnen sich mit großer Vorfreude nach ihren Helden. Und da hört man das Löschgruppenfahrzeug, mit dem mehrere hundert Liter fassenden Löschwassertank und der integrierten Feuerlöschkreiselpumpe schon um die Ecke fahren. Kurz darauf klettern mehrere Jungs unterschiedlicher Altersgruppen in voller Feuerwehrausrüstung aus dem Wagen und stellen sich auf. Jeder Handgriff und jede Bewegung sitzt und greift wie automatisiert ineinander. So staunen die Gäste nicht schlecht! Denn innerhalb kürzester Zeit läuft das Wasser aus dem Hydranten in den Schlauch und die Jungs sind bereit zum Löschen. „Bei der Jugendwehr haben wir zur Zeit acht Mitglieder, darunter ein Mädchen“, erklärt Wehrführer und erster Vorsitzender der Schneidhainer Feuerwehr, Oliver Rübner. Er selbst ist in der Feuerwehr seit seinem zwölften Lebensjahr aktiv. Dabei freut er sich, dass der Leitgedanke der Feuerwehr „gemeinschaftliches Helfen“ auch immer wieder von Generation zu Generation weitergetragen wird. Denn es kommt vor, dass Vater und Sohn gemeinsam dem Dienst der Freiwilligen Feuerwehr verfallen sind. Dies beweisen beispielsweise Jörg Beuth oder Kali Vidakovich, deren Söhne selbstverständlich auch bei der Wehr engagiert sind. Dennis Beuth erklärt den Besuchern während der Schauübung die fachspezifischen Details und Arbeitsvorgänge, Johannes steuert das Löschfahrzeug und Vidakovich kümmert sich samt Sohn und Kumpels um das leibliche Wohl der Gäste. Denn für ihre Gastfreundschaft und die herzliche Atmosphäre sind die Schneidhainer schließlich bekannt. So trifft man an diesem sonnigen Spätnachmittag auch Hermann-Josef Lenerz, den Jugend- und Sozialamtsleiter der Stadt Königstein. „Ich komme seit zwanzig Jahren hier her. Das ist eine tolle Sache! Viele Mitglieder der Feuerwehr engagieren sich als Betreuer oder sind Teilnehmer bei Ferienspielen oder anderen Aktionen in Königstein.“ Darüber zeigt sich die Verbundenheit der Feuerwehrleute mit der Gemeinde. Besonders beeindruckend ist, dass alle Generationen mitmachen und Männer wie Frauen ihren Platz in der Gemeinschaft gefunden haben. Marcel Mühlbauer, mit gerade mal elf Jahren bereits als jüngstes Jugendmitglied aktiv, ist genauso engagiert wie Nina Grafe, das Mädchen unter den Jungs. Rübner, selbst seit 31 Jahren im Vorstand tätig, trifft sich wöchentlich montags mit der Einsatzabteilung. Um immer einen reibungslosen Einsatz gewährleisten zu können werden im und um das Gerätehaus verschiedenste Übungen aufgefrischt, wie zum Beispiel der sichere Umgang mit den Geräten und Fahrzeugen. Einige Mitglieder gehen darüber hinaus noch, besonders während der Wintermonate, wenn mache Übungen nur erschwert möglich sind, zur DLRG, um dort ihren Rettungsschwimmer zu absolvieren. „Eine Grundausbildung ist allemal wichtig!“, sagt Kali Vidakovich und weiß wovon er spricht, denn er kann sich gut erinnern, was alles in den drei Wochen Grundausbildung gefordert wird: „Von Angriffsaktionen, realitätsnahen Übungen, bis hin zum fachgerechten Aufbau einer Feuerwehrleiter erhält man einen Überblick über verschiedene Grundübungen.“ Nach und nach füllt sich der Platz vor dem Gerätehaus immer weiter. Dieser Ort hat durchaus eine gewisse Historie. Einst diente das Haus als Rathaus für Schneidhain, bevor es als Dorfschule und Gemeindestelle genutzt wurde, um dann schließlich die Feuerwehr zu beheimaten. In den sechziger Jahren baute man die Garage an. Doch mittlerweile hat das in die Jahre gekommene Gebäude viele altersbedingte Mängel. So lassen sich die Risse in der Decke nicht mehr kaschieren und man hofft, dass die Zukunft den Bau eines neuen Gerätehauses bringen wird. Der leckere Spießbratenduft zieht bis ins Woogtal und viele Besucher lassen sich das alljährliche Traditionsgericht in gemütlicher Runde schmecken. Königsteins Bürgermeister Leonhard Helm freut sich über das Organisationstalent der Schneidhainer und ganz besonders über das große Engagement der Jugendwehr: „Es ist immer toll, wenn die Jugendwehr etwas auf die Beine stellt! Dies ist auch im Rathaus von Interesse.“ Damit möglichst viele Kinder das Fest mit Spaß erleben, hat die Jugendwehr viele Spiele vorbereitet. Ob Klassiker wie Dosen- oder Luftballonwerfen, aber auch Geschicklichkeitsspiele und das obligatorische Wasserspritzen am Strahlrohr stehen auf der Agenda. Eltern können sich bei Wehrführer Rübner und seinen Kollegen über die optimale Brandsicherung informieren, denn Rübner ist froh, dass „Rauchmelder jetzt zum Glück gesetzlich gefordert werden. Alle bewohnten Räume sollten mit Rauchmeldern belegt werden.“ Denn nicht nur das Feuer ist gefährlich. Vielmehr „ersticken die meisten Leute zum Beispiel nachts, denn CO2 ist geschmacks- und geruchsneutral.“ Deshalb rät er, auch die Rauchmelder regelmäßig auf Funktionalität zu testen. In den Küchen von Renate Beuth und Petra Ernst rauchten dagegen eher die Finger, denn sie schnippelten zwei Stunden lang eifrig Gemüse für die hausgemachte Erbsen- und Linsensuppe. Und auch damit wird deutlich: In der Feuerwehr steht die Gruppe im Vordergrund. Wer gerne mitmachen möchte ist immer herzlich willkommen. Die Jugendfeuerwehr trifft sich immer dienstags zwischen 18 und 19.30 Uhr. Neben der Ausbildung und Fitness stehen auch Spiele, Ausflüge, Spaß und viel Bewegung auf dem Programm.

Vom 10. bis zum 17. Lebensjahr darf jedes Kind der Jugendfeuerwehr beitreten. Die Stadt Königstein stellt die erforderliche Ausstattung als Leihgabe zur Verfügung. Jugendfeuerwehrwart Marco Montana ist telefonisch unter 0152/33971962 zu erreichen. Das Ziel der Jugendfeuerwehrarbeit ist es, die Jugendlichen auf die Arbeit in der aktiven Wehr, also die Einsatzabteilung vorzubereiten, um einen fließenden Wechsel zu ermöglichen. Und wer weiß, vielleicht sind die kleinen Zuschauer des diesjährigen Festes die Wehrführer von Morgen?

## Mehrere Autos zerkratzt

**Königstein** – Unbekannte Täter haben zwischen Samstagabend und Sonntagnachmittag in Königstein mindestens drei geparkte Autos zerkratzt und hierdurch einen Gesamtschaden von mehreren Tausend Euro verursacht. Die drei betroffenen Fahrzeuge waren im Bereich Limburger Straße, Im Fasanengarten sowie Ölmühlweg abgestellt. Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Polizei in Königstein unter der Telefonnummer 06174/9266-0 in Verbindung zu setzen.

# Das Taunusgymnasium wird 100!

## *von Beate Großmann-Hofmann, Stadtarchiv Königstein*

*Das Taunusgymnasium feiert in diesem Jahr ein rundes Jubiläum: vor 100 Jahren als „Taunusrealschule“ gegründet, zog die Schule 1962 aus dem kleinen Schulgebäude am Falkensteiner Hain (hinter dem Kurbad) an die Falkensteiner Straße, wo sie sich – erweitert – noch heute befindet. Der nachfolgende Beitrag befasst sich mit der Geschichte der Schule. Er basiert in großen Teilen auf dem Artikel der Verfasserin anlässlich des Schuljubiläums vor 25 Jahren, wurde allerdings überarbeitet und aktualisiert.* ***Lesen Sie heute den zweiten Teil des Artikels von Beate Großmann-Hofmann. Den ersten Teil finden Sie in der vergangenen Ausgabe der Königsteiner Woche auf Seite 8.***

*Das Lehrerkollegium mit Bürgermeister Faßbender, 1951.*

**Neubeginn**

Nach neun Monaten wurde die Taunusschule im Januar 1946 unter der Leitung von Dr. Ernst Majer-Leonhard (1889-1966) neu eröffnet. Seine Einstellung durch Bürgermeister Hubert Fassbender wurde wesentlich auch durch Professor Dr. Walther Amelung befürwortet. Dr. Majer-Leonhard war, in Frankfurt geboren, seit 1926 Direktor des Lessing-Gymnasiums. 1933 wurde er wegen „fortschrittlicher Ideen“ aus dem Schuldienst entlassen und arbeitete fortan als Pädagoge in privaten Landerziehungsheimen, so zum Beispiel auf der Nordseeinsel Spiekeroog. 1946 übernahm er die Leitung der Taunusschule unter schwierigsten Bedingungen, da es Lehrern und Schülern an Lehrmaterialien, sowie Papier und Stiften fehlte. Ernst Majer-Leonhard setzte sich bis zu seiner Pensionierung 1957 engagiert für die Schule ein. Es hieß, dass er bereits um 5 Uhr morgens in der Schule war. Einen Schwerpunkt setzte er auf die musische Bildung der Schüler. Ausflügen in das Frankfurter Städel, interessanten Klassenfahrten und Aufführungen des Schultheaters vor der malerischen Felsenkulisse des Falkensteiner Hains wurden ein besonderer hoher Stellenwert im Schulleben eingeräumt.

1947 wurde die Taunusschule von der „Zubringerschule“ zu einer „Vollanstalt“ erhoben, sie war jetzt ein Gymnasium. Im gleichen Jahr erfolgte die Einführung der Schulgeldfreiheit, so dass die ausschließliche Finanzierung der Schule bei der Stadt lag. Aus Anlass der Pensionierung von Dr. Majer-Leonhard gab es im Oktober 1957 eine Sonderausgabe der Schülerzeitung „das sorgenkind“, deren Name auf den immer wieder problematischen Fortbestand der Schule im Laufe der Jahrzehnte anspielte. Dem früheren Schulleiter und Lehrer wurde 1996 im ehemaligen Schulhof ein Denkmal gesetzt, das von der ehemaligen Schülerin Elke Stielow geschaffen wurde. Viele „Ehemalige“ waren bei der Enthüllung dabei, sie schwärmten von einem „einzigartigen Bildungserlebnis“, das sie mit Dr. Majer–Leonhard genießen durften.

**Endlich in neuen Räumen**

Für den dringend erforderlichen Neubau eines Schulgebäudes wurde von der Stadt Gelände an der Falkensteiner Straße zur Verfügung gestellt. Am 14. November 1959 wurde der Grundstein gelegt. Knapp drei Jahre später, am 22. September 1962, war die feierliche Einweihung. Bürgermeister Hubert Faßbender nannte in seiner Ansprache die Gesamtkosten in Höhe von 3.740.000 DM. Hiervon übernahmen das Land Hessen 2.325.000 DM und der Obertaunuskreis 560.000 DM. Die Stadt Königstein beteiligte sich mit 855.000 DM. Die neue Schule hatte einen Hauptklassenbau, einen Sonderklassenbau mit den Fachräumen, eine Turnhalle sowie Verwaltungs- und Aufenthaltsräume. Das alte Schulgebäude, das liebevoll von den Königsteinern als „Schülchen“ bezeichnet wurde, stand nun verlassen am Waldrand und diente Obdachlosen als Unterkunft. In heruntergekommenen Zustand wurde es 1974, im Jahr der Einweihung eines weiteren Neubaus, abgerissen.

Denn schnell war die neue Schule wieder beengt. Bereits 1968 sprach sich der Magistrat für einen Erweiterungsbau aus. Die Schülerzahl war bis zum Schuljahr 1967/68 auf 800 angestiegen. Es gab 26 Klassen, von denen nicht jede einen eigenen Klassenraum hatte.

Auch nach dem Übergang der Lehrerbesoldung 1953 in die Zuständigkeit des Landes war die Stadt Königstein noch Schulträgerin. Erst 1970 ging die Schulträgerschaft in die Verantwortung des Hochtaunuskreises über. Im gleichen Jahr wurden Pavillons aufgestellt. Mit dem Bau eines neuen Schulgebäudes konnte ein Jahr später begonnen werden. Für große Aufregung sorgte der Einsturz einer provisorischen Trennwand im Jahr 1973, zumal damals die Pavillons anderweitig benötigt wurden und der Unterricht im noch nicht beheizbaren Neubau stattfinden musste.

Am 18. Oktober 1974 wurde der Neubau eingeweiht. Hier zog die Hauptschule mit 350 Schülern in elf Klassen sowie die Gymnasialklassen 5 bis 10 ein.

**Unruhige Zeiten**

Die Schüler-und Studentenunruhen zogen von der Großstadt aus auch in die Kleinstädte. So erlebte die Taunusschule einen „heißen Herbst“ 1969. Nach dem Verweis eines Schülers traten viele Schüler in einen Hunger- und Sitzstreik und erhielten so die Genehmigung, eine Schülervollversammlung abzuhalten.

Das Hessische Kultusministerium fasste Anfang 1977 den Beschluss, die Gymnasien in Königstein, Kronberg und Friedrichsdorf in Gesamtschulen umzuwandeln. Obwohl sich viele Eltern dagegen aussprachen und am 16. Juli 1977 eine Elterndemonstration durch Königstein zog, trat die Schulformänderung im August 1977 in Kraft. Die Taunusschule Königstein war jetzt eine schulformbezogene additive Gesamtschule mit ursprünglich einer Förderstufe, die jedoch 1988 wieder abgeschafft wurde. Stattdessen gab es wieder Eingangsklassen für Gymnasium, Realschule und Hauptschulzweig.

Für Unruhe sorgten auch die gravierenden Schäden, die 1982 an dem Altbau von 1962 entdeckt wurden: „Dreckige Luft zerfrißt seit zehn Jahren den Beton“, schrieb die Taunuszeitung dazu am 6. August 1982. In jenem Jahr wurde auch ein schulfreier zweiter Samstag im Monat eingeführt.

**Aus einer Schule werden zwei – das letzte Vierteljahrhundert**

Aus Anlass des 75-jährigen Schulbestehens wurde am 28. April 1991 im Schulhof eine Eiche gepflanzt, die große Schulfeier sollte später folgen. Wenige Tage nach der Baumpflanzung kam die Hiobsbotschaft: Asbest im Neubau der Schule! Anstatt zu feiern, mussten dringend die Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Sie dauerten bis Sommer 1992. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde der Neubau völlig neu aufgeteilt, die Bibliothek vergrößert und verlegt, sie erhielt jetzt natürliches Tageslicht. Es entstanden nicht nur neue Klassenräume, sondern auch ein Theaterraum. Das 75-jährige Jubiläum wurde mit zweijähriger Verspätung drei Tage lang gefeiert. Dabei waren auch Taunusschüler aus 30 verschiedenen Abiturjahrgängen.

Bereits 1994 wurde über die geplante Teilung der Taunusschule in ein Gymnasium sowie eine Haupt- und Realschule diskutiert. Auf die schulinternen Beschlüsse, die „kooperative“ Gesamtschule wieder aufzulösen und durch zwei eigenständige Schulen zu ersetzen, erfolgte 1996 nach Genehmigung durch das Kultusministerium die Trennung der Taunusschule in das Gymnasium und die Haupt- und Realschule. „Aufteilung der Taunusschule ist beschlossene Sache“, hieß es im März 1996. Vor der Umsetzung des Beschlusses im Herbst investierte der Hochtaunuskreis in die Sanierung der älteren Gebäude. Die damals sinkende Schülerzahl stieg durch die Änderung der Organisationsform wieder an, und so wurden bereits im Frühjahr des Jahres 97 Neuanmeldungen für das Gymnasium und 77 für die haupt- und Realschule verzeichnet.

Bereits 1997 erhielt die Haupt- und Realschule in Erinnerung an den Frankfurter Dichter, Freiheitskämpfer und Journalisten, der im 19. Jahrhundert häufig in Königstein weilte, den Namen Friedrich-Stoltze-Schule. Im Jahr 2007 hatte die Ganztagesschule insgesamt 580 Schüler. Das Gymnasium erhielt anlässlich des 90-jährigen Schuljubiläums 2006 den Namen Taunusgymnasium.

Immer gibt wieder Auszeichnungen für Taunusschüler, so zum Beispiel für den besten Artikel in einer Schülerzeitung landesweit, beim Wettbewerb „Schüler experimentieren“, bei „Jugend forscht“, beim Bundeswettbewerb Mathematik oder bei verschiedenen Fremdsprachenwettbewerben.

Schulkonzerte, Musicals, „Kul(tur)inarische Abende“, beeindruckende Theateraufführungen in der Tradition des „Schultheaterlebens“ vor 70 Jahren, verschiedene Projekte (z.B. im Fachbereich Kunst) oder auch Schülersammlungen für Krisengebiete wie im Jahr 2010 für Haiti oder im letzten Jahr für die Erdbebengebiete in Nepal legen Zeugnis von der großen Aktivität der Schulgemeinde ab.

# Anstoß ALK: Ballfangzaun des 1. FC Mammolshain wird erneuert

**Mammolshain** – Der 1. FC Mammolshain bekommt den benötigten erneuerten Ballfangzaun. Nachdem die ALK in der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses den Antrag gestellt hatte, 8.000 Euro für die Erneuerung des Ballfangzauns in den Haushalt 2017 einzustellen, damit dieser im Jahr 2017 erneuert werden kann, ist Bewegung in die Sache gekommen. Während der Beratung stellte sich heraus, dass die Erneuerung schon 2016 erfolgen kann. Ein entsprechender Änderungsantrag wurde einstimmig angenommen. „Wir freuen uns, dass die Verwaltung die Maßnahme noch aus dem laufenden Haushalt heraus finanzieren kann“, äußert sich Andreas Colloseus als Antragsteller der ALK. Jetzt sei darauf zu achten, dass der Ballfangzaun auch tatsächlich noch in diesem Jahr erneuert werde, so Colloseus. Der 1. FC Mammolshain habe in der Vergangenheit mit viel Eigenleistung den Sportplatz auf den neuesten Stand gebracht, erinnert Colloseus. Für einen neuen Ballfangzaun fehle es jedoch an finanziellen Mitteln. Aus Gründen der Sicherheit sei dieser allerdings nötig, begründet Colloseus den Antrag. Entsprechend hatte sich auch der Mammolshainer Ortsbeirat für eine Erneuerung des Zaunes ausgesprochen. Die parteiübergreifende Einmütigkeit in dieser Angelegenheit zeigte sich nun auch in der Stadtverordnetenversammlung und stimmte einhellig für den Ballfangzaun.

HOSPIZGEMEINSCHAFT ARCHE NOAH
Herzog-Adolph-Straße 2 · 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 639 66 92
Büro: Mo., Do., Fr. 10 – 12 Uhr / Di. 17 – 18 Uhr
Hospizseelsorger Herbert Gerlowski

# Deutschlandfunk überträgt Gottesdienst aus Königstein

**Königstein** – Aus der Immanuelkirche in Königstein im Taunus überträgt der Deutschlandfunk am 9. Oktober von 10.05 bis 11 Uhr einen evangelischen Gottesdienst.

Unterhalb der mächtigen Ruine der Königsteiner Burg aus dem 10. Jahrhundert liegt die Immanuelkirche. Sie wurde 1888 im neugotischen Stil als Hofkirche für die Herzogsfamilie von Nassau errichtet. Der Gottesdienst am 9. Oktober hat das Thema: „Reue: Der Weg ins Freie“. Es geht um Fehlentscheidungen, die man getroffen hat, um ungelöste Konflikte in der Familie, mit Freunden und Arbeitskollegen, um Schuld, die man oft erst im Nachhinein erkennt. Biblische Geschichten eröffnen Perspektiven, die wieder ins Leben führen. Zum Beispiel die Geschichte von König David und Bathseba aus dem Alten Testament. Sie ist Grundlage der Predigt von Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer. Frauen und Männer der Gemeinde berichten, wie im persönlichen Leben und bei gesellschaftlichen Fragen die Reue ein Weg ist, der befreit. Die Lesungen übernimmt Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet mit einer Motette von Johannes Brahms zu Psalm 51, gesungen vom Königsteiner Vokalensemble unter der Leitung von Katharina Götz. Markus Bebek, Trompete, Lydia Blum, Violoncello und Jens Amend und Katharina Götz an der Orgel musizieren Werke von Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach. Nach dem Gottesdienst können die Hörerinnen und Hörer bis 13 Uhr mit Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer und Telefonseelsorger Pfarrer Wolfgang Schinkel unter der Rufnummer 06174/7334 über ihre Anliegen sprechen.

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

**Trennung und Scheidung von A–Z**

Unterhalt: Zu viel gezahlt / Zu wenig verlangt?

Ob und wie viel Unterhalt zu zahlen ist, hängt von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen beider Eheleute ab. Bevor Sie die erste Zahlung leisten, sollten Sie zunächst die Frage überprüfen lassen, ob Sie überhaupt zum Unterhalt verpflichtet sind. Bevor Sie einen konkreten Unterhaltsbetrag fordern, sollten Sie die Höhe Ihres Anspruchs ermitteln lassen. Es gibt keinen automatischen Anspruch auf Unterhalt.

Sofern Sie über Monate hinweg eine ungeprüfte Unterhaltsforderung erfüllen, führt dies zu mehreren Problemen. Wenn Sie zu viel gezahlt haben, werden Sie die Zahlungen nur in ganz seltenen Ausnahmefällen zurückverlangen können. Zum anderen dokumentieren Sie mit Ihrer Zahlung, dass Sie selbst von einer Verpflichtung in dieser Höhe ausgehen und bestätigen insoweit einen entsprechenden Bedarf des Unterhaltsberechtigten.

Wenn Sie zu wenig Unterhalt geltend gemacht haben, kann für die Vergangenheit nicht mehr nachgefordert werden.

Aus diesem Grund sollten Sie zu Beginn der Trennung die Frage des Unterhaltes anwaltlich überprüfen lassen.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 6. Oktober 2016. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern. Informieren Sie sich auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, 3. Auflage Dez. 2015. Bereits erschienene Teile meines Scheidungs-Ratgebers aus dem vergangenen Jahr können Sie ebenfalls gerne kostenfrei über die Kanzlei anfordern.

**Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus**

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht & Erbrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

– Anzeige –

vij

# Die Mutmacher

## „Ich will Arzt werden“

*Wir, die SeniorPartner (derzeit 54) des Vereins für internationale Jugendarbeit (www.vij-justament.de), unterstützen Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in das Berufsleben. Wir machen Ihnen Mut, stärken ihr Selbstvertrauen und zeigen ihnen, wie sie ihre Chancen optimal nutzen können. Hier eine kleine Mutmachergeschichte:*

Als wir uns im vergangenen September an der Gesamtschule am Gluckenstein den Schülern der 8. Klasse vorstellten, war für Abdul (15) schnell klar, wer sein Senior-Partner werden sollte. Ausschlaggebend war dabei, dass ich erzählte, wie ich auf dem Motorrad durch die USA gereist war. Abdul kam als unbegleiteter minderjähriger Flüchtling aus Afghanistan nach Deutschland. Er will Arzt werden. Dafür lernt er fleißig, denn er weiß: Wenn man ein Ziel hat, dann fällt das Lernen leichter. Mit meiner Unterstützung hat Abdul ein Praktikum in den Hochtaunus-Kliniken absolviert. Demnächst geht es zum Praktikum in die Wicker-Klinik. Abdul muss seinen Weg alleine gehen, aber ich mache ihm Mut, indem ich sein Selbstvertrauen stärke und ihm vermittle wie er soziale Kompetenz aufbauen kann. Jetzt steht der Abschluss der mittleren Reife an. Ich hoffe sehr, dass er diese erste Hürde schafft.

*Für unsere Arbeit suchen wir Damen und Herren, die an Schulen in Oberursel, Königstein und Bad Homburg ehrenamtlich tätig werden wollen (i.d.R. vierzehntägig 2 Std.). Vor dem Start gibt es ein Einführungsseminar und jede nötige Hilfe von den erfahrenen SeniorPartnern. Kontakt: 06171-5082013 (vormittags) oder bettina.krampe@vij.de*

Freie Waldorfschule Vordertaunus

Wir laden Sie herzlich zu unserer

Monatsfeier

in die Stadthalle Oberursel ein.

24. September 2016, 10 Uhr

Eintritt frei.

Im Anschluss an die Monatsfeier (ab ca. 12 Uhr) wird der Neubau im Eichwäldchenweg 8 für alle Interessierten geöffnet. Gerne möchten wir Sie zu einem Umtrunk und einem kleinen Imbiss mit guten Gesprächen einladen.

Freie Waldorfschule Vordertaunus

Eichwäldchenweg 8 | 61440 Oberursel | www.waldorfschule-oberursel.de

# Erst denken, dann handeln – im Sinne des Denkmalschutzes!

*Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Kulturlandschaft Königstein – Kronberg e.V. freute sich auf den Vortrag der Vorsitzenden Gabriele Klempert.* **Foto: Krüger**

**Königstein** (sk) – Aus Anlass des Tags des offenen Denkmals am 11. September referierte Gabriele Klempert in ihrer Funktion als Vorsitzende des Vereins „Arbeitsgemeinschaft Kulturlandschaft Königstein-Kronberg e.V.“ (AG KKK eV) im Rahmen der 3. Königsteiner Soirée des Vereins Terra-Incognita e.V. über das diesjährige Thema des Denkmaltages „Gemeinsam Denkmale erhalten“.

Nach dem Zusammenschluss der beiden bis 2013 separat wirkenden Arbeitsgemeinschaften „AG Kulturlandschaft Kronberg“ und „AG Historische Kulturlandschaft Königstein“ bündeln beide nunmehr in der AG KKK e.V. ihre gemeinsamen Interessen und Kräfte, um die historische Kulturlandschaft in und um Königstein und Kronberg mit ihren Boden- und Naturdenkmälern zu pflegen und zu erhalten. Dabei stehen der Denkmalschutz und die Denkmalpflege im Vordergrund.

Die Vereinsvorsitzende Gabriele Klempert stellte eingangs ihres Vortrages klar, dass Denkmalschutz eine Gemeinschaftsaufgabe ist, die im Hessischen Denkmalschutzgesetz (HDSchG) ihre Grundlage findet. Dort heißt es nämlich gleich im ersten Abschnitt, dass es die Aufgabe von Denkmalschutz und Denkmalpflege ist, die Kulturdenkmäler als Quellen und Zeugnisse menschlicher Geschichte und Entwicklung zu schützen und zu erhalten. Und bei der Erfüllung dieser Aufgaben wirken das Land, die Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Eigentümer und Besitzer von Kulturdenkmälern zusammen. Eine solche „Zusammenarbeit“ wünscht sich die Vereinsvorsitzende, die im Laufe ihres Wirkens zum Nutzen der Königsteiner Kulturdenkmäler sehr häufig mit einem „Gegeneinander“ konfrontiert wurde. Jüngstes Beispiel ist das von dem Künstler Otto Herbert Hajek gestaltete Königsteiner Kurbad, das 2013 unter Denkmalschutz gestellt wurde – entgegen der Vorstellungen von Bürgermeister Leonhard Helm, der vorausahnend das städtische Budget zur Sanierung eines nunmehr denkmalgeschützten Kurbades schwinden sah.

„Gemeinsam Denkmale erhalten kann nur gesellschaftlich solidarisch geschehen“, betonte Gabriele Klempert und verwies darauf, dass die Bewahrung eines Denkmals mit großen Anstrengungen verbunden ist, die zu bewältigen nur gemeinsam möglich sind. Die Erhaltung des Judenbades in der Gerichtstraße sei ein vorzügliches Beispiel für engagierte private Denkmalpflege trotz vielfältiger Widerstände, erläuterte Klempert. Hingegen sei die absichtliche Verwahrlosung eines Denkmals durch Unterlassen notwendiger Erhaltungsmaßnahmen mit dem Ziel seines Abrisses gleichzusetzen mit dem Diebstahl von gesellschaftlich relevanten und gesetzlich geschütztem Kulturgut. „Es handelt sich dabei nicht mehr nur um eine Ordnungswidrigkeit“, verdeutlichte Gabriele Klempert ihre Auffassung. In moralischer Hinsicht raube man die noch erfahrbaren Zeugen unserer Vergangenheit und die damit verbundenen Geschichten, Techniken und Erfahrungen, die unsere Kultur und Gesellschaft geprägt haben, so die Denkmalschützerin, die für ihre streitbaren Ansichten breite Zustimmung der Zuhörer erhielt. Das ehemals als Obsteck bekannte und seit längerem als „Schandfleck“ in der Königsteiner Hauptstraße betitelte denkmalgeschützte Fachwerkhaus aus dem Jahr um 1537 demonstriere beispielhaft die Baukunst unserer Vorfahren und liefere zweifelsfreien Beweis für die vergangenen Handwerkstechniken. Trotzdem entzündeten sich daran immer wieder gegensätzliche Interessen, um das alte Haus durch ein schöneres, zeitgemäßes und für den privaten Eigentümer lukratives Haus zu ersetzen, obgleich sich nach Auffassung von Gabriele Klempert aus den Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes geradezu offensichtlich eine gesetzliche Verpflichtung zur Erhaltung eines solchen Denkmals ergebe. Ähnliches gelte für den oberhalb des Klärchenweges verlaufenden mittelalterlichen Höhenbach, der inzwischen eher einem morastigen Rinnsal gleiche als einem Bodendenkmal, für das Woogtal sowie für den Philosophenweg durch den Opel-Zoo, den man aufgrund des wachsenden Platzbedarfs des Zoos schließen will. „Warum muss der Zoo unbedingt auf einer wertvollen Kulturlandschaft wachsen und seltene Orchideen-Wiesen verdrängen, wenn er sich doch genauso gut woanders ausbreiten kann“, formulierte die Vereinsvorsitzende ihre rhetorische Frage.

Ein häufiges Argument gegen die Verpflichtung zur Erhaltung eines Denkmals sei für Privatpersonen die Unzumutbarkeit des denkmalpflegerischen Mehraufwandes. Dagegen sprechen allerdings die staatlichen Beihilfen in Form von steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten (§ 7i EStG) und die Genehmigungsfähigkeit eines preiswerteren Umgangs mit denkmalpflegerischen Ansprüchen. Gabriele Klempert kritisiert, dass z.B. die Wohnhäuser für die französischen Offiziere in der Stresemannstraße oder die 1927 als städtische Wohnsiedlung erbauten Häuser in der Thewaltstraße trotz ihrer gesellschaftspolitischen Bedeutung nicht den gleichen Denkmalschutz erfahren wie beispielsweise großartige Villen, Burgen oder alte Schlösser. So ist beispielsweise das zur Thewaltsiedlung gehörende Haus in der Frankfurter Straße 22 abgerissen und durch ein gesichtsloses, aber sicher renditestarkes Neubauprojekt ersetzt worden, weil die Denkmalschutzbehörde vergaß, dieses Haus unter Denkmalschutz zu stellen. Optisch noch schlimmer erging es dem zur Bäderkultur gehörenden Haus in der Limburger Straße 20, das einem morphefarbenen und an einen Hochsicherheitstrakt erinnernden Mehrfamilienhaus Platz machen musste. Gabriele Klempert appelliert an die Politik wie an alle Bürger, dafür Sorge zu tragen, dass unsere alte Baukultur geschützt wird. „Dazu muss die Gestaltungssatzung der Altstadt dringend überarbeitet werden und etliche Bebauungspläne bedürfen einer Runderneuerung“, schlägt die Vereinsvorsitzende vor. Gelder für die notwendige Denkmalpflege müssen beschafft werden. Notfalls sind kreative Lösungsansätze zu verfolgen wie beispielsweise die Bildung eines Denkmal-Fonds oder eines bundesweiten Denkmal-Solis oder die Einführung einer Denkmal-Grundsteuer. „Wie auch immer man den Denkmalschutz finanziert und unterstützt“, erklärte Gabriele Klempert abschließend, „zunächst betrifft er unser Denken über unsere Kulturgüter und anschließend unser Handeln zur Sicherung von Bau- und Bodendenkmälern sowie zum Schutz unserer Kulturlandschafschaften und ihrer Geschichten über unsere Geschichte.“

# Falkensteiner Apfel- und Cidrefest mit Bouleturnier der Vereine

**Falkenstein** – Am kommenden Sonntag, 25. September, findet am Bürgerhaus Falkenstein das vom Partnerschaftskomitee organisierte traditionelle Apfel- und Cidrefest rund um die normannische Apfelpresse – bei hoffentlich schönem Herbstwetter – statt. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in das Foyer des Bürgerhauses verlegt.
Das beliebte Herbstfest beginnt um 11 Uhr mit dem Bouleturnier der Falkensteiner Vereine. Den Besuchern werden Speisen und Getränke angeboten, u.a. natürlich ein reichhaltiges Kuchenbüffet. Am frühen Nachmittag gibt es ein Programm mit Kinderspielen. Auch das Funktionieren der normannischen Apfelpresse wird demonstriert und „Süßer“ hergestellt. Liebhaber des Boulespiels können ihre Geschicklichkeit im Umgang mit den Metallkugeln dann am Nachmittag unter Beweis stellen. Das Partnerschaftskomitee Falkenstein – Le Mêle lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessenten herzlich ein.

# Informationsabende Firmung 2017 für Jugendliche & Eltern

**Königstein** – Auch 2017 wird in der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus das Sakrament der Firmung gespendet. Der Empfang ist ein Zeichen der Entschlossenheit im Glauben und gleichzeitig ein Geschenk Gottes. Sein Heiliger Geist will für das Leben stärken und neue Horizonte öffnen.
Wie genau der Empfang der Firmung funktioniert, an welche Rechte und Pflichten (und an welche auch nicht) dieser gekoppelt ist, wie die Zeit der Vorbereitung und ein weiteres Leben aus dem Sakrament hinaus gelingen kann, das wollen zwei leicht unterschiedlich terminierte, aber inhaltlich identische Informationsveranstaltungen verdeutlichen.
Zu den Veranstaltungen sind sowohl die potenziellen BewerberInnen (Firmalter 16 Jahre), als auch deren Eltern eingeladen. Automatisch angeschrieben wurden Jugendliche mit dem Geburtsjahr 1.07.2000 bis 31.08.2001, also der reguläre Jahrgang der 10. Klasse oder E1.
Die Veranstaltungen haben die folgenden Ziele: Für die Jugendlichen soll am Ende des Abends eine Entscheidung für oder gegen die Firmung 2017 möglich sein. Für die Eltern wird das aufgegriffen, was sie bei der Taufe ihres Kindes bereits zugesagt haben: eine christliche Erziehung. Es soll das Kursmodell nahe gebracht, Wege der Begleitung aufgezeigt und auch Optionen angeboten werden, sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen.
Damit nicht alle zu einem Termin kommen, sind diese Veranstaltungen bestimmten Kirchorten der Pfarrei zugewiesen. Dies ist aber kein Zwang. Sollte der auferlegte Termin nicht möglich sein, kann auch gewechselt werden.
Beide angebotenen Termine finden am Mittwoch, 12. Oktober, im Katholischen Gemeindezentrum in der Georg-Pingler-Straße 26 statt. Der erste von 18.30 bis maximal 19.30 Uhr für die Kirchorte Schneidhain, Mammolshain, Falkenstein und Königstein und der zweite von 20 bis maximal 21 Uhr für die Kirchorte Kronberg, Schönberg, Oberhöchstadt, Schloßborn und Glashütten.
Ansprechpartner: Pastoralreferent Thomas Klima, Telefon: 0176/61349297.

# Sponsoren für Garde-Nachwuchs des Narrenclubs gesucht

**Königstein** – Die Vorbereitungen und das intensive Training für die kommende Saison läuft bei der Garde „Die Königstänzer“ des Königsteiner Narrenclubs auf vollen Hochtouren. Man ist sehr glücklich darüber, dass die bestehende Gruppe nun von sieben Mittänzerinnen und einem Mittänzer verstärkt wird.
Aber einen Wehrmutstropfen hat das Training – die jungen Leute haben noch keine Gardekleidung für die bevorstehenden Auftritte. Pro Kostüm müssen zirka 100 Euro ausgegeben werden. Geld, dass der Verein leider nicht auf der hohen Kante hat. Daher ist man nun auf der dringenden Suche nach finanzieller Unterstützung durch freundliche Sponsoren.
Im Gegenzug bietet der Narrenclub an, dass die Werbung auf den Fernsehern auf seinen Sitzungen läuft oder die Sponsoren das Vergnügen eines exklusiven Auftritts unserer Königstänzer hätten. Wer sich nun angesprochen fühlt, den bitten wir um sofortige Kontaktaufnahme per E-Mail an info@plaschi.de
Am kommenden Sonntag veranstalten die Nachwuchstänzer im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags im Zelt auf dem Kapuzinerplatz in Eigeninitiative eine Tombola. Der Erlös aus dem Verkauf der Lose wird für die neuen Gardekostüme verwendet.

*„Die „Königstänzer“ suchen einen Sponsor für ihre Gardekleidung.*

# Ernüchterung nach dem Fall der Mauer: „Der Westen hat nicht das Potenzial, die Ordnung in der Welt zu bestimmen“

**Königstein** (hhf) – Nicht nur Professor Dr. Diether Döring, der das Königsteiner Forum als Moderator begleitet, hat den Eindruck, dass derzeit die Menschenrechte „in besonderer Weise unter die Räder kommen“, daher widmet die Vortragsreihe das aktuelle Jahr komplett diesem Thema. Als Referenten für den achten Abend in der Reihe, der wieder in der „Aula“ der Volksbank stattfand, hatte der Beirat Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio gewinnen können, aus dessen Feder Buchtitel wie „Schwankender Westen“ stammen, wie unter anderem am Büchertisch der Buchhandlung Millennium zu sehen war.
Als „Kind des Ruhrgebiets“ (Döring) stammt Di Fabio aus Dinslaken, nach einem frühen Eintritt ins Arbeitsleben machte der Kommunalverwaltungsbeamte sein Abitur über den zweiten Bildungsweg und studierte schließlich Rechts- und Sozialwissenschaften in Bochum und Duisburg-Essen. Nach einer Zeit als Richter am Sozialgericht Duisburg zog es ihn 1986 wieder an die Universität, diesmal nach Bonn, wo er 1987 und 1990 seine Promotion in beiden Studienfächern erreichte und nach der Habilitation 1993 den Lehrstuhl für öffentliches Recht in Münster, Trier und München bekleidete. Von 1999 bis 2011 Mitglied des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts beschäftigte er sich vorrangig mit den Schwerpunkten Europarecht, Völkerrecht und Parlamentsrecht, bis heute arbeitet er weiter als Professor in Bonn und gilt als fleißiger Publizist.
„Die universelle Gültigkeit der Menschenrechte und ihre Verteidigung“ – so die Überschrift des Vortrages – ist nach Ansicht des Referenten kein einfaches Thema, aber das Königsteiner Forum suche sich schließlich auch keine einfachen Themen aus. Ursprünglich aus der Gottesebenbildlichkeit hergeleitet, bilden sich um 1800 die Menschenrechte als normative Übersetzung des Menschenbildes heraus. Statt Sonnenkönig oder Papst steht jeder Einzelne „in aller Zerbrechlichkeit“ im Mittelpunkt der öffentlichen Ordnung und ganz am Anfang des Grundgesetzes, worauf das Bundesverfassungsgericht in seinen Entscheidungen immer wieder hingewiesen hat. Dabei baut diese Vorstellung darauf, dass ein Mensch, der sich frei entfalten kann, über sich selbst hinauswächst, was für die Demokratie bedeutet, dass sie aus ihren Fehlern lernen und sich selbst verbessern kann. Dieses Menschenbild mit Wurzeln bis zurück in die griechische Philosophie ist gleichzeitig die Grundlage jeder legitimen Ordnung im Staat und auch Rechtsquelle des universellen Völkerrechts geworden. Letzteres wurde nach dem 30-jährigen Krieg grundlegend überarbeitet, weshalb die souveränen Staaten als oberste Ordnungsebene bis heute eines Staatsoberhauptes als Ersatz für einen Monarchen bedürfen.
Waren bis in die Zeit der Weltkriege nach dieser Ordnung sogar Handelskriege bedingt legitim, so wuchs aus den Lehren dieser Katastrophen eine Verdichtung der Ordnung des Völkerrechts: Die UN als neue oberste Institution soll – wie eine Weltregierung – den Weltfrieden garantieren. Kriege dürfen nur noch zur Verteidigung (und damit genaugenommen gar nicht mehr) geführt werden. Aber diese schöne Weltordnung hielt nicht lange. Der Korea-Krieg kann als letzter „Krieg der UN“ angesehen werden, danach scheiterte jeder Antrag am Vetorecht. Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs und dem Ende des Kalten Krieges kam schließlich die Hoffnung auf, nun unter Führung des Westens und seiner Werte endlich eine einheitliche Werteordnung etablieren zu können, doch stand dem ein „plötzliches Rendez-vous mit der Globalisierung“ im Wege. Während die Ereignisse auf dem „Platz des himmlischen Friedens“ in China vom Westen noch nicht als Rückschlag in ihrer vollen Bedeutung wahrgenommen wurden, führten USA und Verbündete, darunter auch Deutschland, Kriege, die – juristisch streng gesehen – nicht vom Völkerrecht legitimiert waren, auch wenn der gute Wille mit Formulierungen wie der „humanitären Schutzverantwortung“ stets betont wurde.
Während allmählich erkennbar wurde, dass die Wertvorstellungen des Westens nicht von aller Welt geteilt werden, traf diesen die Finanzkrise auch noch in seiner „Kernkompetenz“ und führte zu einer Abkühlung dessen Engagements, seine Ordnung in anderen Ländern durchzusetzen: „Was Notenbanken heute tun, ist das Handeln von Verzweifelten, aber nicht souveränes Lenken.“ Zurückhaltendes, gar naives Handeln warf der Referent nicht nur westlichen Politikern vor, der Trend zur Autokratisierung in Europa konterkariert die Ideen einer einheitlichen Weltordnung zusätzlich. Parallel dazu zeigt sich mittlerweile als Folge des „arabischen Frühlings“, dass auch andere Bereiche der Welt mit ihren Grundwerten hadern. Sicher ist dabei die Erkenntnis, dass ein schlichter Regierungswechsel nicht ausreicht, um die gewachsene Ordnung in einem Staat grundlegend zu ändern.
Es ist nicht zu übersehen, dass in der jetzigen Welt nur ein Staat selbst seine eigene Ordnung schaffen kann, die sich nach Möglichkeit an den Menschenrechten orientieren sollte. Hier zeigt sich, dass das westliche System der parlamentarischen Demokratie eigentlich unschlagbar, sogar unverzichtbar ist, dennoch muss man auch hier zugestehen: Ein Staat bestimmt selbst, wer ins Land kommen darf, sofern es auf Basis der Menschenrechte geschieht. Ob allerdings die Schließung von Grenzen überhaupt durchsetzbar ist, steht auf einem anderen Blatt, vor allem, wenn die Wirtschaft im „Casino Kapitalismus“ global agiert.
Menschenrechte werden nicht staatlich vergeben, sind auch nicht nicht abtretbar, die Regierung muss daher ihrem Volk gehorchen – aber lässt sich eine stabile Gesellschaft erhalten, wenn die Freiheit über der Ordnung steht? Namhafte Kritiker behaupten dagegen, dass Menschen mit ihren Rechten und Ansprüchen nur in Frieden leben können, wenn das Gesetz über ihnen steht. Sicherlich muss eine Demokratie sich stets auf die „Freiheit der Andersdenkenden“ besinnen, ungeliebte Meinungen wie zum Beispiel aktuell von der AfD vertreten, aushalten und gegebenenfalls in der Diskussion besiegen. Dabei ist wichtig, dass es oft keine monokausalen, einfachen Antworten auf die Probleme der jeweiligen Zeit gibt, wie sie Links- und Rechtspopulisten gerne vertreten, stattdessen muss man sich wieder auf die Dialektik besinnen – da hinken heutige Politiker ihren Vorgängern aus den letzten zwei Jahrhunderten gerne hinterher.
Reformen müssten die Stabilität der parlamentarischen Demokratie dringend wieder erhöhen, stattdessen aber zeigt sich gerade wieder im Wahlkampf der USA eine tiefe Spaltung der Gesellschaft, die paradoxerweise dazu führt, dass die Bevölkerung die Wahl zwischen zwei als korrupt oder inkompetent verschrienen Kandidaten hat, von denen zwei Drittel keinen haben möchte. „Der Westen schlingert und kann ordnungspolitisch nicht mehr richtig agieren“, so die Folge mangelnder Diskussionskultur. Was daraus zu lernen ist, damit die Welt nicht völlig aus dem Ruder läuft ist wieder einmal der Griff an die eigene Nase: „Wenn wir die Menschenrechte durchsetzen wollen, müssen wir im Kleinen anfangen – bei uns!“

*„Wenn die westlichen Staaten ins Trudeln geraten sollten, wird es keinen Garanten für die Menschenrechte mehr geben“: Mit Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio haben unsere Grundwerte einen engagierten Verteidiger.* **Foto: Friedel**

# Impressionen vom 10. Mandoliner Oktoberfest in Falkenstein

Fotos: Schemuth

10. Königsteiner OKTOBERFEST
mit Verkaufsoffenem SONNTAG
am 25. September von 13.00 bis 18.00 Uhr

# Jubiläums-Oktoberfest mit Handwerkermarkt und „Marktplatz“

*Liebe Königsteinerinnen und Königsteiner, liebe Gäste unserer Stadt,*

das Oktoberfest mit Verkaufsoffenem Sonntag hat in diesem Jahr besonders viel zu bieten.
Auf zahlreichen Plätzen im Bereich der Innenstadt gibt es tolle Aktionen zu entdecken. Das Festzelt des Narrenclubs auf dem Kapuzinerplatz öffnet bereits am Samstagabend mit einem zünftigen Programm. Wir als Stadt Königstein freuen uns, dass wir zusammen mit dem Verein „Bürger helfen Bürgern“ am Sonntagmittag unsere behinderten Mitbürger in das Festzelt zum Mittagessen einladen können. Die Plaschis werden für alle Gäste in gewohnt erstklassiger Weise für Speis und Trank sorgen. Aber auch an anderen Punkten in der Stadt lohnt sich ein Besuch. So wird die Georg-Pingler-Straße an diesem Tag zu einem bunten Marktplatz. Dort konnte auch die Süwag mit ins Boot geholt werden, die verschiedene sportliche Angebote machen wird. Die sonst dort befindlichen Bushaltestellen werden in die Adelheidstraße verlegt. Interessant wird es auch in der Herzog-Adolph-Straße – dort wird ein Handwerkermarkt sicherlich viele Besucher anziehen.
Ich danke dem Verein Handwerk und Gewerbe Königstein (HGK), der all die verschiedenen Aktionen bestens vorbereitet hat und ich freue mich, dass wieder so viele Königsteiner Geschäfte an diesem Sonntag geöffnet haben werden. So kann unseren Bürgern und den vielen Besuchern unserer Stadt ein schönes Shopping-Erlebnis ermöglicht werden. Durch den gelungenen Oktoberfestcharakter wird auch der Spaß nicht zu kurz kommen.
In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgern und Gästen fröhliche, unbeschwerte Stunden und unseren Gewerbetreibenden einen erfolgreichen verkaufsoffenen Sonntag.

*Ihr*
*Leonhard Helm*
*Bürgermeister, Königstein im Taunus*

# Wir sehen uns auf dem Oktoberfest!

*Liebe Königsteinerinnen,*
*liebe Königsteiner,*
*liebe Gäste und Besucher*
*des Königsteiner Oktoberfestes,*

herzlich willkommen zum 10. Oktoberfest in Königstein! Wir freuen uns, dieses Fest mit Ihnen gemeinsam zu feiern und haben für Sie ein entsprechendes Rahmenprogramm zusammengestellt.
Der Süwag-Marktplatz kommt mit vielen Aktionen nach Königstein, unter anderem mit Seilspringen für einen guten Zweck. Der Erlös kommt der Jugendfeuerwehr Königstein sowie dem Verein Kinderhilfe Königstein zugute.
Im Rahmen des Oktoberfestes der Plaschis, welches am Samstagabend im Festzelt auf dem Kapuzinerplatz stattfindet, wird auch am Sonntag hier einiges an Attraktionen geboten. Unter anderem werden hier um 17 Uhr die schönsten Dirndl und feschesten Trachten entsprechend prämiert, und ich weiß noch vom letzten Jahr , da waren einige schöne Dirndl und Trachten vertreten.
Besuchen Sie auch den diesjährigen Handwerkermarkt in der Herzog-Adolph-Straße, der mit seinen vielen Gewerken Einblicke in die Kunst des Handwerks bietet.
Viele Geschäfte haben an diesem Tag geöffnet und warten mit Aktionen und Angeboten auf Sie.
Wir freuen uns auf ein tolles Oktoberfest und hoffen auf schönes Wetter wie im letzten Jahr. Ich freue mich, Sie auf dem Oktoberfest zu sehen
*Ihr Handwerker- und Gewerbeverein*
*Königstein im Taunus*
*Siglinde Krohn, Vorstandssprecherin*

# Beim Trachtenwettbewerb winken HGK-Einkaufsgutscheine

In den drei Kategorien – Männer, Damen und Kinder – gibt es beim großen HGK-Trachtenwettbewerb HGK-Einkaufsgutscheine über je 50 Euro zu gewinnen.
Dazu muss man noch Folgendes wissen: Wer ins Rennen um das beste Trachtenoutfit gehen will, der sollte sich am Sonntag, 25. September, bis 16 Uhr am Stand des Königsteiner Büroservices (in Höhe der Tchibo-Filiale) fotografieren lassen. Die so entstandenen Aufnahmen werden dann von einer Jury bewertet und um 17 Uhr erfolgt dann im Festzelt die Bekanntgabe der Trachtenwettbewerb-Gewinner.

*Eine Tracht ist immer eine gute Wahl und das mittlerweile zu jedem Anlass. Ganz besonders lohnt es sich allerdings, zum 10. Königsteiner Oktoberfest auf das traditionelle Outfit zu setzen, das heute beliebter ist denn je. Beim Trachtenwettbewerb in Königstein wird die Fußgängerzone zum Catwalk.*
**Archivfoto**

Gutschein
Im Wert von € 195.- keine Barauszahlung
Für Ihr Konzept zum maßgeschneiderten Berufsunfähigkeitsschutz
TAUNUS KAPITAL®
Jetzt und später besser leben!
Freie Finanz- und Versicherungsmakler
Georg-Pingler-Str. 13
61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 99 89 05
koenigstein@taunuskapital.de

FASHION MEETS TRACHT
Verkaufsoffener Sonntag
25. September
14.00 und 16.00 Uhr
Albrechtshof, Hauptstrasse 25a
Tina Blome und Elke Klautke zeigen Ihnen, wie Sie gekonnt Trachtenaccessoires & Co. mit Fashion Pieces kombinieren können.
TINA BLOME
Hauptstraße 35 61462 Königstein
Handgefertigte Leder- und Filzhandtaschen, Charivari-Anhänger, Hüte und Tücher, Ketten und Armbänder mit Mini-Hirschhorn, Edelweiss **und exklusiv bei uns Trachtenschmuck-Design von Lola Paltinger** ...
...pünktlich zum Oktoberfest alles, was das Wies´nherz begehrt bei
WOHNKULTUR
Elke Klautke
Interieur & Accessoires
Hauptstraße 25a 61462 Königstein Telefon 06174 - 99 80 961

ACADEMY
Fahrschule Hüttl
Königstein · Hauptstraße 39
Tel. 06174/969 40 44 · Mobil 0171/29 86 153
www.academy-fahrschule-huettl.de

# Oktoberfest: Das Programm

Im Herzen des diesjährigen Oktoberfestes wird auch wieder das Festzelt auf dem Kapuzinerplatz stehen. Betrieb und Bewirtung werden durch den Königsteiner Narrenclub übernommen. Das Programm am Sonntag im Überblick:
14.15 Uhr: Tanzschule Kratz: Tanzvorführung
15 Uhr: Chanting Fields: Irish und British Folk- und Popsongs
15.30 Uhr: Königsteiner Narrenclub 1971/79 e.V.: Tanzvorführung
15.45 Uhr: Margit Lieverz: Schlager
16.10 Uhr: Gaudi Express – Blasmusik
17 Uhr: Preisverleihung Trachtenwettbewerb
*Auf dem Kapuzinerplatz werden übrigens auch wieder die beliebten Traktoren der „Füchse“ aus Mammolshain stehen, die auch vorführen werden, wie eine Apfelpresse funktioniert (unser Foto).*

MillenniuM
Buchhandlung
Thomas Schwenk
Hauptstr. 14
61462 Königstein
Tel. 0 61 74 / 92 37 37
Bücher
Neue Medien
Papeterie
Herzlich willkommen zum Oktoberfest:
Besuchen Sie unsere umfangreiche Kalender-Ausstellung!
Unsere Herbst-Veranstaltungen:
15. Oktober – Signierstunde mit Nele Neuhaus
22. Oktober –Signierstunde mit Xiomara Bender
Nähere Infos in der Buchhandlung
MillenniuM – immer einen Besuch wert!
Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr und Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
Auch auf unserer Homepage: www.millennium-buchhandlung.de

10. Königsteiner OKTOBERFEST
mit Verkaufsoffenem SONNTAG
am 25. September von 13.00 bis 18.00 Uhr

# Modenschau: Alles, was das Wiesn-Herz begehrt

**Königstein** – Fashion meets Tracht, so lautet das Motto der kleinen, aber feinen Fashionshow von Wohnkultur Elke Klautke und Tina Blome im Albrechtshof in der Fußgängerzone zum verkaufsoffenen Sonntag um 14 und 16 Uhr.

Wohnkultur Elke Klautke präsentiert Hüte der Münchner Hutdesignerin Carmen W. Janusch, sowie hochwertigen und exklusiven Trachtenschmuck von Lumisha und Lola Paltinger.

Für den perfekten Stilbruch stehen dazu die Looks von Tina Blome, die Tücher von Roeckl und Mode von Nice Connection perfekt in Szene setzt. Außerdem werden Daunenjacken und Mäntel der IT-Labels HOX und Milestone, die in einem Zug mit Woolrich und Moncler genannt werden, von Tina Blome gekonnt und stilsicher mit handgefertigten Lodentüchern der Wiener Manufaktur Mondschein Design und trachtigen Ledertaschen von Elke Klautke kombiniert.

Lassen Sie sich überraschen von den besonderen Looks von Fashion und Tracht.

**EIN SCHÖNER GRUND, JETZT ZU WECHSELN.**

Kaufen Sie jetzt einen neuen SEAT Ibiza und sichern Sie sich bis zu 2.700 €[1] für Ihren Gebrauchten.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

SEAT Ibiza Kraftstoffverbrauch: kombiniert 6,2–3,6 l/100 km; $CO_2$-Emissionen: kombiniert 145–93 g/km. Effizienzklassen: D–A.

[1]Bei Kauf oder Finanzierung eines neuen SEAT Ibiza wird eine Wechselprämie für einen mindestens 6 Monate auf den Neufahrzeugkunden zugelassenen Gebrauchtwagen (Fremdfabrikate und SEAT Fahrzeuge, ausgenommen sind alle übrigen Fabrikate des VW Konzerns) in Höhe von bis zu 2.700 € (brutto) gewährt, die mit dem Kauf- bzw. Finanzierungspreis verrechnet wird. Die Gewährung der Wechselprämie ist ausgeschlossen bei Kauf oder Finanzierung der SEAT Ibiza Basisvariante. Gültig für Privatkunden, die den neuen SEAT Ibiza bar kaufen oder den Kauf über die SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, finanzieren. Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine gemeinsame Aktion der SEAT Deutschland GmbH und aller teilnehmenden SEAT Partner. Gültig bis zum 30.09.2016 und nur für private Endkunden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden SEAT Partner. [2]Optional ab Ausstattungsvariante Style. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

**AUTOHAUS MARNET GMBH & CO. KG**

Sodener Str. 1, 61462 Königstein
Telefon +49 6174 2993-939, Telefax +49 6174 1806
seat-koenigstein@marnet.de, www.marnet.seat.de

# 10. Oktoberfest: Ganz Königstein trägt Blau-Weiß

*Die Gewinner des ersten Königsteiner Trachtenwettbewerbs zum Königsteiner Oktoberfest mit verkaufsoffenem Sonntag. Auch diesmal gehen die feschen Madels und Buam wieder ins Rennen um das beste Wiesn-Outfit.* **Archivfoto**

**Königstein** (el) – „O'zapft is!"– das ist der Schlachtruf, auf den die Nation zum Ausklang des Monats September gewartet hat und nicht nur beim Münchner Oktoberfest, der Mutter aller Feste, wird er in diesen Tagen so manchem über die Lippen gehen. Auch in Königstein wird auf dieses Ritual zurückgegriffen, das sich hier schon gut eingebürgert hat, dass man fast sagen kann, dass es aus dem hiesigen Terminkalender kaum mehr wegzudenken ist. Gut so, werden sich nicht nur die Königsteiner Geschäftsleute sagen, die ihre Kunden für Sonntag, 25. September, dazu einladen, mit ihnen das nunmehr zehnte Königsteiner Oktoberfest zu feiern. Allein schon bei diesem Gedanken kommt Stimmung auf! Und damit einem die Wartezeit bis zum Verkaufsoffenem ein wenig verkürzt wird, gibt der Königsteiner Narrenclub einen Tag vorher, am Samstag, 24. September, schon mal die Bühne frei für den Oktoberfest-Spaß mit seinem eigenen Oktoberfest im Festzelt auf dem Kapuzinerplatz, das ab 18 Uhr – inklusive Livemusik – steigen wird.

Schon einen Tag später ist der Gastgeber bereits wieder zur Stelle, um die Königsteiner in Wiesnlaune zu versetzen und übergibt dann ab 14 Uhr die Regie im Festzelt auf dem Kapuzinerplatz an den federführenden Verein für Handwerk und Gewerbe in Königstein (HGK), der hier ein ordentliches Festprogramm zusammengestellt hat. Zuvor laden am Sonntag der Verein „Bürger helfen Bürgern" und die Stadt Königstein um 12.30 Uhr Menschen mit einer Behinderung zum gemütlichen Beisammensein ins Festzelt ein.

Ab 14 Uhr übernimmt dann wie gesagt der HGK das Zepter und um 14.15 Uhr geht es los mit dem Unterhaltungsprogramm mit einer Vorführung durch die Tanzschule Kratz. Um 15 Uhr präsentiert die Gruppe „Chanting Fields" Irish- und British-Folk- sowie Pop-Songs. Eine halbe Stunde später ist der Gastgeber an der Reihe und empfiehlt sich ebenfalls durch eine Tanzvorführung, die wiederum abgelöst wird durch den Auftritt von Margit Lieverz unter dem Motto „Schlager made in Königstein". Um 16.10 Uhr dürfen sich die Königsteiner über Blasmusik freuen. Doch das ist noch längst nicht alles! Eingebettet in das Oktoberfest der Königsteiner sind noch viele weitere Aktionen. So wird zum Beispiel auch das regionale Handwerk ein großes Schaufenster erhalten. Herbert Gerlowski, bekannt als Gründer der Hospizgemeinschaft Arche Noah, und selbst Vertreter einer Handwerkszunft, hat rund um die Herzog-Adolph-Anlage einen Handwerkermarkt organisiert, bei dem ab 13 Uhr und bis 16.30 Uhr in der Herzog-Adolph-Straße 3 (Verkaufsraum der Taunusfeger GmbH) diverse Informationsveranstaltungen angeboten werden. Ein Food-Corner wird ebenfalls eingerichtet, der wiederum von einem weiteren Verein bewirtschaftet wird, dessen Name über die Kurstadt hinaus bekannt ist und der gerade sein 50-jähriges Bestehen gefeiert hat: das Fanfarencorps Königstein. Angeboten werden Würstchen vom Grill sowie verschiedene Getränke. Auch für Gesundheitsbewusste gibt es das Passende: Für sie werden an einem weiteren Stand sogar Smoothies mit Wildkräutern gemixt. Dazu gibt es leckere Spätzle. Außerdem wird die Arbeit der Hospizgemeinschaft am Handwerkermarkt vorgestellt. **Fortsetzung auf der nächsten Seite**

*Das waren die Anfänge des Königsteiner Oktoberfestes im Jahr 2007, wie wir es kennen. Mittlerweile ist Bürgermeister Leonhard Helm aber geübt im Fassanstich.*
**Archivfoto: Schemuth**

10. Königsteiner OKTOBERFEST
mit Verkaufsoffenem SONNTAG
am 25. September von 13.00 bis 18.00 Uhr

# 10. Oktoberfest: Ganz Königstein trägt Blau-Weiß

*Was wäre die „Wiesn“ ohne Geselligkeit? Auch in Königstein herrscht zum Oktoberfest echte bajuwarische Atmosphäre, sodass hier ein bajuwarisch-hessisches Kultfest mit allem, was dazugehört, gefeiert wird.* **Archivfotos**

Als einen großen Gewinn für das ohnehin schon sehr gut mit Programmpunkten bestückte Oktoberfest bezeichnet HGK-Vorsitzende Siglinde Krohn die Teilnahme der Süwag AG, die entlang der extra zum verkaufsoffenen Sonntag gesperrten Georg-Pingler-Straße einen „Marktplatz“ einrichten wird, in dessen Zentrum eine Spendenaktion steht. Zuvor hat Krohn zusammen mit den Süwag-Verantwortlichen zwei spendenbegünstigte Vereine aus Königstein ausgewählt: Die Kinderhilfe Königstein sowie die Jugendfeuerwehr Königstein.

Das Ganze funktioniert folgendermaßen: Jeder Seilsprung auf der großen Bühne wird von der Süwag mit 10 Cent gesponsert. Um 18 Uhr wird dann bekanntgegeben, wie viel Geld zusammengekommen ist. Außerdem Bestandteil des Marktplatzes: eine Energiewerkstatt, „Smart Home“ (Syna), Mini-Autoscooter, Segway, Fußballkegeln und Reaktionswand. Aber auch sonst wird jede Menge geboten beim diesjährigen Schaulaufen durch die Fußgängerzone – bevorzugtes Outfit sollte natürlich eine Tracht sein. Das könnte sich auch für den einen oder anderen lohnen. Denn der HGK ruft wieder zu seinem beliebten Trachtenwettbewerb auf. Beim HGK gibt es sogar Überlegungen, den verkaufsoffenen Sonntag – auch im Hinblick auf den Handwerkermarkt – weiter auszubauen. Eine Variante wäre es, den Samstag hinzuzunehmen. Doch darüber müsse man laut Siglinde Krohn noch sprechen. Nun gelte es erst einmal abzuwarten und sich auf den bevorstehenden Verkaufsoffenen zu freuen. So wird es hier auch ein Gewinn-Quiz mit 100 Preisen von Taunuskapital geben, eine Tombola von Tic Tac Toy sowie einen Kletterturm und Kinderschminken von der Frankfurter Volksbank in der Frankfurter Straße. Natürlich dürfen das Karussell eingangs der Fußgängerzone sowie die Pferdekutsche, die ihre Runden durch die Innenstadt dreht, nicht fehlen. Ebenfalls mit Gewinnspiel und Glücksrad ist das Autohaus Marnet vertreten, das darüber hinaus den neuen VW up! präsentieren wird. Ebenso ist der Lions Club Königstein mit Weinen aus dem Weingut Huff-Doll aus Rheinhessen vertreten. Zum verkaufsoffenen Sonntag wird auch der neue „i-Punkt“ in der hinteren Hauptstraße als Kommunikationstreffpunkt für alle Königsteiner eröffnet. Hier bietet der Freundeskreis Asyl unter anderem ein internationales Büfett sowie Stelzenlaufen an. Auf dem Kapuzinerplatz geben sich auch wieder die „Füchse“ aus Mammolshain ein Stelldichein mit ihrer Traktorenausstellung. Mitgebracht haben sie auch wieder ihre Apfelpresse, mit der „Süßer“ hergestellt wird, der auch direkt vor Ort gekostet werden kann. Apropos kosten: Auch die Quarkteigbällchen von Bäcker Hees in der Kirchstraße sind zum Oktoberfest Kult. Auch das Gustonarium, österreichischer Wein- und Genusshandel am Alten Rathaus, wird wieder dabei sein, unter anderem mit Schilchersekt aus der Steiermark und dazu Powidlkipferl mit Messwein und Wiener Gabelkisssen. Die Gäste werden empfangen im romantischen Innenhof, im Salon und am Alten Rathaus vor dem Geschäft. Ebenso sind die hintere Hauptstraße sowie die Kirchstraße ganz aufs Oktoberfest ausgerichtet und werden im herbstlichen Dekor vor den Geschäften auf sich aufmerksam machen.

# Die Wiesn und der gute Zweck

**Königstein** – Stramme Waden, tiefe Ausschnitte, Bratwurst und Brezen: Am Sonntag, 25. September, schlagen die Herzen der Königsteiner ausnahmsweise im bajuwarischen Takt! Und wenn sich in München das Oktoberfest so langsam dem Ende zuneigt, kommen die Königsteiner erst richtig in Fahrt. Federführend bei der Riesengaudi ist der veranstaltende Handwerker- und Gewerbeverein Königstein (HGK).

Neben den Geschäftsleuten, die wieder viele Aktionen für ihre Kunden anbieten, werden auch erneut einige Königsteiner Institutionen und Vereine Präsenz zeigen. Der verkaufsoffene Sonntag bietet eine gute Gelegenheit für so manchen Verein, deren Mitglieder sich sozial engagieren, sich in lockerem Rahmen vorzustellen, um eventuell auch den einen oder anderen für seine Arbeit zu interessieren oder aber, um auf Spendenziele aufmerksam zu machen.

Zwei Vereine, die sich seit Jahren sehr für Menschen auf vielfältige Weise engagieren, sind der Damen Lions Club Königstein-Burg sowie der Königsteiner Lions Club, dem ausschließlich Herren angehören.

Beide werden beim verkaufsoffenen Sonntag anzutreffen sein. Die Damen wiederum an gewohnter Stelle, in Höhe der Buchhandlung Millennium, in der Fußgängerzone (unser Foto, unten). Dort werden sie frische Waffeln backen und während man darauf wartet, kann man Fortuna am Glücksrad herausfordern. Ebenso ist der Lions Club Königstein mit Weinen aus dem Weingut Huff-Doll aus Rheinhessen vertreten.

WO SOLL'S HINGEHEN?

Wegweiser im Taunus
BESPRECHEN SIE MIT UNS IHRE ZIELE. LANGFRISTIG UND ZUKUNFTSSICHER.
Frankfurter Volksbank
Frankfurter Straße 4-6, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 207-0

Dial-Eck, Königstein
Hauptstraße 25
Tel.: 06174 - 25 49 11
Frisches Obst & Gemüse
Täglich wechselnde Suppen & Wurst vom Metzger Best aus Neuenhain
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 7.00 bis 14.00 Uhr
– kostenloser Lieferservice –

BIS 15. OKTOBER 2016 ZUM KOSTENLOSEN PROFI-SEHCHECK!
BRILLANTES SEHEN GIBT ES NICHT ONLINE!
GUTES SEHEN IST VERTRAUENSSACHE!
KOSTENFREIER AUGENCHECK IN IHREM SEHZENTRUM UND DIE CHANCE AUF 500.000.- EURO!
Jetzt zur Sehanalyse in Ihr Sehzentrum, mit etwas Glück eines von 10 Jahreslosen der AKTION MENSCH gewinnen und so die Chance auf bis zu 500.000.- Euro sichern!
5 STERNE LOS
BOVET LAHMANN
AUGENOPTIK · CONTACTLINSEN · SEHBERATUNG

Kursana Villa Königstein
Premium-Wohnen & Komfortpflege
Stilvoll leben, selbstbestimmt agieren, sich verwöhnen lassen, persönlichen Service erleben und anspruchsvoll gepflegt werden – so lautet die Intention der Kursana Villa, die Premium-Wohnen und Komfortpflege in einem stilvollen Gründerzeit-Ambiente mit höchstem Wohnkomfort und familiärem Charakter bietet. Zudem verfügt die Kursana Villa über einen separat geführten Komfort-Demenz-Wohnbereich. Wir beraten Sie gern!
kursana VILLA
Kursana Villa Königstein, Bischof-Kaller-Straße 1, 61462 Königstein, Tel: 0 61 74 . 29 34 - 0, www.kursana.de

10. Königsteiner OKTOBERFEST
mit Verkaufsoffenem SONNTAG
am 25. September von 13.00 bis 18.00 Uhr

Fink
Homestyle SALE
25% auf alle Lagerartikel!
Bis 30.09.16, ausgenommen bereits reduzierte Aktionsware
Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Kirchstr. 7, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 / 29 30 0 www.altergmbh.de
ALTER

Spielzeug für alle idee+spiel
TicTacToy!
KFC Computer
13.30 Uhr
15.30 Uhr
Wir zeigen Ihnen alles
zur Umstellung auf IP Telefonie

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Aus Optik Preu wird
Optik Pöhlemann
Der Name ist neu – Qualität, Anspruch und der individuelle Service bleiben unverändert!
50 EURO GUTSCHEIN*
FÜR IHRE NEUE BRILLE
ab einem Warenwert von 300 Euro.
* Gültig bis 30.09.2016. Keine Barauszahlung. Der Gutschein ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Es kann nur ein Gutschein pro Kauf verrechnet werden.
VERKAUFS-OFFENER SONNTAG 25.09.2016
Hauptstr. 21 · 61462 Königstein · Tel.: 06174 22777
www.optik-poehlemann.de

Kreiner
Süßes seit 1905.
Café und Konditorei Kreiner
Inh.: Dirk Kiefer
Hauptstraße 10 · 61462 Königstein im Taunus
Tel.: 0 61 74 - 10 24 · Fax: 061 74 - 18 50
www.cafe-kreiner.de
E-Mail: suesses@cafe-kreiner.de

# Zwei Oktoberfest-„Begleiter“ mit Tradition: Dirndl und Bier

*„O'zapft is'!“ – auch in Königstein kennt und liebt man diesen Ausspruch, denn er steht für eine Tradition, die das Hessenland längst im Sturm erobert hat.* **Archivfoto**

**Königstein** – Madels, schnappt eure Buam und stürzt euch hinein ins bayrische Vergnüge! So lautet die Devise, wenn die gesamte Innenstadt zur Festwiese wird und mit vielen Attraktionen lockt. Das ist die Devise beim Oktoberfest, das sein besonderes Flair aber auch dem dahinter stehenden Brauchtum zu verdanken hat, auf das wir an dieser Stelle ein wenig näher eingehen wollen.

**Warum Tracht zum Oktoberfest?**

Wer sich schon immer diese Frage gestellt hat, muss nicht länger auf die Suche nach Antworten gehen. Im Grunde muss man bedenken, dass die Tracht an sich – ob Dirndl oder Lederhose – im 19. Jahrhundert das Arbeitsgewand junger Dienstmägde war.

Die Dienstbotentracht sollte einfach und pflegeleicht sein. Historisch korrekt wäre es, wenn man das Dirndl auch heute noch einfarbig, bevorzugt aus einfachem Leinen- oder Baumwollstoff, ganz ohne Verzierungen und Rankenmuster tragen würde. Früher war es zweckmäßig und heute ist es zum beliebten Modedress geworden. Der Wandel in der Mode kam in den 30er-Jahren als das Dirndl von der Arbeiterkleidung zum angesagten Dress aufstieg. Denn Damen aus der Stadt, die in die Berge reisten, entdeckten den Look für sich, kopierten und interpretierten ihn neu. Das Dirndl machte auch international Furore mit Balkonett-Blusen, Puffärmeln, Schürzen und Schnürmieder.

In den 90er-Jahren gab es ein Comeback für das Dirndl und seine Beliebtheit hat bis heute angehalten. Landhausmode und Dirndl, das sind wiederum zwei paar Schuh.

Allerdings muss man hier auch mal mit dem Gerücht aufräumen, dass zum Oktoberfest nur Dirndl getragen werden darf. Das ist mitnichten so. Wer sich jedoch für das Dirndl entscheidet, dem sei gesagt, dass es schon gewisse, modische Richtlinien zu beachten gilt: Angefangen mit der Rocklänge – in jüngster Zeit ist man nach einem modischen Abstecher hin zum Mini-Dirndl wieder zur knielangen Variante zurückgekehrt.

**Das Oktoberfest und das Bier**

Auf dem Oktoberfest wurde nicht von Anfang an Bier ausgeschenkt. Natürlich gab es auch 1810 schon etwas zu trinken – aber nicht auf dem Gebiet der Wiesn, sondern auf der Sendlinger Anhöhe. Später ließ die Stadtverwaltung dann auch den Bierverkauf auf der Theresienwiese zu, was dazu führte, dass immer mehr roh gezimmerte Bretterbuden den Platz übersäten.

Zunächst aßen und tranken die Wiesnbesucher also im Freien, aber die Zahl und Größe der Bierbuden nahm ständig zu. Außerdem waren die Wirte zunächst auch Schausteller: Ihre Bierbuden nahmen Kegelbahnen oder Kletterbäume für die Jugend auf und boten weitere Attraktionen wie große Tanzflächen. Ende des 19. Jahrhunderts wurden aus den Buden dann Bierhallen, und die zusätzlichen Attraktionen wurden ausgegliedert, um mehr Sitzplätzen und schließlich auch Musikkapellen Platz zu machen. Ab 1880 gab's was zu schauen: Das elektrische Licht hielt Einzug auf der Wiesn.

400 Buden und Zelte wurden beleuchtet und sorgten für das typische Wiesnbild bei Nacht. Bei der nächsten Neuerung teilte sich eher die Begeisterung: Die erste Maß aus Glas feierte 1892 ihren Einzug bei der Wiesn. Viele Traditionalisten hielten fest am steinernen Maßkrug. Da München früher wesentlich kleiner war, zogen die Wirte und Veranstalter zu Beginn „hinaus“ auf die Wiesn. Diese Tradition findet sich heute im Einzug der Wiesnwirte am Samstagvormittag wieder. Erst 1950 führte Oberbürgermeister Thomas Wimmer eine allseits bekannte Tradition ein: Er sticht am ersten Wiesn-Samstag um 12 Uhr das erste Fass Bier an und ruft „O'zapft is'!“. Seitdem lässt sich kein Stadtherr mehr das Anzapfen nehmen.

# „i-Punkt“-Eröffnung zum verkaufsoffenen Sonntag

*Der neue „i-Punkt“ in der Hauptstraße öffnet am 25. September erstmals seine Pforten.* **Foto: Schemuth**

**Königstein** – Am 25. September ist es soweit: Der neue i-Punkt in der hinteren Hauptstraße in Königstein eröffnet im Rahmen des Königsteiner Oktoberfestes seine Türen und die Initiatoren laden alle Königsteiner Bürgerinnen und Bürger ein, einmal vorbeizuschauen. Es gibt Grund zum Feiern, denn eine lang gehegte Idee ist mit der Einrichtung des i-Punktes in die Tat umgesetzt worden. Ein kleines Team aus den Reihen des Freundeskreises Asyl ist bereits seit Wochen mit der Einrichtung der neuen Räumlichkeiten beschäftigt. Dass ein solches Projekt Unterstützer braucht ist klar.

Aus diesem Grund freuen sich die Betreiber des i-Punkts über die gemeinsame finanzielle Unterstützung der Lilo-Heuckeroth-Stiftung und der Stadt Königstein. Kursana und die beiden Königsteiner Lions Clubs fördern das Vorhaben mit einer großzügigen Spende und viele Einzelspender haben ebenfalls ihr ‚Scherflein' beigetragen. „Wir haben uns Toleranz, Kreativität, Gemeinnützigkeit und ein starkes Miteinander zur Aufgabe gemacht, und so freuen wir uns, auch hier in Königstein einen Beitrag leisten zu können“, so Lions Mitglied Karl-Josef Schneiders.

Sowohl das Familienzentrum Königstein als auch der Freundeskreis Asyl sind froh über den neuen Treffpunkt. Während in den Vormittagsstunden junge Familien eine Möglichkeit der Begegnung und des Austauschs erhalten, heißt der Freundeskreis Asyl alle Königsteiner willkommen. Bei einer entspannten Tasse Kaffee oder Tee lassen sich so manche Berührungsängste ab- und Freundschaften aufbauen.

Da ja Freundschaft bekanntlich auch durch den Magen geht, können sich alle Oktoberfest-Besucher am 25. September ab 13 Uhr auf ein leckeres internationales Büfett freuen, das von den Königsteiner Asylbewerbern und Paten bestückt wird. Das Familienzentrum Königstein sorgt für fröhlichen Spaß für Kinder.

Um 15 Uhr findet die feierliche Eröffnung statt und ab dem 26. September beginnt dann der reguläre Betrieb des i-Punktes von Montag bis Freitag. Das Familienzentrum ist dann vormittags ab 9 Uhr vor Ort ansprechbar, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr sind die Tore offen für Flüchtlinge, ihre Freunde und alle, die es noch werden wollen.

# Liederabend von Reinhard Mey bis Billy Joel im HdB

*Stefan Hofmann zeigte im Haus der Begegnung sein breites Musikrepertoire und spielte Songs von Reinhard Mey bis Billy Joel. Dabei begleitete er sich an der Gitarre oder dem Keyboard und sorgte für Unterhaltung der Extraklasse. Das Publikum dankte ihm nach der Vorstellung mit einem herzhaften Applaus.* **Foto: Hofmann**

**Königstein** (efx) – Das Foyer des Hauses der Begegnung füllt sich schnell und einige Besucher reihen sich am Eingang bereits in eine Schlange. Kein Wunder – denn alle sind gespannt auf das Nachholkonzert von Stefan Hofmann, dem musikalischen Leiter und Mitbegründer der Königsteiner „Kurharmonix“. Ursprünglich bereits für März geplant, hat der Oberurseler an diesem Septemberabend ein Potpourri der besonderen Art im Gepäck. Denn gute Musik ist das eine, aber Texte, die wirklich etwas zu sagen haben, sind das andere. Wer beides gemeinsam beherrscht, darf sich Liedermacher nennen. Diesen Liedermachern, oder im Englischen auch Singer-Songwriter genannt, widmet Hofmann den heutigen Abend. Stefan Hofmann ist vor allem als Chorsänger in Oberursel-Weißkirchen bekannt und geschätzt. Er ist seit 1979 Mitglied im Gesangsverein „Germania“ und leitete über 21 Jahre ehrenamtlich den Jugendchor, aus dem die „Tontauben“ hervorgingen.

Seit 2009 ist er Sprecher für die „Tontauben“ im Vorstand. Die Liebe zur Musik ermöglicht Hofmann ein breites Spektrum musikalischer Leckerbissen. „Wir haben uns weitgehend der Kammermusik und Klassik verpflichtet, bieten aber seit ein, zwei Jahren auch Kleinkunstauftritte an. So hatten wir im letzten Jahr zum 60-jährigen Bestehen des HdB die ‚Wonderfrolleins‘ hier“, erklärt Manfred Colloseus, erster Vorsitzender des Fördervereins Haus der Begegnung Königstein e.V.

Dass Stefan Hofmann nun mit seinem Auftritt eine Fortführung der Kleinkunstkonzerte vornimmt, freut ihn sehr, da diese Musik passender Weise auch zeitlich an die dargebotenen Lieder des vergangenen Jahres anschließt. Während die „Wonderfrolleins“ noch im Jubiläumsjahr die Lieder der 50er- und 60er-Jahre aufleben ließen, setzt Hofmann in diesem Jahr den Schwerpunkt auf deutsche Liedermacher wie Reinhard Mey, Ulrich Roski und Hans Wader, die unter anderem auch besinnliche, zeitkritische Themen in ihren Texten verarbeiten. Doch nicht nur das Thema „demokratisches Liedgut“ mit Protestsongs aus den letzten drei Jahrhunderten beherrscht Hofmann. Galant spannt er den Bogen zu Songs von Bob Dylan, Billy Joel, Elton John oder Andreas Bourani. So ist am Konzertabend für jeden etwas dabei und bereits nach den ersten Songs wird klar, dass Hofmann sein Publikum mitnimmt. Im Foyer des Hauses der Begegnung, in dem solche Kleinkunstauftritte gerne organisiert werden, mischen sich viele Königsteiner mit Freunden Hofmanns und angereisten Gästen, die sich dem Künstler, dem Förderverein oder der Singgemeinschaft Königstein verbunden fühlen. „Ich finde es toll, dass wir als Vereine zusammenarbeiten und freue mich ganz besonders, dass heute die Singgemeinschaft die Bewirtung übernommen hat“, sagt Manfred Colloseus. Und tatsächlich kann sich die Singgemeinschaft mit Lachs- und Käsehäppchen oder erfrischendem Rheingauer Riesling über eine fehlende Nachfrage nicht beklagen. Die heimelige Atmosphäre schätzt auch Petra Jacobi, die vor einigen Jahren der Liebe wegen von Königstein nach Rosbach im Wetteraukreis gezogen ist. Sie hat lange Zeit im Frauenchor „Sing mit Swing“ der Singgemeinschaft mitgemacht und kennt auch Stefan Hofmann. „Da musste ich hin!“, lautet ihr Statement und ihr Ehemann kann dies nur bestätigen, ist er doch gleich mitgekommen, um auch ein wenig Königsteiner Kultur mitzuerleben. Besonders hat sich Petra Jacobi über die hilfsbereiten Mitarbeiter der Stadtinformation gefreut, die ihr den Besuch im HdB möglich gemacht haben. Aufgrund ihrer Arbeitszeiten und der Distanz nach Königstein konnte sie die Eintrittskarten nicht in der Stadtinformation abholen. Dort war man nach einem kurzen Anruf so flexibel, sie auf Jacobis Namen am Eingang zu hinterlegen. Zusätzlich hat sie dabei auch gleich die nächsten Highlights im Haus der Begegnung erfahren, die nun bereits in ihrem Kalender markiert sind. Diese Serviceleistungen findet sie „klasse“, und nimmt gerne auch wieder beim nächsten Mal die Fahrt auf sich. Stefan Hofmann begleitet sich während des Abends gekonnt auf seiner Gitarre oder dem Keyboard, denn auch das Klavierspielen liegt ihm im Blut. Dieses Können beweist er mit „Sorry seems to be the hardest word“ oder „Your song“ von Elton John. Für das breite Musikspektrum Hofmanns ist Colloseus sehr dankbar, denn, erklärt er, „so kann man ein gemischtes Publikum ansprechen und es kommen Leute, die vielleicht noch nie hier waren.“ Dies liegt ihm am Herzen, denn der Förderverein des Hauses der Begegnung möchte kulturelle Veranstaltungen fördern und die Räumlichkeiten mit Leben erfüllen. Die vielfältigen historischen Nutzungszwecke des Hauses in der Vergangenheit werden auch durch Veranstaltungen im HdB aufrechterhalten. Auch Stefan Hofmann ist erfreut, „dass der Saal so voll geworden ist.“ Er möchte gemeinsam mit den Gästen „einen schönen Abend verbringen.“ Dies unterstützt er durch interessante Hintergrundinformationen, die er zwischen den Beiträgen leistet. Man erfährt einiges über die Liedermacher, welche Lieder auf welchen Platten veröffentlicht wurden, ob sie einst in den Charts die Leute begeisterten oder welche Botschaften sie vermitteln. Das Schmunzeln der Zuhörer ist ihm bei Reinhard Mey‘s „Ankomme Freitag den 13.“ sicher. Der Besungene macht im Liebestaumel während der Vorbereitung auf den herzlichen Empfang seiner Liebsten so allerlei Fehler. Dies zeigt die Menschlichkeit der Beiträge und die Frage „Wo sind meine Latschen geblieben?“, hat sich bestimmt schon jeder einmal stellen müssen.

## Kreishaushalt 2016 genehmigt

**Hochtaunuskreis** – Die Haushalts- und Finanzlage des Hochtaunuskreises hat sich stabilisiert. Dies bescheinigte das Regierungspräsidium Darmstadt (RP) dem Hochtaunuskreis mit der Genehmigung des Haushaltes für das Jahr 2016. So beträgt der Fehlbetrag des Kreises nach dem vorläufigen Ergebnis für das Haushaltsjahr 2015 statt 12,8 Mio. Euro „nur“ noch rund 6,6 Mio. Euro. Zugleich erkannte das Regierungspräsidium an, dass der Landkreis „die Konsolidierungsmaßnahmen in seiner Verwaltung bisher konsequent umgesetzt“ habe. „Die vorliegende Genehmigung zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, sie zeigt aber auch, dass der Sparkurs mit Umsicht und Augenmaß fortgesetzt werden muss, um uns neue Handlungsspielräume für die kommenden Jahre zu eröffnen“, stellte Landrat Ulrich Krebs fest. Das Herzstück der Finanzpolitik bildet nach seinen Worten das gemeinsame Ziel, die Finanzsituation weiter zu verbessern. „Im Jahr 2017 wollen wir einen ausgeglichenen Haushalt erreichen“, erklärte der Landrat in der jüngsten Sitzung des Kreisausschusses, nachdem er das Gremium über die Haushaltsgenehmigung informiert hatte.

Um einen ausgeglichenen Haushalt im kommenden Jahr erreichen zu können, sei ein solider Umgang mit den Kreisfinanzen weiterhin geboten: „Ganz klar: Ich teile die Einschätzung des Regierungspräsidiums, dass der Haushaltsausgleich im Jahr 2017 nur erzielt werden kann, wenn an dem eingeschlagenen Weg festgehalten wird.“ Zudem könne zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass Haushaltsüberschüsse erzielt werden könnten, um damit Altschulden abzubauen. „Die vorausschauende Haushaltspolitik, der beabsichtigte Schuldenabbau und die konsequenten Konsolidierungsanstrengungen der vergangenen Jahre zahlen sich bereits aus“, so der Landrat weiter. Vergessen werden dürfe aber nicht, dass es immer noch Altlasten von über 100 Millionen Euro aus vergangenen Haushaltsjahren gebe, die zurückgezahlt werden müssten, um die Leistungsfähigkeit des Kreises auch langfristig sicherzustellen. Im Haushaltsjahr 2016 liegt einmal mehr der Schwerpunkt der Investitionen auf dem Programm „Schulen für das 21. Jahrhundert“: „Auch wenn das Schulprogramm sehr kostenintensiv ist und vom Regierungspräsidium durchaus kritisch beäugt wird, sind diese Schwerpunkt-Investitionen bewusst gesetzt. Es gibt keine bessere Investition in die Zukunft als auf Schule und Bildung zu setzen“, so der Landrat.Die Genehmigung des Kreishaushaltes wurde auch in diesem Jahr an Auflagen geknüpft.

So sollen die veranschlagten Personalkosten nicht überschritten werden, unumgängliche Mehrausgaben durch interne Maßnahmen ausgeglichen werden. Zudem hat die Aufsichtsbehörde vorgegeben, dass das Haushaltssicherungskonzept der jährlichen Entwicklung angepasst werden soll und auch die Beteiligungen wie die Hochtaunuskliniken und der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) in die Konsolidierung weiter einbezogen werden müssen. Ziel müsse es sein, Prozesse anzustoßen, um langfristig ohne finanzielle Hilfen des Kreises auszukommen.

Angesichts der weiterhin defizitären Situation wurden zugleich weitere Maßnahmen angeregt, um den Haushaltsausgleich zu sichern. In diesem Zusammenhang unterstrich der Landrat, wie wichtig die Haushaltssperre in Höhe von 25 Prozent auf alle Aufwendungen sei, die keine Pflichtleistungen im engeren Sinne darstellten. Dazu zählen vor allem freiwillige Leistungen und Verwaltungsausgaben. Eine Aufhebung der Haushaltssperre sei nur in Einzelfällen möglich.

SPORT SPORT SPORT SPORT

# Nach der Saison ist vor der Saison

**Schneidhain** – „Nach der Saison ist vor der Saison“ – so lautet das Motto der Schneidhainer Fechtabteilung nicht erst seit diesem Jahr. Dabei können die Schneidhainer vor allem im Rückblick auf die vergangene Saison 2015/16 stolz auf sich sein. Denn diese war in der achtjährigen Abteilungsgeschichte bisher die erfolgreichste – und das nicht nur in Bezug auf die sportlichen Errungenschaften!
Dass der Schneidhainer Nachwuchs immer besser wird, zeigt am allerbesten ein Blick auf die Ergebnisse der letzten hessischen Meisterschaften im März dieses Jahres: Die jungen Fechter errangen insgesamt vier Goldmedaillen, eine Silbermedaille und vier Bronzemedaillen. Zum Vergleich: Im Vorjahr war die Ausbeute nur eine Goldmedaille, drei Silbermedaillen und zwei Bronzemedaillen. Dieser eindeutige Leistungsanstieg ist vor allem vor dem Hintergrund, dass die Trainingsmöglichkeiten der Schneidhainer im Gegensatz zu anderen hessischen Vereinen stark begrenzt sind, ein beachtlicher Erfolg.
So konnten sich letztendlich nach einer konstant starken Saison insgesamt sieben Schneidhainer über die hessische Ranglisten zu den Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Besonders zu würdigen in der B-Jugend ist hierbei die Leistung Felix Fellhauers, der bei seinen ersten Meisterschaften die Runde der letzten 32 erreichte und am Ende 27. wurde, sowie die der Mannschaft der SG, die den 24. Platz erreichte.
In der A-Jugend errang die Mannschaft um Marcel Fischer und Nicolas Maute (beide Schneidhain) und Kacper Kaczmarek (Frankfurt) einen sensationellen 13. Platz. Aufgrund dieser Erfolge haben sich alle sieben Athleten für den hessischen D-Kader qualifiziert, wobei Marcel sogar in den C-Kader aufstieg. Ihnen gebührt somit eine spezielle Betreuung durch den Landesfachverband, beispielsweise durch exklusive Kaderlehrgänge und Ferienworkshops.Vor dem Hintergrund dieser erfolgreichen Saison sind die Schneidhainer in der ersten Schulwoche mit Vollgas in die Vorbereitung für die kommende Saison gestartet, bei der sie die Erfolgsgeschichte fortführen wollen. Zu sagen bleibt jedoch, dass auch in diesem Jahr die Vorbereitungsphase bisher nicht ideal lief – ein Ferienworkshop war wegen der Vollsperrung der B455 leider nicht möglich. Trotzdem werden die Fechter schon an den kommenden Wochenenden bei Turnieren in Gießen, Frankfurt und Heidenheim wie gewohnt wieder alles geben!
Wer die Schneidhainer Fechter einmal live beim Turnierfechten bestaunen möchte, kann sich jetzt schon auf die nächsten Hessischen Meisterschaften freuen: Diese finden nämlich am 18. und 19. März 2017 in Königstein statt! Die Fechtabteilung aus Schneidhain ist natürlich sehr stolz, diese große Verantwortung übertragen bekommen zu haben und freut sich daher jetzt schon auf zahlreiche Zuschauer! Wer selbst Interesse hat, einmal in den Fechtsport „hinein zu schnuppern“ ist beim Anfängertraining, jeden Freitag von 16.35 bis 18 Uhr in der Sporthalle des Taunusgymnasiums (Falkensteinerstr. 24 in Königstein), immer herzlich willkommen.

*Die Schneidhainer auf den Deutschen Meisterschaft: Johann Aschmann, Karl Woschnagg, Thristan Trieschmann (alle B-Jugend, linke Seite v. li.), Eléa Krüger (B-Jugend, rechts oben), sowie Marcel Fischer und Nicolas Maute (beide A-Jugend, rechts unten v. li.).*

# Ullmanns Tor sichert dritten Sieg

**Mammolshain** (cdg) – Heiko Ullmann hat mit seinem Tor zum 1:0(0:0)- Heimsieg gegen Teutonia Köppern für den dritten Dreier des FC Mammolshain in der Kreisoberliga Hochtaunus gesorgt. Damit scheint die Mannschaft für das Derby am Sonntag (15Uhr) bei der SG Oberhöchstadt bestens gerüstet. „Voll konzen-triert, taktisch diszipliniert und leidenschaftlich gekämpft, das war der Schlüssel zum Erfolg“, freute sich FC-Trainer Benjamin Becker über die Vorstellung seiner Mannschaft. Das Tor des Tages erzielte Heiko Ullmann knapp eine Viertelstunde vor Schluss.
Vorausgegangen war der effektivste Spielzug der ganzen Begegnung. Der erst zwei Minuten zuvor eingewechselte Wayne Schäfer nahm nach einem weiten Abschlag an der Mittellinie volles Tempo auf, zog unaufhaltsam davon und legte dem durchgestarteten Ullmann den Ball passgerecht in den Lauf. Und der sprint- und dribbelstarke Stürmer blieb eiskalt und verwandelte sicher zum umjubelten 1:0-Siegtreffer.
Aber nicht nur der Torschütze verdiente sich ein Sonderlob, auch der Trainer selbst hatte mit seiner Einwechselung ein glückliches Händchen bewiesen. Um den dritten Sieg an diesem Tag unter Dach und Fach zu bringen, sind aber auch noch einige andere FC-Spieler zu nennen. Allen voran Torhüter Christian Bös, der in der Köpperner Sturm-und Drangphase mit zwei sehenswerten Paraden sein Team erst vor einem Rückstand (59.) und vor einem späten, durchaus möglichen Ausgleich bewahrte. Doch auch der Torhüter hatte mit Tobias König einen souveränen Abwehrchef vor sich, der nicht nur Teutonen-Star Dusan Kujawa nahezu ausschalten konnte, sondern auch seine Nebenleute immer wieder dirigierte. Als seine besten Helfer erwiesen sich im Mittelfeld der unermüdliche Martin Sievers und Ex-Trainer Michael Drogi, der einmal mehr als Nothelfer einsprang und auch im Derby dabei sein dürfte. Den Gastgebern wäre der Erfolg vielleicht leichter gefallen, wenn sie schon in der ersten Halbzeit mehr Fortuna beim Abschluss gehabt hätten. So scheiterte Jeff Schäfer mit einem Freistoß frühzeitig (10.) am Pfosten und nach einer halben Stunde behinderten sich nach herrlicher Vorarbeit von Drogi und Ullmann mit Sievers und Hohenloser gleich zwei Mammolshainer am Fünf-Meter-Raum gegenseitig beim Torschuss. Der FC war an diesem Tag einfach effizienter als der Gegner. Denn von den Spielanteilen und vom Ballbesitz her hatte Köppern deutlich mehr vom Spiel. Viele Chancen sprangen bei dieser Überlegenheit freilich nicht heraus. Zweimal fanden die Gäste in Bös ihren Meister, einmal verpasste ihr Torjäger freistehend im Fünf-Meter-Raum nur ganz knapp. Sonst stand die FC-Abwehr sicher.

# Heimspiele der Blau-Weißen haben Torgarantie

**Schneidhain** – Bei den Heimspielen der Schneidhainer Fußballer gibt es in dieser Saison eine Torgarantie. Im dritten Spiel auf dem heimischen Platz feierte man den dritten Erfolg. Auf die Siege gegen Ober-Erlenbach II 5:3 und gegen Neu-Ansprach III 6:2 (bei dem Torjäger Dirk Mann fünf Tore erzielte) folgte nun ein 6:0 gegen die SG Oberems/Hattstein. Bei einem Torverhältnis von 17:5 Toren in den drei Spielen hat man ein Durchschnitt 7,3 Toren pro Spiel erreicht und so wurde den Zuschauern gute Unterhaltung geboten.
Am Sonntag dauerte es bis zur 20. Minute, ehe die Schneidhainer erstmal jubeln dürfen, bis dahin hatte die junge Gastmannschaft aus Oberems/Hattstein sogar leichte Vorteile. Ein Weckruf von Trainer Alexander Goncalves zeigte seine Wirkung und die erst sich richtig bietende Chance für die Blau-Weißen nutzte Aziz Korkmaz zum 1:0. Danach fanden die Blau-Weißen wieder zu ihrem gewohnten Spiel und Torjäger Dirk Mann machte in der 41. Minute durch einen direkt verwandelten Freistoß die 2:0 Pausenführung klar. Im zweiten Abschnitt fiel die Vorentscheidung in der 49. Minute, denn in dieser gab es einen Foulelfmeter für den Gast aus Oberems, doch der Schütze Timo Waldschick scheiterte an Schneidhains Torwart Dennis Pereira. Nur fünf Minuten später gelang den Blau-Weißen das 3:0. Florian Rentel war nach einem Eckball zur Stelle. Endgültig wurde das Spiel zwischen der 60. und 64. Minute entschieden durch das zweite Tor von Aziz Korkmaz zum 4:0 in der 60. Minute, durch Thomas Mago zum 5:0 (61. Minute) und Kapitän Mats Kauert zum 6:0 (64. Minute). Danach beschränkte man sich nur noch darauf, das Ergebnis zu verwalten und Oberems/Hattstein bekam in den letzten zehn Minuten leichtes Oberwasser, konnte dieses aber nicht mehr in Chancen umwandeln. Nach dem sechsten Spieltag in der Kreisliga A steht die SG Blau-Weiß Schneidhain auf dem zweiten Tabellenplatz mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 24:11.
Das nächste Spiel der 1. Mannschaft findet auswärts am Sonntag, 25. September, um 13.15 Uhr gegen SGK Bad Homburg II statt. Danach folgen gleich drei Heimspiele (mit Torgarantie, hoffentlich) am 2. Oktober gegen TuS Merzhausen II, am 9. Oktober gegen Teut. Köppern II und am 16. Oktober gegen Ay-Yildizbahce Usingen, die zurzeit Tabellenführer sind. Alle Spiele sind sonntags und werden um 15 Uhr angepfiffen.
Aufstellung: Pereira, D.,– Odicho, N., Mago, T., Kauert, M., Horn, F. (Danzer, N.), Pavovic, M., Moreira, R. (Krasniqi, F.), Rentel, F., Korkmaz, A. (Suleman, E.), Mann, D., Henkel, N. Nicht zum Einsatz kam Kassoloapov, I.
Die 2. Mannschaft der SG Blau-Weiß Schneidhain verlor in einem sehr ansehnlichen C-Liga Spiel zu Hause mit 1:3 gegen die 2. Mannschaft von der Spvgg. 05/99 Bomber Bad Homburg. Die Gäste aus Bad Homburg gingen in der zehnten Minute durch Sljavic mit 0:1 in Führung, ehe Ross in der 36. Minute das 0:2 zum Pausenstand folgen ließ. Doch die Zweite der Blau-Weißen steckte nie auf, besonders die jungen Spieler versuchten alles, um das Spiel noch zu drehen. So fiel folgerichtig in der 65. Minute der 1:2-Anschlusstreffer durch Tobias Bernhardt. Nun wurde alles auf eine Karte gesetzt und es kam wie es in Fußball kommen muss – man lief in einen Konter und kassierte das entscheidende 1:3 durch Roble in der 75. Minute. Aber es muss einem nicht bange werden um die zweite Mannschaft, gerade wenn man die Leistung und den Einsatz der ganz jungen Spieler gesehen hat,. Das nächste Spiel der zweiten Mannschaft findet auswärts am Sonntag, 25. September, um 13.15 Uhr gegen den TV Burgholzhausen II statt. Am Sonntag, 2. Oktober, ist man spielfrei.
Aufstellung: Weck, S., – Montana, M. (Büttner, T.), Franz, C., Wuttke, A., Schneider, S., Dadic, M., Vidakovich, F. (Schneider, B.), Islami, B. (Tonoian, G.), Rimac, D., Bernhardt, T., Hartmann, S. Nicht zum Einsatz kann Dschangirjan, A.
Außerdem sind alle Mitglieder der Fußballabteilung zur Abteilungssitzung für 30. September um 19.30 Uhr im Vereinsheim eingeladen.

# Tadellose Leistung des 1. FC-TSG nicht belohnt

**Königstein** – Der 1. FC-TSG Königstein hat es verpasst, sich für eine tadellose Leistung gegen Germania Enkheim mit einem Dreier zu belohnen. Den Frankfurtern genügten am Ende des Tages zwei Torschüsse, um einen unverdienten Punkt zu entführen. Die Mechmet-Truppe kommt damit trotz bisher insgesamt gesehen ordentlicher Saisonleistungen nicht so recht vom Fleck.
Trainer Bayram Mechmet musste nach wie vor auf einige gesperrte und verletzte Spieler verzichten, warf dafür erstmals den jüngsten Neuzugang aus der U 19 des FSV Mainz 05, Rechtsverteidiger Dennis Winter in den Ring. Und dieser machte wie seine Mannschaft insgesamt eine ordentliche Partie. Zunächst dauerte es zwar eine gute halbe Stunde, bis man endlich auf Betriebstemperatur war. In dieser Zeit war das Spiel beidseitig zerfahren, mit vielen Ballverlusten versehen. Torchancen waren Mangelware. Ausnahmen bildeten lediglich Sabic’ Drehschuss nach 18 Minuten aus elf Metern, welcher knapp am Tor vorbeiging, sowie ein sich gefährlich senkender Fernschuss von Enkheims Ahmed. Doch die letzte Viertelstunde der ersten Hälfte waren die Hausherren dann so richtig „on fire“. Zunächst musste sich Dursun bei einer Direktabnahme von Winter ganz langmachen, dann scheitere Schwarzer freistehend aus kurzer Distanz an Dursun, um den Abpraller drüber zu bugsieren (alles 31.). In der 33. Minute wurde nach einem ansehnlichen Konter der letzte Querpass von Winter gerade noch geblockt, bevor Sabic kurz darauf aus guter Schussposition deutlich drüber schoss. Doch das Freistoßtor von Spezialist Rodriguez nach 37 Minuten hatten sich somit klar angedeutet. Den Freistoß zog Rodriguez von weit rechtsaußen mit dem linken Fuß direkt ins Tor, der verdutzte Torwart Dursun kam zu spät. Mit der Führung ging man schließlich in die Pause. Doch nur vier Minuten nach Wiederanpfiff konnte Enkheim ausgleichen. Einen abgewehrten, „so genannten zweiten Ball“ nahm Rühl aus 20 Metern volley. Der Ball schlug unhaltbar im unten Toreck ein. Da konnte der neutrale Zuschauer oder Enkheimer Fan nur mit der Zunge schnalzen. Danach spielte eigentlich nur noch Königstein, Enkheim konnte keine einzige annähernd gefährliche Torchance herausspielen. Allerdings tat sich auch der FC damit schwer. Wie schon zuletzt hin und wieder fehlte, ohne die beiden offensiven Stammkräfte Brandao da Silva und Matovic, ein wenig die Durchschlagskraft, trotz der dominanten Spielweise. Ein Abseitstor von Fazel und der ein oder andere nicht zwingend gefährliche Fernschuss waren lange Zeit die nennenswertesten Aktionen. Doch zumindest zwei richtig gute Möglichkeiten sollte es noch geben. Nach einem Ballgewinn von Bosansky durch frühes Mittelfeldpressing konnte Sabic Fazel per Flanke bedienen, doch dieser verfehlte das leere Tor freistehend aus kürzester Distanz (59.). Esmatulahi vergab in der 71. Minute eine weitere gute Kopfballchance nach Flanke von Sabic, kam in dieser Situation aber nicht mehr optimal an den Ball. Nachdem der insgesamt nicht zur Zufriedenheit der Königsteiner agierende Unparteiische Luschberger in der 85. Minute noch ein klares Handspiel der Ost-Frankfurter nicht ahnden wollte, schlich sich langsam aber sicher das Gefühl ein, dass nichts mehr passieren würde. So mussten die Taunusstädter dann auch in einen Punkt einwilligen, welcher aufgrund der Leistung und der nach wie vor angespannten Tabellensituation eigentlich zu wenig war. Doch es bleibt dabei, wird der 1. FC-TSG weiter so spielen, werden die Punkte irgendwann zwangsläufig eingefahren.

# 500 Euro für Kindergarten aus Erlösen der Schneidhainer Kerb

*Spendenübergabe an den Kindergarten Purzelbaum in Schneidhain mit den Kindergartenkindern sowie Markus Hohmann (hinten, v. li.), Lisa Strabel, Alex Kilb, Dennis Beuth und Ulrike Dorn.* **Foto: Scholl**

**Königstein** (gs) – „Ich war ganz überrascht, als ich aus der lokalen Presse erfahren habe, dass wir mit einer Spende bedacht werden“, antwortete Ulrike Dorn auf die Frage, seit wann sie von der Zuwendung schon wusste. Die sympathische Leiterin des Städtischen Kindergartens Schneidhain „Purzelbaum“ und ihr gesamtes Team freuen sich sehr darüber, dass die Wahl der „Schnaademer Kerbeburschen“ auf ihren Kindergarten fiel.

Passend zu dem wundervoll sonnigen Wetter fand am Übergabetag ein Elterncafé statt, so dass auch einige Eltern dabei sein konnten, als Dennis Beuth, Alex Kilb und Lisa Strabel in Vertretung der Schneidhainer Kerbeburschen gemeinsam mit Markus „Howie“ Hohmann die Spende an den Kindergarten übergaben.

Die Idee hinter dieser Zuwendung in Höhe von insgesamt 500 Euro ist einem sehr sozialen Gedanken geschuldet. „Zunächst hatte Markus Hohmann die Idee, die Einnahmen aus dem Verkauf der traditionellen Erbsensuppe am Kerbesonntag (300 Euro) für einen sozialen Zweck zur Verfügung zu stellen“, berichtete Dennis Beuth, der auch Vorsitzender der Kerbeburschen ist.

„Wir hielten das für eine gute Idee und haben uns dann spontan entschlossen, ebenfalls eine Spende in Höhe von 200 Euro aus den Kerb-Einnahmen zur Verfügung zu stellen“, schilderte Alex Kilb den Hintergrund zu dieser erstmaligen Spendenaktion. Während Markus Hohmann mit seinem Veranstaltungsservice in diesem Jahr zum ersten Mal für die Verpflegung der feiernden Schneidhainer während der Kerb verantwortlich war, stammt die Spende der Kerbeburschen aus den Einnahmen des traditionellen Losverkaufs für die Tombola, den Spenden für Apfelwein und Brezeln nach dem ökumenischen Gottesdienst und der Kollekte eben dieses Tages, die traditionell den Kerbeburschen zusteht. „Uns war es wichtig, etwas von dem, was wir mit viel Freude während der Kerb erwirtschaftet haben auch wieder an die Gesellschaft zurückzugeben“, erklärte Markus Hohmann die Idee. „Und da die Kerb eine traditionelle Feier der Schneidhainer ist, sollte das Geld auch in Schneidhain bleiben“, ergänzte Dennis Beuth. Über so viel Lokalpatriotismus freuten sich nun ganz besonders Ulrike Dorn und ihr Team. Auf die Frage, ob sie schon eine Verwendung für die Geldspende habe, berichtet sie mit strahlenden Augen, dass sie gerne eine digitale Filmkamera für den Kindergarten anschaffen würde. Dieser Wunsch hat auch einen Grund. Aus früheren Zeiten des Kindergartens (in zwei Jahren feiert der Kindergarten 60-jähriges Bestehen) gibt es noch diverse Filmaufnahmen, unter anderem auf Super-8-Spulen.

Ein kleiner Schatz, der anlässlich des Jubiläums gesichtet und dem Publikum aus historischer Sicht präsentiert werden soll. Ulrike Dorn würde die Tradition gerne weiterführen und den Wandlungsprozess, dem die Kinderbetreuung ständig unterliegt, auch weiterhin gerne dokumentieren. „Außerdem möchten wir die Kamera nutzen, um die Entwicklung unserer betreuten Kinder zu dokumentieren und so auch die Eltern an den großen und kleinen Fortschritten ihrer Kinder teilhaben zu lassen“, ergänzte Ulrike Dorn. Somit wird das zur Verfügung gestellte Geld eine sinnvolle Anlage finden und die anwesenden Kerbeburschen freuen sich schon jetzt darauf, sich bei der Jubiläumsfeier in zwei Jahren vielleicht selbst auf den alten Filmaufnahmen wiederzufinden. Es stellte sich bei dieser Gelegenheit nämlich heraus, dass sie in ihrer Kindheit alle den Kindergarten Purzelbaum besucht hatten.

## Keine Anrufe aus dem Rathaus

Der Stadtverwaltung wurde gemeldet, dass Unbekannte bei Bürgern zuhause anrufen und sich als Mitarbeiter der Stadt ausgeben. Sie geben vor, eine Umfrage zu machen und stellen einige Fragen. Auf dem Display erscheint eine Handynummer.

Die Königsteiner Verwaltung stellt dazu fest, dass es sich bei den Anrufern nicht um städtische Mitarbeiter handelt. Vom Rathaus aus gibt es keine solche Umfrage. Alle städtischen Telefonnummern des Rathauses beginnen mit 202, gefolgt von weiteren drei Ziffern.

Es ist anzunehmen, dass es sich bei den Anrufern um Personen handelt, die die Bürger mit bestimmten Fragen ausspionieren wollen. Es wird geraten, sofort aufzulegen.

## Raucherentwöhnung

Die „Königsteiner Raucherentwöhnung durch Hypnose“ kann der Einstieg in ein rauchfreies und gesundes Leben sein. Das Konzept beruht auf den Erkenntnissen des Königsteiner Diplom-Psychologen Nikolaus B. Enkelmann - gemeinsam mit ihm startete die Königsteiner Kur-GmbH 1984 das Projekt, das bis heute über 1.400 Seminare ermöglichte.

Inzwischen hat Diplom-Psychologin Sonja Tolevski-Wiegand die Leitung übernommen und leitet seit rund zehn Jahren erfolgreich die Raucherentwöhnung durch Hypnose.

Die medizinische Hypnose stärkt den vermeintlich schwachen Willen so nachhaltig, dass etwa 70 Prozent der Teilnehmer direkt mit dem Rauchen aufhören. Das nächste Seminar findet am Samstag, 24. September, um 10 Uhr im Balkonzimmer der Villa Borgnis statt. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, daher wird um vorherige Anmeldung gebeten unter Telefon 06174/202251. Weitere Auskünfte sind in der Kur- und Stadtinformation unter gleicher Telefonnummer erhältlich.

## Aktionstag „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ am 28. 9.

**Königstein** – Auch in diesem Jahr finden wieder die bundesweiten Aktionstage „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ vom Deutschen Kinderhilfswerk e.V. und vom Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) statt. Die Aktion soll Kinder und Eltern dazu auffordern, zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten zu laufen, sich mehr zu bewegen und das Auto auch mal stehen zu lassen. In diesem Jahr kann das Aktionsbündnis sogar schon das 10. Jubiläum feiern.

Die Grundschule Königstein ist wieder dabei und ruft alle Kinder dazu auf, am Mittwoch, den 28. September 2016 zu Fuß zur Schule zu laufen und sich bei den Streckenposten einen Nachweis dafür abzuholen. Auch die Königsteiner Kindergärten und die Kids Camp Bilinguale Grundschule sowie der Kids Camp Kindergarten schließen sich immer wieder gerne der Aktion an. Auch sie sehen die Notwendigkeit, Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren und sie früh an ein richtiges Verhalten im Straßenverkehr heranzuführen.

„Gerade in Königstein ist die Stadt morgens, wenn die Kinder auf dem Weg zur Schule oder in den Kindergarten sind, durch den Berufsverkehr ohnehin stark belastet. Dann macht es Sinn, dass die Eltern ihre Kinder zu Fuß zur Schule schicken oder in den Kindergarten begleiten. Meist kann das sogar schneller sein, als sich in den Stau zu stellen. Außerdem kann die Schadstoffbelastung der Luft verringert werden.“, so Bettina Becker, die den Verkehrsausschuss von ihrer langjährigen Vorgängerin Sandra Rubel zum neuen Schuljahr übernommen hat und deren großes Engagement in Sachen Verkehrserziehung weiterführen möchte.

Der Schulweg kann großen Spaß machen, gerade wenn sich nah beieinander wohnende Kinder zu Laufgruppen zusammenschließen. Wichtig ist, dass die Eltern mit ihren Kindern von klein auf die Verkehrsregeln immer wieder üben. Verkehrserziehung beginnt schon im Kindergarten und kann natürlich nur stattfinden, wenn die Kinder viel zu Fuß in der Stadt unterwegs sind. Damit die Kinder gut für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar sind, sollten sie dabei immer eine Warnweste tragen. Dunkel gekleidete Fußgänger können erst ab einer Entfernung von mindestens 25 Metern erkannt werden, mit Warnweste kann sich diese Entfernung laut ADAC auf bis zu 140 m erhöhen. Das kann Leben retten.

Bleibt zu hoffen, dass viele Familien an der Aktion der Grundschule und der Kindergärten teilnehmen und sich sicher im Königsteiner Straßenverkehr bewegen.

## Mainova Energie-Mobil kommt nach Königstein

**Königstein** – Das Energie-Mobil des regionalen Energiedienstleisters Mainova AG kommt am Dienstag, 27. September, von 9 bis 12 Uhr auf den „Kapuzinerplatz“ am Parkplatz Stadtmitte nach Königstein. Interessierte können sich unverbindlich vor Ort über das breite Angebot an Strom- und Erdgastarifen informieren lassen. Auskunft gibt Kundenberater Alfred Levy. Er hält stets auch Energiespartipps bereit und berät über Fördermöglichkeiten. Alfred Levy ist im Mainova Energie-Mobil unter Telefon 0171/5815778 erreichbar.

# Kirchen-Nachrichten

Maria Himmelfahrt im Taunus

**Gottesdienste in den katholischen Kirchen**

***Achtung: Neue Telefonnummern***

Pfr. Olaf Lindenberg ✆ 06174 – 25 50 50
Pastoralreferentin Andrea Bargon ✆ 06174 – 25 50 50
Kaplan Tobias Blechschmidt ✆ 06174 – 25 50 522
Gemeindereferentin Miriam Book ✆ 06174 – 25 50 50
Diakon Michael Brien ✆ 0160 – 923 719 35
Pastoralreferent Thomas Klima ✆ 06174 – 25 50 50
Gemeindereferentin Elisabeth Steiff ✆ 06173 – 31 75 62
**www.mariahimmelfahrtimtaunus.de**

Maria Himmelfahrt im Taunus **Kirchort St. Marien Königstein**

*Pfarrbüro: Georg-Pingler-Straße 26*
*Tel.: 06174 – 25 50 50 * 06174 – 25 50 525*
*Email: st.marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de*
*Geöffnet: Mo., Di., Do. + Fr. – Do 9 – 12 Uhr*
*Mo, Di., Mi. + Do. 14 – 17*

***

**Jeden Samstag, 11.00 Uhr Beichtgelegenheit**
**Jeden Montag, 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet**
**Rosenkranzgebet: Mo-Fr. um 18.00 Uhr Haus Raphael**
**Die Kirche ist Montag-Freitag von 15-17 Uhr geöffnet.**

***

**Sonntag, 25.09.**
10.00 Uhr Bambinigottesdienst
11.15 Uhr Heilige Messe † Familie Bernhard
18.30 Uhr Heilige Messe - *Anderer Gottesdienst „Auf Gottes Wort hören und das Herz öffnen“*
**Dienstag, 27.09.**
16.45 Uhr Heilige Messe
**Mittwoch, 28.09.**
18.30 Uhr Heilige Messe in der KVB-Klinik
19.30 Uhr Gespräch - Beichte - Gebet mit Pfr. Lindenberg
20.30 Uhr Komplet

**Veranstaltungen**
**Freitag, 23.09.**
15.00 Uhr Cafè-Treff
**Dienstag, 27.09.**
20.00 Uhr Bibelgespräch zum Evangelium des folgenden Sonntags, St. Marien, Königstein, Zentrales Pfarrbüro
20.00 Uhr Rückschau zur Franziskus-Pilgerfahrt der Pfarrei, die im Mai den Spuren des hl Franziskus folgte. Beginn mit einer Andacht in der Kirche , anschl. Diavortrag im Pfarrsaal. Christkönig, Falkenstein
**Samstag, 08.10.**
10.00 Uhr Auftakt des Erstkommunionkurses 2016/17: Bibeltag als Kennenlerntag, Beginn in der Kirche St. Marien, Königstein
**Dienstag, 11.10.**
20.00 Uhr Von Frauen für Frauen: “Heimat ist woanders” - von Frauen im Asyl, St. Vitus, Oberhöchstadt

Maria Himmelfahrt im Taunus **Kirchort Christkönig Falkenstein**

*Pfarrbüro: Am Steingarten 4*
*Tel.: 06174–73 90 * Fax: 06174 – 29 75 77*
*Email: christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de*
*Geöffnet: Mo. 9-12 Uhr*

**Die Kirche ist täglich von 9-16 Uhr geöffnet.**

***

**Freitag, 23.09.**
18.30 Uhr Heilige Messe
**Sonntag, 25.09.**
09.30 Uhr Heilige Messe

Maria Himmelfahrt im Taunus **Kirchort Heilig Geist Glashütten**

*Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro Schloßborn*
*Email:*
*st.philippusundjakobus@mariahimmelfahrtimtaunus.de*

***

**Donnerstag, 22.09.**
19.00 Uhr Heilige Messe
**Samstag, 24.09.**
18.00 Uhr Heilige Messe
**Donnerstag, 29.09.**
19.00 Uhr Heilige Messe

Maria Himmelfahrt im Taunus **Kirchort St. Michael Mammolshain**

*Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro Königstein*
*Email: st.michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de*

***

**Sonntag, 25.09.**
11.15 Uhr Heilige Messe
14.30 Uhr Taufe von Jakob Tröndle
**Mittwoch, 28.09.**
18.30 Uhr Heilige Messe

**Veranstaltungen**
**Samstag, 24.09.**
08.00 Uhr Kolping-Kleidersammlung. Straßensammlung in Mammolshain
**Dienstag, 04.10.**
20.00 Uhr Sitzung des Ortsteams und des Ortsausschusses im Pfarrbüro

**Regelmäßige Gebetszeiten**
Euch. Lobpreis und Anbetung:
Mittwochs, 17.30 - 18.00 Uhr in St. Michael
(nicht in den Schulferien)

**Öffnungszeiten der Marienkapelle in St. Michael, Mammolshain:**
Dienstag von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch von 08.00 Uhr bis nach der Abendmesse
Donnerstag von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr
In den Schulferien bleibt die Kapelle geschlossen.

Maria Himmelfahrt im Taunus **Kirchort St. Johannes Schneidhain**

*Pfarrbüro Waldhohlstraße 18*
*Tel.: 06174–2 12 36 * Fax 06174 – 209408*
*Email: st.johannes@mariahimmelfahrtimtaunus.de*
*Geöffnet: Mi. 15.30 Uhr – 18.30 Uhr*

***

**Samstag, 24.09.**
18.00 Uhr Wortgottesfeier
**Mittwoch, 28.09.**
18.30 Uhr Heilige Messe

Maria Himmelfahrt im Taunus **Kirchort St. Philippus u. Jakobus Schloßborn**

*Pfarrbüro Pfarrgasse 1*
*Tel.: 06174–6 12 19 * Fax 06174 – 96 43 70*
*Email: st.philippusundjakobus@mariahimmelfahrtimtaunus.de*
*Öffnungszeiten des Pfarrbüros:*
*Mi 8.00 – 11.00 Uhr, Fr 9.00 – 12.00 Uhr*

***

**Freitag, 23.09.**
10.00 Uhr Heilige Messe
**Sonntag, 25.09.**
09.30 Uhr Wortgottesfeier
15.00 Uhr Trauung von *Hans und Lisl Vögler*

**Veranstaltungen**
**Samstag, 08.10.**
19.00 Uhr Biblische Weinprobe, Informationen und Anmeldungen liegen in den Kirchen aus

---

**Regelmäßige Gottesdienste im:**

**Ursulinenkloster:**
**Sonntag: 9.00 Uhr**; Mo-Fr: 18.00 Uhr; Sa 7.30 Uhr

**Eucharistische Anbetung:**
Do 19.00-20.00 Uhr

**Altenheim St. Raphael:**
**Sonntag: 10.00 Uhr;** Mo-Fr 18.30 Uhr

**Regelmäßige Gebetszeiten / Beichtzeiten**

**Beichtgelegenheit:**
samstags, 11 Uhr in St. Marien
mittwochs, 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr St. Marien
Jeden 1. Samstag im Monat, 17.15 Uhr in St. Alban
Jeden 1. Dienstag um 8.45 Uhr in St. Vitus.

**Rosenkranzgebet:**
Montags, 17.30 Uhr in St. Peter und Paul
Dienstags, 17.30 Uhr in St. Marien
Am 3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr in Christkönig
Samstags, 17.30 Uhr in St. Alban
Montag - Freitag, 18.00 Uhr Haus Raphael, Königstein

**Stille Gebetszeit:**
Montag - Freitag von 15 bis 17 Uhr in St. Marien

**Lobpreis und Anbetung:**
Jeden Mittwoch, 17.30 Uhr in St. Michael, Mammolshain
(nicht in den Schulferien)

**Ökumen. Friedensgebet:**
Jeden Montag um 18 Uhr in St. Marien
**nächster Termin 10.08.2015**

**Kirche in Not:** Di, Do, Fr 8 Uhr;
Mo 16.30 Uhr; Mi 11.30 Uhr

---

**PFARREI MARIA HIMMELFAHRT IM TAUNUS VERANSTALTUNGEN:**

---

**Sonntag 25.09.**
*Der Kirchenchor St. Vitus bringt Psalmgesänge in der Heiligen Messe dar*
**Dienstag, 27.09.**
20.00 Uhr Bibelgespräch zum Evangelium des folgenden Sonntags, St. Marien, Königstein, Zentrales Pfarrbüro
**Dienstag, 04.10.**
20.00 Uhr Bibelgespräch zum Evangelium des folgenden Sonntags, St. Marien, Königstein
20.00 Uhr Rückschau zur Franziskus-Pilgerfahrt der Pfarrei, die im Mai den Spuren des hl Franziskus folgte. Beginn mit einer Andacht in der Kirche , anschl. Diavortrag im Pfarrsaal. Christkönig, Falkenstein

## Katholische Kindertagesstätten

***KiTa und Hort St. Marien***
Königstein, Georg-Pingler-Str. 26
06174-55 45
kita-marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de

***KiTa Christkönig***
Falkenstein, Heinzmannstraße 3, 06174 – 2 28 56
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de

***KiTa St. Michael***
Mammolshain, Pfarrer-Bendel-Weg 1, 06173 – 18 17
kigamammolshain@gmx.de

***KiTa Marienruhe***
Schloßborn, Johann-Marx-Straße 1, 06174 - 61037
kita-philippusundjakobus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

***KiTa St. Christophorus***
Glashütten, Schulstraße 5a, 06174 - 61045
KiTa-Christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Diese und weitere Informationen finden Sie aktuell auf unserer Website unter **www.mariahimmelfahrtimtaunus.de**

Evangelische Immanuel-Gemeinde

**Donnerstag, 22.09.**
16.00h Kleine Kinderkirche (Kinder bis 1. Schuljahr)
**Freitag, 23.09.**
10.30h Seniorentanz im Adelheidstift
**Samstag, 24.09.**
10 - 13h Kürbissuppe kochen mit den Konfirmanden K2018
**Sonntag, 25.09.**
10.00h Erntedank - Gottesdienst mit Pfr. Dr. Neuschäfer anschließend gibt es Kürbissuppe im Adelheidstift
11.30h Familiengottesdienst „Die Abenteuer des Propheten Elia“ mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer anschließend Kürbissuppe und Würstchen im Kirchgarten
13.30h Musical „Babel blamabel“ (Immanuelkirche) mit Kurrende II unter Leitung von Katharina Götz
15.00h Eröffnung I-Punkt
**Montag, 26.09.**
09.00h Spielkreis im Adelheidstift
19.30h Vokalensemble
**Dienstag, 27.09.**
09.00h Spielkreis im Adelheidstift
09.30h Besuchsdiensttreffen im Adelheidstift
16.00h Konfirmanden K 2017
17.00h Konfirmanden K 2018
**Mittwoch, 28.09.**
15.00h Geburtstagsnachmittag für Senioren „Die Malerin Paula Modersohn-Becker, ihre Kunst und Biographie“ vorgestellt von Barbara Riemann
15.30h Gottesdienst im Haus Raphael
**Donnerstag, 29.09.**
16.00h Große Kinderkirche (Kinder 2. - 6. Schuljahr)

**Evangelische Singschule Königstein**
**Musikalische Früherziehung**
*Anfänger* (Kinder von 3-4 Jahren)
Donnerstag, 15.00 - 15.45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain

**Musikalische Grundausbildung**
*Aufbaukurs* (Kinder ab 5 Jahren)
Mittwoch, 17-17.45 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg

**Chorsingen**
**Finken** (Kinder von 4 - 6 Jahren)
Donnerstag, 10.45-11.30 Uhr und 14.30-15.15 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg

**Kurrenden**
**Kurrende 1** (Kinder der 1. + 2. Klasse)
Dienstag, 16.00 – 16.45 Uhr
Musikraum der Grundschule Königstein
**Kurrende 2** (Kinder ab der 3. Klasse)
Dienstag, 16.45-17.30 Uhr
Musikraum der Grundschule Königstein
**Kurrende Schneidhain E** (Kinder E1)
Dienstag 12:30-13:15 (6. Schulstunde)
Musikraum der Grundschule Schneidhain
**Kurrende Schneidhain** (Kinder der 2.-4. Klasse)
Mittwoch, 12.30 – 13.15 Uhr (6. Schulstunde)
Musikraum der Grundschule Schneidhain

**Informationen und Anmeldung** zu allen Kursen im Büro der Ev. Singschule Königstein,
Tel.: 06174 - 946953 oder Mail: info@singschule.net

**Pfarramt:**
**Pfarrer Dr. Neuschäfer und Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer**
Tel.: 7334 Fax: 7525
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www. evangelische-kirche-koenigstein.de
Burgweg 16, 61462 Königstein

**Pfarramtssekretärin Sigrun Peckelsen**
**Bürozeiten:** Dienstag–Freitag 9–12 Uhr;
montags geschlossen.

**Evangelischer Kindergarten:** Heuhohlweg 22,
Leiterin: Beate Kynast, Tel.: 7645
Ansprechpartner für **Krabbelkreise** und **Spielkreise** für Kinder ab 2 Jahren ist das Pfarramt.

Evangelische Gemeinde Falkenstein

**Gottesdienste**
**Sonntag. 25.09.**
11.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Breidenstein
11.00 Uhr Kindergottesdienst

**Veranstaltungen**
**Donnerstag, 22.09.**
10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Arno-Burckhardt-Saal
**Sonntag, 25.09.**
18.00 Uhr Konzert „Festliche Bach-Kantaten“ In der Katholischen Kirche Christkönig Falkenstein. Im Anschluss bittet der Kirchenvorstand zu einem Geburtstagsempfang für Pfarrer Lothar Breidenstein in den katholischen Pfarrsaal.
**Dienstag, 27.09.**
16.30 Uhr Konfirmanden Gruppe 2017
**Donnerstag, 29.09.**
10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Arno-Burckhardt-Saal
20.00 Uhr „Vater unser im Himmel“. 2. Theologischer Gesprächsabend für die Eltern der Konfirmanden 2017 im Arno-Burckhardt-Saal

*Die Jahresrechnung 2015 des Dekanats liegt in der Woche vom 19.09. bis 26.09.2016 in den Räumen des Dekanats in 65812 Bad Soden, Händelstraße 52 zu den üblichen Bürozeiten zur Einsicht aus.*

**Pfarrbüro: Geöffnet. Dienstag bis Freitag von 9.00–12.00 Uhr, Gartenstr. 1, Tel. 06174 / 7153, Fax 930630. Pfarrer: Lothar Breidenstein, Tel. 06174/ 7153, Fax 930630. Sprechstunde nach Vereinbarung.**

**Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags 7.00 bis 17.30 Uhr, Leiterin: Frau Monika Leichsenring, Nüringstr. 6, Tel. 5561. Sprechstunde nach Vereinbarung. www.evangelische-kirche-falkenstein.de ev.pfarramt.falkenstein@t-online.de**

Evangelische Gemeinde Mammolshain

**Sonntag, 25.09.**
11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Frey mit Abendmahl
**Montag, 26.09.**
17.30 Uhr Pfadfinder (in Neuenhain)
**Dienstag, 27.09.**
16.00 – 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Neuenhain
**Mittwoch, 28.09.**
15.00 Uhr Nachmittagskreis

**Gemeindebüro: Mi. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, Tel. 06173-5982, Frau Gabriel**

**Pfarramt Neuenhain:**
**Frau Peters: Tel. 06196-23566**
**Pfr. Jan Spangenberg, Tel. 06196-654 563**
**Pfr. Jan Frey, Tel. 06196/22861 oder 06196/21413**

Evangelische Gemeinde Schneidhain/Ts.

**Donnerstag, 22.09.**
09.00 Uhr Miniclub
**Freitag, 23.09.**
15.00 Uhr Seniorennachmittag: Geschichte von Siebenbürgen
**Sonntag, 25.09.**
kein Gottesdienst
18. Sonntag nach Trinitatis
*Wochenspruch: 1. Johannes 4, 21*
*„Dies Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebt, daß der auch seinen Bruder liebe.“*
**Dienstag, 27.09.**
15.45 Uhr Konfirmandenunterricht
**Donnerstag, 29.09.**
09.00 Uhr Miniclub

**Pfarrer Peter Gergel, Am Hohlberg 17, 61462 Königstein-Schneidhain, Tel. 06174/21134, Sprechzeiten nach Vereinbarung**
**Pfarrbüro: Am Hohlberg 17, dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr, Tel. 06174/21134, Fax. 2032978**

AKTUELLES aus Glashütten
NACHRICHTEN DER WOCHE

# Weihnachsstimmung im September? In Schloßborn schon Tradition!

*Wo findet die erste Weihnachtsfeier in diesem Jahr statt? Natürlich im Schloßborner Schwimmbad – dafür sorgt der Schwimmmeister Siggi Becker höchstpersönlich.*

**Foto: Streit**

**Schloßborn** (st) – Wer Dominosteine, Lebkuchen und Stollen schon im September bei sommerlichen Temperaturen gerne mag, der war am Donnerstag vergangener Woche im Schloßborner Freibad genau richtig. Hier fand nämlich die wohl bundesweit erste Weihnachtsfeier des Jahres statt.

Man kann es schon Tradition nennen, was der Schwimmmeister Siggi Becker mit seinen Mitstreitern des DLRG Schloßborn e.V. jedes Jahr am 15. September im Schloßborner Freibad auf die Beine stellt. Seit Jahren findet immer am letzten geöffneten Tag der Saison eine Weihnachtsfeier für die Besucher statt. Wie es dazu kam? „Am letzten Tag der Saison sagten einige Gäste, dass sie wünschten, dass bald Weihnachten wäre, dann würde nämlich das Bad bald wieder öffnen“, berichtet Becker. Da musste der pfiffige Schwimmmeister nicht lange überlegen und rief mit den Mitgliedern des DLRG Schloßborn diese Weihnachtsfeier ins Leben. Seitdem herrscht jedes Jahr Mitte September weihnachtliche Stimmung im Freibad. „Nur letztes Jahr fiel das Fest aus. Dafür gab es vorher das Römerfest, das von den Gästen auch sehr gut angenommen wurde“, verrät Becker.

Dieses Jahr gab es dann aber wieder das beliebte Weihnachtsfest. Schon am Eingang des Schwimmbades wurden die Besucher mit einem weihnachtlichen Gruß und den besten Wünschen für das neue Jahr begrüßt. Aber nicht nur visuell konnte man die Weihnachtsstimmung wahrnehmen – auch akustisch, denn Weihnachtslieder schallten über das Gelände des Freibades und über den Caromber Platz hinweg.

Alles, was zu einer ordentlichen Weihnachtsfeier gehört, konnte man an diesem Donnerstag im Freibad finden: von Stollen über Elch-Kekse bis hin zu einem „Weihnachtsessen“. Sogar geschmückte Weihnachtsbäume mit darunterliegenden, liebevoll verpackten Geschenken waren rund um das Schwimmbecken aufgestellt. Selbstverständlich war auch keiner der Besucher besonders überrascht, als der „Weihnachtsmann mit seinem Engel“ auf dem Gelände auftauchte – auch wenn der Engel ziemlich männlich wirkte und dem Schwimmmeister verblüffend ähnlich sah.

Aber nicht nur die Anlage und die Angestellten waren auf Weihnachten eingestellt. Sogar die Gäste trugen rote Nikolausmützen und Haarreifen mit Elchgeweihen. Einige Gäste nahmen das Weihnachtsthema besonders ernst und überreichten dem Schwimmmeister und seinem Team eine Weihnachtstüte mit einer Aufmerksamkeit und den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr.

„Leider können wir dieses Jahr nicht das obligatorische ‚Silvester-Feuerwerk‘ steigen lassen, dafür ist die Brandgefahr durch die vorangegangene Trockenheit zu groß“, fügt der Schwimmmeister noch an. Für das leibliche Wohl wurde mit Hilfe von Spenden aufs Beste für die Gäste gesorgt. Auf dem selbstgebauten Ofen köchelte ein hausgemachter Feuertopf, der vormittags von den Mitgliedern des DLRG, federführend durch das Vorstandsmitglied Claudia Beh, angesetzt wurde. Zur Belustigung der Besucher traten in diesem Jahr dann sogar noch die Mitarbeiter des Freibades zu einem Wasser-Wettkampf in verschiedenen Disziplinen an. Nach der Siegerehrung gab es für die Besucher des Bades kein Halten mehr – war doch das Becken quasi „narrenfrei“ gegeben: Alle Besucher durften sich samt Kleidung, Schwimmreifen und sonstigen Schwimmutensilien ins Wasser plumpsen lassen, mehr oder weniger freiwillig. „Da kommt sogar einer mit einem kleinen Boot“, bemerkt Siggi Becker – aber heute ist alles erlaubt, „morgen ist das Bad zu.“ Nach dem lustigen Saisonausklang beginnt nun die Zeit der Vorbereitung für die nächste Saison. Alles wird gereinigt und Reparaturen werden ausgeführt. Natürlich werden die Grünanlagen weiterhin gepflegt, die Büsche und Bäume werden geschnitten, damit für die nächste Saison, die übrigens wie jedes Jahr am 15. Mai beginnt, für die Besucher alles wieder hübsch hergerichtet ist.

Und wenn im kommenden Jahr die Saison wieder beginnt, heißt es für Familie Becker wieder, ab ins Bad! Denn im Grunde genommen kann man die Besetzung des Freibades in Schloßborn schon fast als eine Familienangelegenheit bezeichnen, denn neben Siggi Becker ist sein Sohn Daniel als Schwimmmeister der zweite fest angestellte Mitarbeiter des Freibades. Und Tochter Leonie Becker fungiert als 1. Vorsitzende des DLRG Schloßborn e.V.

Fragt man Siggi Becker nach der abgelaufenen Saison, kommt er ins Erzählen und Schwärmen: „Es war ein wirklich gutes Jahr. Wir haben immer Besucher hier im Freibad.“ Während andere Schwimmbäder unter schwindenden Besucherzahlen leiden, kann das Freibad Schloßborn auf eine ausgeglichene Besucherzahl blicken. Das liegt wohl auch daran, dass eine konstante Wassertemperatur von 24 Grad gehalten wird. „Wir haben auch Schwimmer im Becken, wenn es regnet“, berichtet Becker weiter. Er sieht das Freibad Schloßborn vornehmlich als Familienbad. Hier sind alle Generationen vertreten und es herrscht ein friedliches Miteinander. Während Siggi Becker erzählt, streift sein Blick immer wieder über das Schwimmbecken. Immer darauf bedacht, dass nichts passiert und es den Besuchern gut geht. „Jetzt müssen wir verstärkt Acht geben, die ausgelassene Stimmung führt dazu, dass einige etwas übermütig werden.“ Aber die Beckers sorgen dafür, dass auch dieser letzte Badetag der Saison ohne Verletzungen oder sonstige unangenehmen Vorkommnisse zu Ende geht. Und wie heißt es so schön: Vorfreude ist die schönste Freude – und hier ist es die Freude auf die nächste Saison.

## Flohmarkt „Rund ums Kind“

**Schneidhain** – Am kommenden Samstag, 24. September, findet im Foyer der Schneidhainer Grundschule in der Rossertstraße 10a der beliebte Flohmarkt „Rund ums Kind“ statt. Zwischen 14 und 16 Uhr bieten die Verkäufer an über 40 Tischen eine große Auswahl an Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen und Büchern an. Auch Fahrräder und Roller werden verkauft, was den Flohmarkt noch beliebter macht.

Der Förderverein der Schule organisiert diese Veranstaltung und sorgt mit Kuchen und Getränken auch für das leibliche Wohl der Besucher. Weitere Informationen gibt es unter www.foerderverein-grundschule-schneidhain.de.

Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

**Dr. phil. Martina Thomasberger**
Ihr Coach
für **ABITUR, LATINUM, PRÜFUNGEN**
Verbesserung der Schulnote
auch schon in Unter- und Mittelstufe
**Intensiv-Unterricht**
Stil, Grammatik, Interpretation, Analyse, Formulierung
**LATEIN, DEUTSCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, GESCHICHTE** und **PoWi**
Schnelle und anhaltende Hilfe bei **Legasthenie**
Kompaktes Vor- und Nacharbeiten des Schulstoffes bei **Auslandsaufenthalt** und **Schulwechsel;**
EINZELUNTERRICHT, WOCHENEND- und FERIENKURSE
**Telefon 06196 - 22587**

# Festliche Bach-Kantaten in Falkenstein

**Falkenstein** – Wenn die Martin-Luther-Gemeinde in Falkenstein am 25. September um 18 Uhr zu einem besonders festlichen Kantaten-Konzert lädt, dann verbindet sie damit zugleich die Gratulation an ihren Pfarrer Lothar Breidenstein, der seinen 50. Geburtstag feiert. Aus diesem Anlass stehen mit Pauken und Trompeten prächtig besetzte Bach-Kantaten auf dem Programm: BWV 21: „Ich hatte viel Bekümmernis“, BWV 137: „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“, „Dona nobis pacem“ aus der h-Moll-Messe (BWV 232).

Es musizieren der Kammerchor, hervorragende Vokalsolisten und Instrumentalisten auf historischen Instrumenten unter der bewährten Leitung von Alexander Grün. Da die Martin-Luther-Kirche für dieses Konzert zu klein ist, findet es in der Katholischen Kirche Christkönig Falkenstein statt, womit auch ein ökumenischer Akzent gesetzt wird. Im Anschluss bittet der Kirchenvorstand zu einem kleinen Geburtstagsempfang in den katholischen Pfarrsaal.

Der Eintritt beträgt 20 Euro, ermäßigt 10 Euro. Kartenreservierungen unter 06174-7153 oder per E-Mail unter Lothar@Breidenstein-online.de. Da dieses Konzert mit höherem Aufwand als üblich verbunden ist, werden auch Förderkarten angeboten. Gegen eine Spende in selbstgewählter Höhe werden Förderkarten und Wunschplätze reserviert. Für Spenden steht folgendes Konto bereit: Empfänger: Förderkreis Kirchenmusik, IBAN: DE07 5125 0000 0012 0004 64. Stichwort: Kantatenkonzert. Die Spender werden gebeten, der Gemeinde dann auch noch gesondert ihre Kartenwünsche mitzuteilen.

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

HOFMEISTER
GRABMALE SEIT 1864
GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG
MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
Orber Straße 38 · 60386 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 / 41 10 35 · WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE
HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. · Tel. 0 61 74 / 201236

*Bestattungsinstitut*
***Brühl*** *Familienunternehmen*
*Erd-, Feuer- und Seebestattungen*
*Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten*
*Überführungen im In- und Ausland*
*Sterbevorsorge · Trauerbegleitung*
***Limburger Straße 28a***
***61462 Königstein***
***0170-9053386***
***Tag und Nacht***
***Tel. 06174-21706***

HOSPIZGEMEINSCHAFT
ARCHE NOAH
Herzog-Adolph-Straße 2
61462 Königstein
Telefon: 06174 - 639 66 92
Büro: Mo., Do., Fr. 10 – 12 Uhr
Di. 17 – 18 Uhr
Hospizseelsorger
Herbert Gerlowski

W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine
KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Die Stadt Königstein im Taunus trauert
um ihren ehemaligen Mitarbeiter

## Bernhard Bind

der am 13. September 2016 im Alter von 83 Jahren verstarb.

Herr Bind war in der Zeit vom 16. August 1975 als techn. Angestellter
bis zum Eintritt ins Rentenalter am 31. Mai 1993
bei der Stadtverwaltung Königstein im Taunus beschäftigt.
Er war ein sehr geschätzter und engagierter Mitarbeiter.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Für den Magistrat der Stadt Königstein im Taunus**
Leonhard Helm
Bürgermeister

**Für den Personalrat der Stadt Königstein im Taunus**
Thomas Lederer
Personalratsvorsitzender

Mit der Energiezentrale Logapower FC10 bietet Buderus, mit zertifizierten Fachpartner, ab Sommer 2016 eine hocheffiziente, stromerzeugende Heizung auf Brennstoffzellenbasis an.
Wir installieren die Zukunft mit Gas, Öl, Strom und Solar.

Lang Haustechnik — Buderus

Wiesbadener Straße 46 • 65817 Eppstein • 06198 - 3 23 54

Meisterfachbetrieb für Bosch-Buderus-Thermotechnik • Haustechnik-Lang.de

**Fußboden-Verlegung**
H. Selmani
• Parkett • Laminat • Kork • Bambus
• Teppich • Linoleum • PVC
• Sanierung von altem Parkett, Dielen & Treppen
Bischof-Kaller-Str. 6 · 61462 Königstein/Ts.
Mobil: 0176-24 00 86 66 · Tel. 06174 9480125
www.top-fussbodenverlegung.de

walle in wallau — DIE TECHNIKER HEIZUNG — AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau


# „Fast immer wirtschaftlich“ – Interview zur Wärmedämmung

*Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert: „Fast immer wirtschaftlich“ – Interview zur Wärmedämmung mit HESA-Programmleiter Werner Eicke-Hennig.*

*Herr Eicke-Hennig, geht es um Wärmedämmung, wird immer wieder behauptet, sie lohne sich nicht. Was ist dran?*

**Eicke-Hennig:** Dämmstoffe sind die billigsten Baustoffe. Seitdem der Energiepreis 50 Cent pro Liter Heizöl oder Kubikmeter Erdgas überschritten hat, sind fast alle Dämmmaßnahmen wirtschaftlich. Selbst bei Gebäuden der achtziger und neunziger Jahre lohnt eine Dämmung. Oder aus der Praxis: Das älteste Wohngebäude mit einem verputzten Wärmedämmsystem auf der Wand wurde 1963 in Hauenstein ausgeführt und ist heute noch völlig intakt. Dessen gesamte Ausführungskosten, Dämmung und Verputz, haben sich heute gerade zum zweiten Mal amortisiert, obwohl die ersten 11 Jahre nach seiner Anbringung das Öl noch nichts kostete und die ganzen neunziger Jahre auch wieder billig war.

*In manchen Artikeln werden Rechnungen gebracht, in denen größere Investitionen nur bescheidene Einsparungen erbringen. Der Berliner „Tagesspiegel“ bezog sich dabei sogar Anfang 2014 auf eine Studie des hessischen IWU.*

**Eicke-Hennig:** Nicht richtig hingeschaut hat der „Tagesspiegel“. Die Aussage des IWU war: Seine Mehrkosten fährt das WDVS auf jeden Fall herein. Das waren bei dem Beispielgebäude im Tagesspiegel-Artikel 6.750 EUR. Darüber hinaus sind nach 25 Jahren auch 40 Prozent der Kosten der Putzerneuerung durch die Heizkosteneinsparung bezahlt. Wo bitte bekommt ein Hauseigentümer sonst seine Putzerneuerung bezahlt? Die Energiesparmaßnahme finanziert also mehr, als sie eigentlich muss. Und die Dämmung hält solange, wie das Bauteil, an dem sie angebracht ist.

*Wie steht es mit der Brandgefahr durch Hartschaum? Und mit dem Problem der Entsorgung?*

**Eicke-Hennig:** Brennbare Baustoffe gibt es viele in unseren Häusern, hölzerne Dächer oder Treppenhäuser, PVC-Fenster, Schindeln usw. Entscheidend ist das Risiko. An den jährlich 180.000 Bränden sind in nur vier bis sieben Fällen Polystyrol-Dämmstoffe beteiligt. Wer dieses kleine Risiko fürchtet, hat mit Steinwolle eine unbrennbare Alternative. Durch brennbare Dämmstoffe nimmt die Anzahl der Brände nicht zu, ihr Verlauf wird verändert. Dagegen werden die Systeme weiter verbessert. Bei Holzbekleidungen und Holzhäusern z.B. durch Brandschürzen, beim WDVS aus Polystyrol durch Brandriegel.

In der Entsorgung haben Dämmstoffe gegenüber dem massenhaft anfallenden Massivbauabbruch einen Vorteil: Sie sind recycelbar. Da gegenwärtig kaum Dämmstoffe im Bauabbruch anfallen, sie sind ja sehr langlebig, arbeiten alle in Ruhe an Recyclingverfahren. Für Polystyroldämmung garantiert das neue CreaSolv®-Verfahren bereits die Rückführung des Polystyrols in die erneute Produktion. Das ist sogar mehrfach möglich. Die Naturdämmstoffhersteller setzen eher auf die Verbrennung. Bei den Mineralwolldämmstoffen liegt das Konzept noch nicht vor.

*Und wie sieht es mit der Veralgung auf gedämmten Fassaden aus?*

**Eicke-Hennig:** Das Problem der Veralgung entstand nicht durch Dämmung, wurde dem nur ursächlich zugeschrieben. Veralgung betrifft heute nicht nur etwa 20 % der gedämmten Fassaden. Sie nimmt seit 30 Jahren generell zu, weil durch die Entschwefelung der Kraftwerke unsere Luft für Algen verträglicher wurde. Zuerst veralgten Dächer, dann gedämmte Fassaden, jetzt veralgen auch ungedämmte Wände Verkehrsschilder, Zäune, Kirchtürme usw. Schäden an der Fassade richten Algen keine an. Konstruktive und chemische Gegenmittel gibt es, an umweltverträglicher Abhilfe, wie zum Beispiel dem photokatalytischen Verfahren wird geforscht. Erste Putze und Farben mit solchem dotierten Titandioxyd sind bereits am Markt. Wir brauchen diese Mittel, weil der gesamte Siedlungsraum nach und nach stärker veralgt und wir hier generell Abhilfe benötigen, wenn wir uns an die Alge nicht gewöhnen wollen. Denn schließlich brachte sie vor 3 Milliarden Jahren den Sauerstoff auf die Erde, wir verdanken ihr unser Leben.

Berechnungsgrundlage für anstehende Sanierungsmaßnahmen am eigenen Gebäude ist der „Energiepass Hessen“, ein Beratungsinstrument der Hessischen Landesregierung, der die Schwachstellen eines Hauses aufzeigt, Einsparpotenziale ermittelt und Handlungsmöglichkeiten vorschlägt. Er wird zum reduzierten Preis von 37,50 Euro angeboten. Der Fragebogen kann unter info@energiesparaktion.de, bzw. „Hessische Energiespar-Aktion“, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt bestellt werden. Der Fragebogen ist auch vor Ort erhältlich. Ausführliche Informationen bietet die HESA-Homepage unter www.energiesparaktion.de, über die auch www.energieland.hessen.de, die „Energieseite“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung sowie der „Förderkompass Hessen“ mit allen aktuellen Förderangeboten zu erreichen.

# „Tag der Musterhäuser“ am 25. September 2016 in der Ausstellung Eigenheim & Garten Bad Vilbel

**Am Sonntag, dem 25. September 2016 findet der zweite bundesweite „Tag der Musterhäuser“ statt, an dem Musterhausausstellungen in ganz Deutschland zu einem kostenlosen Besuch einladen. Auch in der Ausstellung Eigenheim & Garten in Bad Vilbel können sich Bauherren und alle, die es werden wollen, von 11 bis 18 Uhr detailliert informieren und die Vorzüge des Fertigbaus kennenlernen.**

Die ausstellenden Firmen in Bad Vilbel bieten an diesem Sonntag alles, was sich der Bauherr wünscht: Gespräche mit erfahrenen Hausplanern, Informationen zur ökologischen und nachhaltigen Bauweise der Fertighäuser sowie alles über das besondere Know-how und den Service der Fertighausfirmen.

Doch neben der „Theorie“ darf man sich natürlich auch darauf freuen, die „Praxis“ zu erleben und über 65 Musterhäuser der Ausstellung im Maßstab 1:1 eingehend zu inspizieren: Über 65 verschiedene Haustypen, Baustile und Architektur-Raffinessen geben Inspiration und vermitteln einen Vorgeschmack auf das Wohngefühl im eigenen Traumhaus. Viele topaktuelle Entwürfe wurden im laufenden Jahr neu eröffnet.

Und auch für die kleinen Besucher sind einige Überraschungen vorbereitet. Alle Besucher der Wochenendveranstaltung haben **freien Eintritt.** Die Parkplätze sind ebenfalls kostenlos.

**Adresse:**
Ausstellung Eigenheim & Garten
Ludwig-Erhard-Straße · 61118 Bad Vilbel
Telefon: 0 61 01 / 8 79 26 · Fax: 0 61 01 / 8 79 36

**Öffnungszeiten:**
Geöffnet von 11–18 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen. Montag und Dienstag Ruhetag.

**Eintrittspreise:**
€ 3,– für Erwachsene, € 1,50 ermäßigt (Kinder, Studenten, Schwerbehinderte)

**Veranstalter und Betreiber:**
Ausstellung Eigenheim & Garten
Höhenstraße 21 · 70736 Fellbach

In unseren Ausstellungen können Sie Wärmedämmung erfühlen, Sicherheit erfahren und Wohnkomfort erleben.

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

www.fenster-mueller.de

Fenster- und Türenausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

müller+co Fenster und Türen

Individuelle Wintergärten
• Fenster- und Wintergartenbau
• Eigene Fertigung
• Reparatur und Wintergartensanierung
• Beschattungen • Holz-Alu-Wintergärten
• auch nachrüstbar bei vorhandenen Holzfenstern und Wintergärten
Wintergarten-sanierung
BECKEDAHL MEISTERBETRIEB
Karlstraße 13 + 16
35647 Waldsolms-Griedelbach
Telefon (0 60 85) 2347 · Fax 2015
Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung!
www.beckedahl-wintergarten.de


# Müller+Co – seit Gründung 1905 in Familienbesitz

Mit 130 Mitarbeitern, werden in einem der modernsten Werke Deutschlands, hochwertige Fenster und Türen produziert. Am Hauptsitz in Schmitten-Brombach und der Niederlassung in Taunusstein-Neuhof befinden sich große, neue und topmoderne Ausstellungen.

Montage und Kundenservice zählt auch heute noch zu den Hauptaufgaben. Ausgereifte Techniken, durchdachte Konstruktionen und fachlich qualifizierte Beratung für Bauherren, Hausbesitzer und Planer sind Resultat der langjährigen Erfahrung.

Am 11. und 12. November feiert das Unternehmen sein 111-jähriges Bestehen mit den „Tagen der offenen Tür“.

Weitere Informationen sind unter **www.fenster-mueller.de** erhältlich.

*Das Werk von Müller+Co in Schmitten-Brombach.* *Foto: Müller+Co*

# Jetzt wird es Zeit: Holz im Außenbereich winterfest zu machen

*Die letzten wärmeren Tage gehen ins Land. Jetzt wird es Zeit, den Garten auf den Winter vorzubereiten. Alle Gartenelemente aus Holz wie Terrassen, Zäune, Möbel und Kübel wollen präpariert sein. Die Waldschutzorganisation PEFC gibt Tipps, was im Herbst zu tun ist.*

Mit Beginn der kalten Jahreszeit bedürfen Gartenmöbel aus Holz einer ebenso intensiven Pflege wie die Pflanzen auf Balkon, Terrasse und im Garten. Besonders ratsam bei Hartholzmöbeln ist die Behandlung mit Teak- oder Hartholzöl, vor allem dann, wenn sie aus exotischen Holzarten wie Eukalyptus oder Teak hergestellt wurden. Bevor man im Frühjahr und Herbst, also zweimal pro Jahr, die Möbel mit diesen Ölen streicht, müssen sie gründlich von Staub und Fett befreit werden. Aber bitte beachten: Die Möbel müssen bei der Behandlung mit Ölen wieder ganz trocken sein, denn feuchtes Hartholz kann ölige Pflegemittel nicht richtig aufnehmen. Somit kann auch die Schutzfunktion der Mittel nicht wirken.

Anders dagegen sieht die Schutzstrategie bei Gartenmöbeln aus Nadelholz oder Weichholz aus: Bei ihnen sollten Dünnschichtlasuren oder Lacke vorgezogen werden. Welche Mittel für diesen Zweck besonders geeignet sind, erfährt der Gartenfreund im örtlichen Baumarkt oder Holzhandel bei einer persönlichen Beratung. Nach einer Imprägnierung mit Ölen, Lasuren oder Lacken werden die Gartenmöbel im Gartenhäuschen, Keller oder unterm Dach eingelagert – zumindest die aus Weichholz. Hartholzmöbel können mit entsprechender Verpackung teilweise auch im Freien lagern. Alle Lagerorte sollten aber auf jeden Fall trocken sein. Jedes Möbelteil sollte mit einer Schutzhaube abgedeckt werden, um es vor Staub, Schmutz, Ungeziefer und anderen Verschmutzungen oder Gefährdungen zu schützen. Bitte darauf achten, dass die Schutzhauben nicht luftdicht aufliegen, denn bei Luftabschluss kann Feuchtigkeit nicht entweichen und das Holz wird geschädigt.

„Als global aktive Waldschutzorganisation setzen wir uns auch für den verantwortungsvollen Umgang mit dem wertvollen Werkstoff Holz ein. Wer sein Gartenholz richtig pflegt, wirkt Verschwendung entgegen“, sagt Catrin Fetz, Pressesprecherin von PEFC Deutschland e.V. PEFC formuliert Regeln für den Umgang des Menschen mit dem Wald: Der Verein setzt ökologische, ökonomische und soziale Standards für eine nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder.

Terrassendielen und Balkone aus Holz sind ganzjährig der Witterung ausgesetzt. Daher werden sie stetig von Wind und Wetter angegriffen, wobei unweigerlich kleine Risse im Holz entstehen, die durch gefrierendes Regenwasser weiter aufreißen können. Zusätzlich können dort Pilze eindringen, die das Holz verrotten lassen. Deshalb sollte man bereits bei kleinen Rissen sofort handeln. Mit einem geeigneten Dichtmittel aus dem Baumarkt lassen sich diese schnell wieder schließen. Das Abschleifen des Holzes ist eine weitere gängige Methode. Allerdings ist das keine Lösung für alle Holzarten, weshalb man vorher unbedingt mit einem Fachmann sprechen sollte.

Auch bei den Holzdielen von Balkonen und Terrassen kann wie bei den Gartenmöbeln vorgegangen werden: Die Imprägnierung mit Ölen, Lasuren und Lacken ist auch bei diesen Außenanlagen die beste Art, das Holz winterfest zu machen. Die Vorgehensweise ist auch hierbei sehr einfach: Die Terrasse bzw. der Balkon werden zunächst bei trockener Witterung mit dem Schrubber gründlich gesäubert. Anschließend muss das Holz mindestens einen Tag lang trocknen, besser sind 48 Stunden. Danach wird mit der Imprägnierung des Holzes begonnen. Zwei aufeinanderfolgende Anstriche sind dabei besser als nur ein einziger. Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass das Holz komplett behandelt wird, denn Schwämme und Pilze setzen sich besonders gerne an unbehandelte Stellen und verbreiten sich im Holz anschließend in alle Richtungen. Eine ähnliche Vorgehensweise kann auch für alle anderen aus Holz gefertigten Anlagen im Garten, vom Gartenhaus bis zum Sichtschutz, angeraten werden.

SCHULTE BAUFACHHANDEL 1924 2014 90 JAHRE persönlich und kompetent!
Bestellen Sie jetzt! Sonderpreis bis 30.10.
KAMINHOLZ
1 rm reine Buche: €119,-
Scheitlänge 25 oder 33 cm
Beste Brennwerte – hält lange vor!
ab Lager, zzgl. € 10,- Fracht
Bei einer Bestellung ab zwei Raummeter erhalten Sie einen Beutel Anmachholz oder einen Kaminscheiben-Reiniger gratis dazu.
oder
Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.
Ab 2 rm gratis dazu!
Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH, BauFachhandel - Baumarkt
Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg im Taunus
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
info@schulte-baustoffe.de · www.schulte-baustoffe.de

Meixner-Massivhaus
☎ 06036 – 98 34 74
einfach mehr Zuhause!
www.Meixner-Haus.de
Ihr individuelles Ziegelmassivhaus aus Mittelhessen

GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG · HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE
PFLASTER
30 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de
65835 LIEDERBACH ☎ 06196/774660

Klaus Hohmann Garten- und Landschaftsbau GmbH
Seit mehr als 30 Jahren
Neu- und Umgestaltung · Gartenpflege · Pflanzungen · Pflaster- und Holzarbeiten · Fällen von Bäumen · Grabpflege
Meisterbetrieb
61476 Kronberg
Sodener Straße 6a
☎ (0 61 73) 6 68 78
www.gartenbau-hohmann.de

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeister
Gerichtlich vereidigter Sachverständiger für Erstellung von Privatgutachten für Parkett und Laminat.
Schadensermittlung für Versicherungen, Eigentümer und Mieter.
Frankfurter Straße 71 A · 65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 / 67 11 30 · Fax 0 61 95 / 67 11 31
E-Mail: Info@droesslerparkett.de
www.droesslerparkett.de

Die Techniker HEIZUNG
walle in wallau
Offen: Mo-Do 8-18 Uhr Fr 8-16 Uhr
AM ZIEL HEIZUNG
spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern
Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!
Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:
www.heizungsrechner-online.de
Brennwertanlagen Öl/Gas - Pelletsanlagen - Solarthermie
Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco
Beratung - Planung - Direktverkauf - Walle-1-Tags-Montage
Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de

Unser Anzeigenfax 0 61 74 / 93 85-50

## *** 10 JAHRE ***

### Höfler Fenster in Oberursel

Seit nun mehr als 10 Jahre ist der Standort von Elementebau Höfler GmbH in Oberursel erfolgreich tätig und ist Ansprechpartner in der Fenster- und Haustürrenovierung sowie Planung von Terrassen-Überdachungen bis hin zum Wintergarten.

Anlässlich dem 10-jährigen Bestehen der Niederlassung in Oberursel hat Höfler Fenster für die Kunden **„Zehn Jubiläumsaktionen“** woraus individuell zwei frei wählbar sind. Werten auch Sie Ihre Immobilie mit hochwertigen Kunststoff- oder Aluminiumfenstern auf und profitieren aus energetischer Sicht der fortschrittlichen Fenstertechnik durch HÖFLER Fenster. Sicherheit und Einbruchhemmung spielen bei allen hergestellten Fenstern eine große Rolle. Durch verschiedene Maßnahmen lassen sich Fenster stufenweise sicherer machen.

Das Höfler-Team mit den Verkaufsberatern Herrn Dirk Feyand und Edmund Bender unterstützen sie fachlich bei Themen wie energetischer Sanierung als auch der Verbesserung Ihres Wohnklimas.

*Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Oberurseler Team:*
Elementebau Höfler GmbH
Zimmersmühlenweg 73
61440 Oberursel
Tel. 06171 – 919834
E-Mail: info@hoefler-fenster.de

*Weitere Infos finden Sie auch im Internet*
**www.hoefler-fenster.de**

Wohnen in Königstein
Naspa Immobilien

**Neubau-Eigentumswohnungen mit Blick auf das Woogtal**
- Helle 3- und 4-Zimmerwohnungen mit bis zu 134 qm
- Hochwertige, barrierefreie Ausstattung
- Energieausweis ist beantragt
- bezugsfertig

Heuhohlweg 18 in Königstein

Naspa Immobilien GmbH
Agentur Main-Taunus
Jörn Bockholt
– Gebietsleiter –
Telefon: +49 6196 5243630
Mail: maintaunus@naspaimmobilien.de

# Sport, Spiel und Musik bei der Schulhofeinweihung

**Königstein** (gs) – „Hier bewegt sich was“ – lautete das Motto der Elterninitiative zum Thema Schulhoferneuerung – und viel Sport und Spiel gab es auch am letzten Freitag zur offiziellen Eröffnung des neu gestalteten Schulhofes am Taunusgymnasium (TGK).

Seit letztem Jahr wurde auf dem Schulhofgelände gewerkelt, gebuddelt und gestaltet. Wer die alten Gegebenheiten kannte, der konnte feststellen, dass sich die viele Arbeit der Neugestaltung gelohnt hat und das Taunusgymnasium von nun an über eine hervorragend gestaltete und an den Bedürfnissen der Schüler orientierte Außenanlage verfügt.

Die Gesamtplanung wurde von einem Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sport und der Schüler- und Lehrervertretung des TGK entwickelt. Die Schüler verfügen auf ihrem neugestalteten Schulhof jetzt zum einen über vielfältige Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen – zum Beispiel über ein Kleinsportfeld, Trampoline, Tischtennisplatten, Klettergelegenheiten und Freiflächen, die zu spontanem Spiel und Bewegung einladen. Zum anderen eröffnet die terrassenförmige Anlage des großen Schulhofes ebenso die Möglichkeit, sich auf großen Steinen und Mauern niederzulassen und in der Pause zu „chillen“. Gänzlich getrennt vom „großen“ Pausenhof haben die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe ihren eigenen, räumlich getrennten Schulhofbereich bekommen, so dass diese sich aus dem Pausentrubel zurückziehen können.

Diesen neuen Bewegungsraum „in Besitz“ zu nehmen, war der Anspruch an das Schulfest am letzten Freitag, als im Rahmen der 100-Jahr-Feier des TGK das neue Außengelände unter großem Beifall und 100 aufsteigenden Luftballons von Landrat Ulrich Krebs offiziell eröffnet wurde. Die Schulhoferöffnung schloss sich direkt an die offiziellen Festlichkeiten zur 100-Jahr-Feier der Schule an, so dass der Landrat sofort zur Tat schritt und im Beisein von Vertretern der Stadt Königstein, des Schulamtes, der Schülervertretung und natürlich der Schulleitung offiziell das „rote“ Band zerschnitt und den Schulhof damit an das TGK und alle seine Schüler und Schülerinnen übergab. Mit dem Blick auf das neugestaltete Gelände bedauerte Ulrich Krebs, dass aus Platzgründen leider keine 100 Bäume gepflanzt werden können, dass er jedoch dafür Sorge tragen werde, dass, in Anlehnung an das Jubiläum, 100 Pflanzen ihren Platz auf dem Schulhof finden werden.

*Buntes Treiben auf dem Hüpfkissen.* **Foto: Scholl**

Begleitet von der Musik der Bigband des TGK, die mit einem breiten Spektrum an Musikstücken (u.a. Feeling Good, Skyfall, On Broadway) ihre Zuhörer begeisterte, startete das Schulfest bei bestem Wetter und mit einer grandiosen Stimmung bei allen großen und kleinen Gästen.

Die Schülerinnen und Schüler vergnügten sich sichtlich gut gelaunt bei den vielfältig angebotenen Sportmöglichkeiten. Besonders beliebt war das riesige Hüpfkissen, das zeitweise derart begehrt war, dass die Kinder nur noch jahrgangs- oder klassenweise hüpfen durften, um ein größeres Chaos zu verhindern. Die Kinder störte es nicht, sie warteten geduldig und freuten sich umso mehr über den Platz, der sich zum Hüpfen nun auftat. Ebenso beliebt war die Rollenrutsche, auf der sich die Schüler/-innen in Kisten setzen und eine circa sechs Meter lange Rollenbahn herunterrutschen konnten.

Daneben wurde Tischtennis gespielt, die Klasse 7b füllte ihre Klassenkasse mit dem Betrieb einer Schokokuss-/Kekswurfanlage auf, andere Kinder übten sich in einer Art Rhönrad, wer am längsten auf dem Kopf stehen kann und wieder andere spielten Hockey oder liefen auf Stelzen. Für jeden fand sich etwas, was ihm/ihr Spaß machte. Wer es etwas ruhiger mochte, der lauschte am Zelt von Frank Reinhard seinen spannenden Ausführungen über die verschiedensten Gebisse und Zähne in der Tierwelt. Der freiberuflich tätige Naturpädagoge hat selbst Kinder, die das Taunusgymnasium besuchen und stellt heute sein ganzes Wissen zur Verfügung, um die Kids für die Natur zu begeistern, was ihm auch mühelos gelingt.

Und was taten die zahlreich erschienen Eltern, Großeltern, Geschwister und Ehemaligen in der Zwischenzeit? Sie ließen sich an den zahlreich aufgestellten Tischen und Bänken nieder, unterhielten sich und oft war ein großes „Hallo“ zu hören, wenn sich ehemalige Schüler, teilweise im Erwachsenenalter, wiedertrafen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Der PoWi- Kurs von Herrn Blum und der Physik-Kurs von Herrn Epple (beide aus der Q3) hatte die Grillstation übernommen und waren absolut kompetent damit beschäftigt, eine nicht enden wollende Schlange an hungrigen Besuchern mit frisch gegrillten Würstchen und Steaks zu versorgen. Währenddessen kämpften in der Cafeteria andere Mitschüler/-innen, ebenfalls aus der Q3, mit den kaffeedurstigen und kuchenhungrigen Gästen. Auch hier waren die Schlangen schier unendlich, aber der von den Schülern/Schülerinnen selbst gebackene Kuchen entschädigte dann doch für die lange Wartezeit.

Direkt neben der Grillstation hatten die Mitglieder des Amguri-Projektes ihren Stand aufgebaut. Sie verkauften zu Gunsten ihrer Partnerschule in Indien Jubiläumstassen, die wahlweise mit süßem oder herzhaftem Gebäck gefüllt waren. Außerdem konnten die Schüler/-innen für 50 Cent kleine Bändchen mit ihrem Namen versehen, welche dann zu einen „Netz“ geknotet wurden. Dieses Netz symbolisiert die Verbundenheit des Amguri-Projektes mit ihrer Partnerschule.

Ebenfalls vertreten war der Förderverein des Taunusgymnasiums, an dessen Stand die feierlustigen Erwachsenen einen guten Tropfen Wein oder ein Gläschen Sekt erwerben konnten. Dem Förderverein kommt in Bezug auf das Schulhofprojekt eine nicht unerhebliche Rolle zu. Er sammelte in Zusammenarbeit mit der Elterninitiative die enorme Spendensumme von circa 10.000 Euro, die maßgeblich zur Realisierung dieses großen Projektes beigetragen hat.

Zwischenzeitlich hatte das Musikprogramm gewechselt und das Duo „Two For The Soul“ hatte die Bühne übernommen. Isabel Büttner, ausgestattet mit einer bemerkenswerten Stimme, und Mark Menzel am Keyboard eröffneten ihren Auftritt mit einem selbstkomponierten Stück des Keyboarders, bevor Stücke wie „Put a spell on you“ von Annie Lennox oder „No good“ von Amy Winehouse folgten. Auch dieser musikalische Auftritt passte sehr gut in das heutige Stimmungsbild dieser so lockeren und fröhlichen Feier.

Fast zum Schluss hatten die Schüler dann noch eine Überraschung für die Besucher dieser gelungenen Schulfeier parat. Dazu aufgerufen, um 17.15 Uhr doch bitte in die Sporthalle zu kommen, folgten viele Besucher des Festes dieser Aufforderung, um dann einen Film ansehen zu könne, der auf seine Art sehr ergreifend war. Die Projektgruppe mit dem passenden Namen „Projekt 100“ hatte unter Leitung ihres Lehrers Ulf Linke den Auftrag übernommen, einen Film über ihre Schule zu drehen, der den Zusammenhalt der Schüler und die Stärkung des „Wir“ Gefühls abbilden sollte. Das Ergebnis ist ein toller Film, dessen Inhalt die Schüler sind, die auf ihrem Sportfeld eine lebendige „100“ bilden. Die Zahl „100“ entsteht – sie besteht eine Weile mit einer lebendigen Dynamik – sie löst sich wieder auf, indem die Schüler/-innen gemeinsam in ihre Schule zurückkehren.

Gefilmt wurde mit einer Drohne, die die Dynamik hervorragend einfängt und durch deren geschickte Kameraführung sowie den gelungenen Schnitt dieses identitätsstiftende „Wir“ oder „Gemeinschafts-“ Gefühl beim Betrachter entsteht.

# Unvergessliches Erlebnis für Burgfäulein Isabella I.

*Zum Königinnentag wurden Burgfräulein Isabella I. und ihr Junker Mark-Philipp Halberstadt auf dem Marktplatz von Blomberg mit Trikes abgeholt.* **Foto: privat**

**Königstein** (js) – Es ist ein sehr spannendes und besonderes Jahr für Schülerin Isabella Nadine Radtke, der in diesem Jahr die besondere Ehre zuteil wurde, Burgfräulein sein zu dürfen – eine Rolle, um die sie sicherlich nicht minder viele Mädchen beneiden würden. Ereignisreich und vielversprechend war der Auftakt ihrer bisherigen Regentschaft, die doch gerade erst vor wenigen Monaten begonnen hat und in der sie schon so viele, wunderbare Erlebnisse hatte. Ein für das Burgfräulein und seine Begleitung Junker Mark (Mark-Philipp Halberstadt) sehr wichtiges Ereignis war jedoch vor allem der Besuch des Königinnen-Tags, der bereits zum sechsten Mal in Folge stattgefunden hatte. Da dieses Event allerdings immer nur alle drei Jahre einmal ausgetragen wird und somit nicht jedes Burgfräulein in diesen Genuss kommen kann, war es für die junge Regentin eine ganz besonders große Ehre, diesem Ereignis beiwohnen zu dürfen, zu dem immer gerade alle amtierenden Königinnen, aber auch Könige deutschlandweit geladen sind.

Rund 200 hoheitliche Gäste hatten sich in dem in Nordrhein-Westfalen gelegenen Blomberg bereits freitags eingefunden, um nicht nur einen Tag, sondern gleich ein ganzes Wochenende dort ein wahrhaft majestätisches Programm zu erleben. „Wir wurden am Marktplatz mit Trikes abgeholt“, erzählt Isabella. Bei den Trikes handelt es sich um motorradähnliche Fahrzeuge, die allerdings aus drei Rädern bestehen und von ihren Eigentümern an diesem speziellen Tag extra zur Verfügung gestellt wurden.

Da die Besitzer aber auch die einzigen waren, die diese Gefährte fahren und bedienen konnten, verstand es sich von selbst, dass diese auch bereitwillig die hoheitliche Gesellschaft chauffierten, was für sie wohl ebenfalls ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird. Dort angekommen, habe dann gleich die nächste große Überraschung auf sie gewartet, so das Burgfräulein, das immer noch am Strahlen ist, wenn es von diesem tollen Wochenende erzählt.

Dort durfte man nämlich dann Bekanntschaft mit einem echten Ehrengast machen, dem aus Ghana stammenden König Bansah, der seine Begrüßungsrede sogar auf Deutsch gehalten hat. „Er konnte erstaunlicherweise recht gut Deutsch“, meinte die Schülerin begeistert. Nach so viel Trubel um den echten König standen dann aber wieder die Königinnen, Prinzessinnen und Könige selbst im Fokus und es ging auch schon gleich an die erste Aufgabe, die im Autogrammeschreiben bestand. Trotz der beachtlichen Zahl von rund 400 Signaturen habe man sich jedoch die Hände keinesfalls wund geschrieben, ganz im Gegenteil: Es hätte sogar richtig Spaß gemacht, berichtet Isabella I. Dabei richteten sich die Autogramme an die Besucher, die an diesen beiden Tagen freilich auch gerne dem Zeremoniell als Zuschauer beiwohnen durften, denn es war keine ausschließlich interne Veranstaltung. So etwas erlebt man ja schließlich nicht alle Tage. Ein ebenfalls interessanter Platz, an dem kein Besucher vorbeikam, war die sogenannte „Königliche Meile“.

Das ist ein großer Platz, auf dem sich unzählige Stände befinden, wo die entsprechenden regionalen Produkte angeboten werden oder auch markante Plätze, die für eine bestimmte Region charakteristisch sind, dargestellt und so der jeweilige König oder die Königin repräsentiert werden. „Außer mir gab es nur noch ein Burgfräulein“, erzählt Isabella Radtke.

Alle anderen Königinnen seien Repräsentanten eines bestimmten Produktes gewesen. Anzutreffen waren zum Beispiel eine Lavendelkönigin, eine Brunnenkönigin, ein Kartoffelkönig oder gar eine Glaskönigin, um nur ein paar Wenige zu nennen. „Wir sind vor allem auf unsere mittelalterliche Tracht wahnsinnig stolz“, gaben das Burgfräulein und ihr Junker zu verstehen. Sie sei aufgrund ihrer aufwendigen Herstellung im Gegensatz zu den anderen Trachten schon so etwas wie ein Unikat gewesen.

„Die meisten haben Dirndl getragen, weswegen wir daher mit unserer Tracht schon im positiven Sinne aufgefallen sind.“ Mit reichlich Programm ging es dann auch am Sonntag weiter, der traditionsgemäß zunächst mit einem ökumenischen Gottesdienst startete, bevor das dicht getaktete Programm anschließend fortgesetzt wurde. Es sei schon etwas stressig gewesen, meint die Schülerin, aber trotzdem sei alles reibungslos abgelaufen und vor allem gut organisiert gewesen.

Klar, dass bei einem solch großen und aufregenden Ereignis auch das Gruppenbild nicht fehlen durfte und so versammelten sich alle königlichen Hoheiten auf der großen Wiese im „Schweigegarten“. Wer jetzt glaubt, das sei schon der Abschluss gewesen, der hat sich getäuscht.

Der, im wahrsten Sinne des Wortes, krönende Abschluss und damit wohl auch das größte Highlight für die meisten war natürlich der Festumzug, an dem auch alle 200 Königinnen und Könige teilnahmen. Auch für Isabella Radtke und ihren Freund Mark-Philipp Halberstadt wird dieser Festakt wohl in ganz besonderer Erinnerung bleiben. „Der Umzug und das Trikefahren hat uns wahnsinnig viel Spaß gemacht“, so der Junker Mark-Philipp Halberstadt ebenso begeistert wie sein Burgfräulein.

Parallel dazu haben sich über drei Tage hinweg alle 200 Majestäten auf insgesamt zwei verschiedenen Bühnen vorgestellt, denn schließlich wollte man sich ja auch ein bisschen gegenseitig kennenlernen und dem Publikum präsentieren. Es seien auch ein paar Freundschaften entstanden wie beispielsweise mit der Sachsenhäuser Brunnenkönigin Jennifer II., gaben die beiden Königsteiner Repräsentanten zu verstehen.

Da es so unendlich viele waren, spielte gleich auf zwei Bühnen die Musik, wo der Blomberger Bürgermeister sowie ein zusätzlicher Moderator die Moderation übernahmen. „Es war eine große Ehre für uns dabei zu sein und es hat sich zu hundert Prozent gelohnt“, freuen sich die beiden und werden sicherlich noch lange daran denken. Dabei wird das mit Sicherheit nicht das letzte herausragende Ereignis für die beiden bleiben, denn ihre Amtszeit hat ja gerade erst begonnen.

# Erstes Königsteiner Europakonzert

**Königstein** – Das „Erste Königsteiner Europakonzert“ ist für Sonntag, 2. Oktober, ab 16 Uhr terminiert und wird anlässlich des folgenden „Tags der Deutschen Einheit“ veranstaltet. Kaum ein Ereignis der deutschen Geschichte ist mehr von europäischen Rahmenbedingungen geprägt worden als die Wiedererlangung der deutschen Einheit. Grund genug, ein „Konzert zum Tag der Deutschen Einheit“ am Vorabend des 3. Oktober mit dem Europathema zu verknüpfen.

Beethovens 5. Klavierkonzert greift das Werk eines Komponisten auf, der vor 200 Jahren „für die Sache der Freiheit und Republik“ stand, Mozarts Sinfonie C-Dur Nr. 34 bringt das Werk eines Komponisten auf die Bühne, der dezidiert für die Zeit des „Anciene Regime“ steht. Eingerahmt von einer kleinen Ausstellung, einem Empfang, einer Buchvorstellung und Präsentation des ersten „Königsteiner Europakalenders“ wird dieses Konzert also zu einer kulturpolitischen musikalischen Soirée. Den dezidiert europapolitischen Charakter der Veranstaltung unterstreicht die Vorstellung der dritten Publikation des Projektes „Festung Königstein – Ort europäischer Demokratiegeschichte“ mit dem Titel: „Festung Königstein. Felix Anton Blau. Über die moralische Bildung des Menschen. Das Buch eines politischen Gefangenen“. Dieses praktisch völlig unbekannte Buch eines der prominentesten politischen Gefangenen auf der Festung Königstein ist nach 1795 zu Unrecht in Vergessenheit geraten und wird nun als Faksimile mit Erläuterungen erneut vorgelegt. Das knapp 300 Seiten umfassende philosophische Werk entstand in den Gefängnisräumen der Festung Königstein 1793 und 1794 und ist eine bemerkenswerte Antwort des Demokraten und Theologieprofessors Blau auf eine damals brandneue Arbeit Immanuel Kants. Daher umfassen die rund 100 Seiten Erläuterungen auch nicht nur eine historische Einführung von Christoph Schlott, sondern auch bereits eine erste Stellungnahme von Prof. Dr. Hermann Häring, heute wissenschaftlicher Berater des „Projekt Weltethos“ von Prof. Küng in Tübingen.

Vor Beginn des Konzertes wird eine kleine Ausstellung präsentiert zum Projekt „Festung Königstein – Ort europäischer Demokratiegeschichte“, verbunden mit einem kleinen Empfang ab 16 Uhr. „Wir wollen unsere Soiréen und und unsere philharmonischen Konzerte hier einmal bewusst zusammenführen“, erläutert Terra Incognita – Vorsitzender Christoph Schlott: „Wer sich also nicht nur für die Musik, sondern auch für den lokalhistorischen Rahmen interessiert, der ist im Haus der Begegnung bereits ab 16 Uhr gut aufgehoben: Außerdem wird Garnet Gien, Leiterin der Königsteiner Musikschule, auch wieder eine musikwissenschaftliche Einführung geben. Für einen entspannten frühen Abend mit Musik, Ausstellung, Buch, Vortrag und Empfang ist das ‚Erste Königsteiner Europakonzert‘ also genau der richtige Rahmen. Um 19 Uhr bleibt unserem Publikum dann noch genügend Zeit für eine Abendgestaltung in Königstein.“

Der historische Rahmen dieses „Ersten Königsteiner Europakonzertes“ bewegt sich also zwischen den Jahren 1781 (Mozart), 1793-95 („Ort europäischer Demokratiegeschichte“) und 1809 (Beethoven).

Für das „Erste Königsteiner Europakonzert“ wurde das „Königsteiner Europaorchester“ ins Leben gerufen, geleitet von Hans-Jürgen Richter. Solist des Klavierkonzertes von Beethoven ist der junge Nachwuchskünstler Viktor Urvalov, die Moderation übernimmt wie gewohnt Christoph Schlott. Der Empfang findet ab 16 Uhr statt, das eigentliche Konzert beginnt um 17 Uhr.

Karten zu 18 Euro sowie ermäßigt gibt es wie immer bei der Kur- und Stadtinformation und in der Buchhandlung Millennium in der Hauptstraße. Einzelheiten zum Konzert siehe: www.hdb-koenigstein.de und zum Demokratie-Projekt siehe www.koenigstein-demokratie.de.

# Strategien für ein langes Leben

**Königstein** – Diabetes Mellitus, die ‚Zuckerkrankheit‘, erhöhtes Cholesterin und Bluthochdruck gehören zu den weitverbreiteten Volkskrankheiten. Oft verlaufen sie schleichend, werden spät erkannt und nur unzureichend behandelt. So können Herzinfarkt, Schlaganfall, weitere Herz-Kreislauferkrankungen oder auch Nierenversagen die Folge von Diabetes, erhöhtem Cholesterin oder dauerhaft hohem Blutdruck sein.

Doch die Risikokrankheiten lassen sich in aller Regel gut behandeln. Wie das gelingt und wie man auch selbst nachhaltig darauf Einfluss nehmen kann – etwa durch seinen eigenen Lebensstil –, das stellt der Chefarzt der Klinik für Diabetologie, Endokrinologie und Ernährungsmedizin an den Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg, Prof. Dr. Andreas Hamann, im Königsteiner Krankenhaus St. Josef vor. Der Titel des Vortrags lautet: „Behandlung von Diabetes, erhöhtem Cholesterin und Bluthochdruck: Die wichtigsten Strategien für ein langes Leben‘. Er findet statt im Gesundheitsforum St. Josef am Mittwoch, 28. September, um 18 Uhr im St. Josef Krankenhaus Königstein, Woogtalstraße 7.

Der Eintritt zum Gesundheitsforum ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter info@hochtaunus-kliniken.de oder telefonisch: 06172/14-2541.

# Königsteiner Kleingärtner feiern Erntedankfest

**Königstein** – Mit einem traditionellen Erntedankfest verabschieden sich die Königsteiner Kleingärtner am Samstag, 8. Oktober, aus der Gartensaison. Wetterunabhängig im Festzelt beginnt die Feier um 15 Uhr mit einem Wortgottesdienst. Der Festausschuss hat sich alle Mühe gegeben und einen bunten Erntedank-Altar im Festzelt errichtet. Für das leibliche Wohl ist mit einer Kuchentheke und allerlei Leckereien vom Grill und frischen Salaten gesorgt. Ab 17 Uhr wird Heinz Eichhorn alle Gäste mit Live-Musik unterhalten und auf Wunsch können die Gäste und Interessenten an einer Gartenparzelle auch gerne an einer Führung durch die herbstlichen Gärten in der Kleingartenanlage „Im stillen Hain“ teilnehmen und sich Tipps zum biologischen Anbau von Zierpflanzen, Obst und Gemüse holen.

## AKTUELLES aus Glashütten

NACHRICHTEN DER WOCHE

# Traditionelles Oktoberfest in Schloßborn

*Frank Neumann und Ekki Schmidt umrahmt von den charmanten Bedienungen des Abends.* **Foto: Streit**

**Schloßborn** (st) – Mittlerweile das sechste Oktoberfest konnte am vergangenen Wochenende der 1. FC Schloßborn auf dem Gelände hinter der Mehrzweckhalle feiern. In eigens dafür aufgestellten Zelten richteten die Mitglieder des Vereins unter Regie des 1. Vorsitzenden Ekki Schmidt und dem Jugendleiter Frank Neumann alles festlich her, um den Besuchern einen Abend in passender Atmosphäre zu bereiten.

Die Silberrecken aus Ehlhalten und auch die Schloßborner Kerbeborsch hatten, wie viele andere befreundete Vereine und auch private Personen, einen Tisch reservieren lassen. So war man auf der sicheren Seite, noch einen Sitzplatz zu bekommen. Schließlich wurden an diesem Abend über 300 Besucher erwartet. Das Essen und Trinken wurde an diesem Abend wieder von überaus hübschen und im Dirndl gekleideten Damen direkt am Tisch serviert.

Als besondere „Schmankerl“ hatten die Fußballer unter anderem Weißwürste, Fleischkäse und Obatzda im Angebot. Selbstverständlich durften die obligatorischen Brezen nicht fehlen. „Später am Abend bieten wir dann noch Schnitzelbrötchen bzw. Schnitzel mit Pommes an“, erzählt der Jugendleiter Frank Neumann.

Für die passende Stimmung sorgten an diesem Abend die „Berchtesgardener Buam“. Die fünf bayerischen Musiker wussten genau, wie sie die Besucher auf Touren bringen können. Schon ein paar Mal war diese Band für die musikalische Unterhaltung beim Schloßborner Oktoberfest verantwortlich und sind immer wieder gern gesehene Gäste in Schloßborn. Frank Neumann: „Anfangs gibt es zünftige Musik, wie es sich für ein Oktoberfest gehört. Aber später wird alles gespielt: von Helene Fischer bis ACDC.“ Auf diese Weise wird dann jeder Musikgeschmack getroffen und keinen hält es mehr auf den Bänken. Davon zeugt auch die den ganzen Abend über gut gefüllte Tanzfläche.

„Wir sind einer der letzten Vereine, die hier noch die ‚Stange‘ hoch halten“, so Ekki Schmidt. Er berichtet, dass es früher viel mehr Feste in Schloßborn gab. Aber die meisten Vereine mussten aufgeben, entweder waren die Auflagen zu hoch oder der Aufwand konnte von den Vereinsmitgliedern nicht mehr gestemmt werden. Umso mehr freuen sich die Schloßborner, dass das Oktoberfest traditionell jedes Jahr stattfindet. Stolz berichten Schmidt und Neumann, dass in diesem Jahr auch Flüchtlinge das Fest besuchten. „Das ist für diese Leute eine ganz neue Erfahrung“, so Neumann. Und dass es ihnen genauso gut gefallen hat wie allen anderen Besuchern des Festes, muss nicht extra erwähnt werden.

Gegen ein Uhr hieß es dann für die Feierlustigen, den Geräuschpegel herunterzuschrauben. „Wir könnten gut und gerne noch bis in die Frühe feiern, so gut sind die Leute hier drauf“, so Schmidt, aber irgendwann wollen die angrenzenden Nachbarn auch mal zur Ruhe kommen. Und das zeichnet Schloßborn und seine Bürger aus: Jeder nimmt etwas Rücksicht und schon kommt man prima miteinander aus.


## Private Kleinanzeigen

### ANKÄUFE

**100,– € für Kriegsfotoalben,** Fotos, Dias, Negative, Postkarten (auch Alben) aus der Zeit 1900–50, von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Briefmarkensammlungen** gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar. Tel. 0152/36363881

**Alte Gemälde gesucht,** Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Kaufe bei Barzahlung** u.a. nostalgische Bücher, Gemälde, Porzellan, alte Uhren, Bestecke, antike Möbel, Münzen, Medaillen, Briefmarken a.g. Sammlungen, Ansichtskarten, alten Modeschmuck u. g. Nachlässe. Tel. 06074/46201

**Alte Orientteppiche** und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Kauf gesucht von Pelz/Nerz** aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, sowie Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Modeschmuck, Goldbarren/Münzen, Taschenuhren, Silberschmuck, Silberbesteck, Zinn, 100 % seriös, 100 % diskret, zahle Höchstpreise sofort vor Ort. Mo–So von 7.30 – 20.30. Freue mich über jeden Anruf! Tel. 06187/4782401

**HIFI-Geräte** (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel: 0177/8045473

**Ankauf von** Kupfer, Messing, Zinn, versilb. Besteck, alte Münzen, Bernstein, Orientteppiche, Porzelan. Nur seriöse Angeb. u. Kaufabw. Zahlen fair u. bar vor Ort. Ansprechp. Hr. Häuser. Tel. 06195/9875503 o. 0157/39126067

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Suche antike: Uhren** (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/825485

**Kaufe Schallplatten, LPs, Singles** + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

**Kaufe Gemälde, Meissen**, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

**Die auflagenstärkste Lokalzeitung für Ihre Werbung!**

**Info – Kaufe Pelze aller Art.** Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, antike Figuren, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, Arm- u. Taschenuhren, defekte Uhren, Kaffee Service, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

**Wir kaufen alte Bestecke**, Zinn, Orientteppiche, Seidenteppiche, Bleikristall, Porzellanservice, Figuren, alte Gemälde, Geweihe, Jagdtrophäen, Lampen, Antike Möbel u. Spiegel, Münzen u. ganze Nachlässe oder Haushaltsauflösungen. Seriöse Abwicklung, fachkundige Beratung und Barzahlung. Tel. 0611/305592

**Herend, Hutschenreuther,** Rosenthal, Meissen, KPM Berlin uvm. Porzellan Service und Figuren gesucht. Auch Sa und So. Tel. 0611/305592

### AUTOMARKT

**Verkaufe Opel Agila,** sehr guter Allgemeinzustand, 55 kw/75 PS, TÜV 11/2017, Winterreifen auf Stahlfelgen mit Opel Radkappen, 2.300,– €. Tel. 0177/7940974

### PKW GESUCHE

**Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen**
Tel. 03944-36160 (Fa.) · www.wm-aw.de

# Private Kleinanzeigen

## GARAGEN/ STELLPLÄTZE

**Suche Halle oder Scheune** für mein Boot als Winterlager. Maße: 7 m lang, 3 m breit, 3,50 hoch.
Tel. 0177/4663675

## OLDTIMER

**Suche Oldtimer** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Maico, Kreidler, Zündapp, Hercules, Nsu, Bmw, Horex, Victoria oder andere, auch defekt oder nur Teile.
pauzei@t-online.de
Tel.06133/3880461
Tel. 0176/72683203

## BEKANNT-SCHAFTEN

**Rentnerin** vielseitig interessiert sucht in Oberursel nette Leute m/w NR für einen lustigen Spielabend.
Tel. 06171/22882

**La Palma, Lanzarote,** ich (w.) suche flexible Mitreisende für Nov. 55-66 J., Baden u. Wandern.
E-Mail: ul-fe@web.de

**Schöner Gentleman /** Unternehmer (50 J.) sucht großzügige, solvente Klassefrau (Alter egal). Ich sorge für die Lebensfreude, Du für das Finanzielle. Deine freundliche Nachricht an meine E-Mail:
me50@outlook.de

**Welche aufgeschl. Dame** ohne Bindungswunsch wünscht sich hin und wieder einen symp. Gesellschafter (64 Jahre, 1,82 m, schlank, gepflegt, NR)?
Tel. 0170/5087861 (SMS)

## PARTNERSCHAFT

**Herbst d. Lebens.** n. genießen, Lebenspartn. m. getr. Whg. od. mehr, NR ab 65 J., s. mollige Sie f. fast alles z. haben, Festnetz.
Chiffre OW 3803

**Guter Freund** od. mehr, NR, PKW, ab 58 J. ges. v. molliger Dame m. Niveau, Festnetz, BMB.
Chiffre OW 3804

## PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Helga, 56 J.,** verwitwet, noch immer hübsch, mit schöner vollbusiger Figur. Bin e. einfache aber herzensgute Frau, ehrlich, anständig, fleißig u. sparsam, gute Hausfrau u. Köchin, umzugsbereit, mit eig. PKW. Suche e. lieben Mann hier aus der Umgebung u. hoffe auf Deinen Anruf üb. PV pds **Tel. 06431-2197648**

**Ich, Hannelore, 65 J.,** sehr hübsch u. gepflegt, lebe ganz allein, ich habe e. super Figur, koche gern u. gut, liebe es den Haushalt zu führen, ich mag es gemütlich u. romantisch, aber das Alleinsein fällt mir sehr schwer. Ich würde Dir eine treue u. liebevolle Partnerin sein. Ich suche üb. pv nur wieder etwas Liebe u. Geborgenheit. **Tel. 0151 – 62913877**

➤ **Hedwig, 67 J.,** einsame Witwe, mit viel Herzenswärme, blondem Haar u. schöner weibl. Figur, gute Autofahrerin, sehr fleißig in Haus u. Garten. Möchte mit e. lieben Mann traute Zweisamkeit genießen. Freue mich auf Ihren Anruf üb. PV u. unser Kennenlernen. **Tel. 0176-57801677**

**Schöne Witwe, Regina, 76 J.,** bin finanz. unabhängig, e. gute Köchin u. saubere Hausfrau, liebe schöne, gemütl. Abende zu zweit. Ich vermisse das Gefühl geliebt u. gebraucht zu werden und suche einen guten Mann. Bitte rufen Sie gleich an über pv, wir bereden alles am Telefon, bin eine gute Autofahrerin und würde Sie gerne einmal besuchen. **Tel. 0160 - 7047289**

➤ **Gertraud, 72 J.,** mit schöner fraul. Figur, noch immer fit u. lebensfroh, möchte wieder gebraucht werden u. mit meiner liebevollen Weiblichkeit e. aufrichtigen Mann rundum glücklich machen. Bin e. ausgezeichnete Köchin u. gute Autofahrerin, auf Wunsch auch umzugsbereit. Ihr Anruf üb. PV wäre unser Glück. **Tel. 0176-45891543**

## PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Unglaublich aber wahr!!!** Vermittlung für alle Frauen von 55 bis 85 Jahren unbegrenzt und garantiert kostenlos üb. PV **Tel. 0800-2886445**

**Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!**

## BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 – 59 69 09
24h Betreuung und Pflege daheim
**PROMEDICA PLUS Hochtaunus**
www.hochtaunus.promedicaplus.de

**PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM**

**Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80**

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

## HÄUSLICHE PFLEGE

**24 h Pflege Zuhause**
**MK ambulanter Pflegedienst**
www.pflegedienst24h-mk.de
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

## SENIOREN-BETREUUNG

**Nette alte Dame** braucht Hilfe ab 13.00 für 2 Std. Wenn möglich alleinstehend. Tel. 06171/76011

**Seniorenbetreuer** mit staatlicher Ausbildung, langjährige Erfahrung mit Dementen, echter Oberurseler, empathisch, bringt Freude zu Ihren Angehörigen. Tel. 0157/34507607

**Ältere Dame,** nicht bettlägerig, sucht eine Frau, die ganztags oder nach Absprache sie betreut. Wohnmöglichkeit evtl. vorhanden.
Tel. 06172/36623

● zuverlässig
● kompetent
● erfahren
www.curita24.de/rhein-main
**24 Stunden Betreuung ZU HAUSE**
**Telefon: 06172 - 606 99 60**

## KINDERBETREUUNG

**Liebevolle** u. qualifizierte Tagesmutter mit langer Erfahrung, bietet für ihre Kinder zwei Betreuungsplätze in Bad Homburg, von 0 – 3 Jahren in kleinen Gruppen. Viel Platz zum Spielen, Malen, Tanzen und Turnen. Montag bis Freitag ab 5.30 Uhr morgens. Für Wochenendbetreuung, Übernachtung, falls sie mal etwas vorhaben. Muttersprache: Portugiesisch. Tel. 0151/40035663

## IMMOBILIEN-MARKT

## IMMOBILIEN-ANGEBOTE

**Bad Homburg** nähe Schlosspark, ETW 3 Zi., 108 m², EBK, Keller, 2 Tfg-Plätze, Aufzug, 12 m² Balkon, modernisiert, 340.000,– €.
Tel. 0173/3250239

**Haus- und** Wohnungsverkauf leicht gemacht durch professionelle Fotos Ihrer Immobilie. Tel. 0172/6977592

**Oberursel Altstadt,** herrschaftl. Baudenkmal, 6 Zi, ca. 170 m² Wohnfläche, Stellplätze, kl. Garten, sanierungsbed., hohe Steuervorteile mögl. 575.000,– €.
Tel. 0178/9717128

**Tiefgaragenplatz Königstein** Heuhohlweg, Nähe Bahnhof, gepflegte private Anlage Kaufpreis Euro 15.900,00 Tel. 06434/900984

**Für Kapitalanleger:** Königstein/Ts. Ohne Makler. 3 Zi Whg, ca. 90 qm. Zentral aber ruhig gelegen, mit viel Grün. Schön geschnitten, helle große Räume. Blk, Keller. Überschaubares, gepflegtes Objekt mit 22 Einheiten. gut vermietet. Baujahr 1966 VB €260.000,- Direkt vom Eigentümer. Chiffre KB 36/1

**Provence/La Seyne Sur Mer** wg. Todesfall zu verkaufen v. privat. Penthouse, 18. Stock, Panoramablick, gr. Balkon, 15 Min. zum Sandstrand. 140 qm, 3 SZ, 1 Office, 2 Bäder, Gäste WC, Garage für 2 Kfz. KP 475.000 € Tel. 06173/68688

## IMMOBILIEN-GESUCHE

**Privat sucht zum Kauf** in Oberursel eine 3-4-Zi-ETW, ab 95 m², evtl. Aufzug, kein HH. Tel. 0160/92357004

**Privat sucht** ab sofort zum Kauf ein schönes Reihenhaus oder Eigentumswohnung mit Terrasse in Bad Homburg/Oberursel o. angrenzender Umgebung. Wfl.ab 110 m², 4-5 Zi., ruhig gelegen. Freue mich auf Ihren Anruf unter: Tel. 0171/3441133

**Privatperson sucht zum Kauf** in Oberursel und Umgebung 4 Zi.-Haus/ Wohnung Erdgeschoss ab 90 m², Gartenzugang. Tel. 0173/3072978
0157/35105586

**Familie aus Kö. sucht** 4 Zimmer Whg. oder Haus (ab 100 qm) mit Garten zu einem vernünftigen Preis. Miete od. Kauf. Gerne mit Familienanschluss. Tel. 0170/2230150

**Investor sucht Bau- bzw.** Abrissgrundstücke in Taunus und Frankfurt für Ein- u. Mehrfamilienhäuser.
Tel. 06081/42977

**Erfolg durch Werbung**

**Von Privat,** ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

**Suche zum Kauf** in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m². Freue mich über Ihren Anruf.
Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

## GEWERBERÄUME

K**ronberg im Zentrum.** Mini-Einheiten vom Eigentümer zu vermieten. Büros, Praxen, Appartements, Gastronomie. Auskunft über:
Tel. 0171/3332169

**Oberhöchstadt Zentrum,** Geschäftsraum 30 qm (Schreibwarenlädchen) vom Eigentümer zu vermieten, Tel. 0160/90341956

**Kronberg im Zentrum**. Barrierefreie Atelier- und Praxisräume vom Eigentümer zu vermieten. Auskunft über Tel. 0171/3332169

## MIETGESUCHE

**Ruhige Person** sucht ebenso ruhige Whg. bis 40 m², evtl. DG, auch später, in Oberursel o. Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 06002/9924898 nach 18 Uhr

**Suche neue** Praxis-/Therapieräume in Oberursel. Gerne zur Untermiete in Praxis o.ä. Oder Anmietung eigener Räume. Gewerberäume nicht erforderlich, da Heilberufewesen. Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin mit KV-Zulassung.
Tel. 0162/8857025

**Rentner sucht** zu einem späteren Zeitpunkt, nach Absprache, eine kleine, möbl. 1 Zi. Wohnung nur in Bad Homburg/Friedrichsdorf, kein DG/UG, von privat.
Tel. 0151/25555897

**Junger,** zuverlässiger, ordentlicher junger Mann in Ausbildung zum Anlagenmechaniker aus Afghanistan sucht dringend eine kleine Wohnung (max. 518,– € KM) im Raum Friedrichsdorf/Bad Homburg.
Tel. 06086/9695265

**Geschäftsführer** einer Unternehmensberatung sucht in der Wo. (3-4 Tage) schönes Zimmer oder kleines Apartment im Grünen. Ich pendle mit Hund zwischen Bonn u. Königstein. pendler_mit_hund@web.de

**Junge vierköpfige Familie sucht** in Glashütten und Umgebung oder Eppstein Haus oder Wohnung zum Mieten gegeben falls wäre späterer Kauf denkbar. Tel. 06174/9989355

**Akademikerehepaar (Psychologin** 61/Architekt 66) sucht ruhige 3-4 ZKBB (EBK) oder kl. Haus zur Miete zum 01.01.2017 od. später in Kronberg o. Bad Soden u. Umgebung. Offerten an: Mobile: 0173/3904933

## VERMIETUNG

**Oberursel,** vermiete sofort 2 Zi., Kü., Bad, 50 m², 300,– € kalt + NK, ruhige Lage, U3 Anschluss.
Tel. 06171/22999

**Oberursel,** 1-Zi-Whg, 28 m², an NR, Küche, Bad, möbliert, ab 1.10., Miete 590,– € warm. Tel. 06172/808470
oder Tel. 0151/12143945

**Bad Homburg** 4 Zimmer, Bad, GWC, große Küche, 150 m², Terrasse, Garten, Miete 1.350,– € + 300,– € NK + Kt. ab 1.10. frei.
Tel. 06172/24300

**Frdf.. 3 ½ ZW,** 94 m², 1. OG, in ruhiger Wohnanlage, Splitlevel, Lift, Parkett, Gäste-WC, gr. Balkon, G-Stellplatz, keine Haustiere, KM 950,– € + NK, gerne auch an ält. Ehepaar.
FRDWHG@t-online.de

**Friedrichsdorf,** Jugendstil-Villa, zentral 200 Meter vom Bahnhof, schöne 3 Zimmer Wohnung, Küche, Bad, ca. 115 m² Wohnfläche, 2. Etage, ab 1.12.2016, neu von Privat zu vermieten. Miete 1.000,– € + Nebenkosten. Tel. 06172/78094
E-Mail: paul-senn@samtex.de

**Oberursel,** 4-Zi.-Whg. (100 m² Wfl.), EBK, 2 Tgl-Bäder, gr. Terrasse, Keller, ab 01.11.2016 v. priv. zu vermieten. KM 1.300,– € plus NK 250,– € plus Kt. 3 MM. Keine Tiere. Keine Makler. Tel. 0172/6860108

**Bad Homburg,** stadtnah, großzüg. 2 ZW, 80 m², Tgl. Bad, Gä. WC, Balkon, 1. OG, kl. WE, Einbauküche, 830,– € + NK + Kt.
Tel. 0173/6684134

**239 m² zentrale Lage Kronberg** für Gewerbe, Werkstatt, Büro, Atelier, Produktion/Loft 4-6 m Höhe, Galerie, Parkett, Laderampe, Sektionaltor, Parkpl. Nähe Bus u. Bahn.
Tel. 06173/2759 u. 1425

**Königstein Stadtmitte:** 2,5 Zi. ca.100 qm, EBK, TGL-DBd, Kamin, S/W-Blk/Markise, 1.OG, Keller+Garage, geh. Aussttg. KM 1.200€ +NK+KT ab sofort Info+ Bes.
Tel.0172-6179104

**Schmitten-Oberreifenberg**, 2 ZKB Südbalkon, Stellplatz komplett gefliest, renoviert Miete 480,-- + NK + Kaution Tel. 0151/12281899

**Kronberg/OHÖ 1,5 ZW** ab 01.12. 375,00 € + NK + KT in Altb. mit EK, Keller, Bad Tel. 06173/62788

**Schöner Yogaraum** in Kö.-Falkenstein stundenweise zu vermieten an Yoga und Pilates LehrerInnen (od. ähnliches.) Tel. 0173/3604293

## FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

**Toskana** – 2 sympathische Ferienhäuser für 4 bzw. 5 Pers., sehr gut ausgest. Tel. 06171/916266
www.ferienhaus-toskana-cortona.de

**Ostsee-Ferienhaus**, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

**Irland - Kleines Haus** (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de
u. Infos www.thorntoncottages.ie

**Urlaub auf dem Ferienhof** bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de,
Tel. 08561/9836890

## NACHHILFE

**Lernen mit Spaß und Erfolg.** Ert. qual. hochw. Nachhilfe, alle Fächer bis Kl. 10, LRS, Dyskalk., Arb.techn., ganzheitl. Förd. Tel. 0173/1766464

**Bilanzbuchf., KLR, BWL, VWL.** Erfolgreiche Nachhilfe u. Prüfungsvorbereitung f. Schüler, Stud., Azubi, IHK. Tel. 06172/33362

**Ma., Dt., Engl., Franz.**
**6,50 €/45 min**
von Student, Klasse 4 bis Abi.
**Tel. 0157-92348572**

**Mathe f. Schüler** (ab Kl. 11/u. Stud.). Tel. 0176/84873716

**Suche Nachhilfe,** MA, PH, CH z. Vorber. Mittl. Reife im Mai 2017, 1,5 h / Woche n.V. in Oberstedten.
Tel. 0179/7561912

**Suche Französisch-Nachhilfe** 9. Klasse in Kronberg.
Tel. 0171/7077415

**Versetzung in Gefahr**. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

**Nachhilfeerfahrung seit 1974**
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
**Spezielle LRS-Kurse**. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
**www.minilernkreis.de/taunus**

**Erfahrene Lehrerin erteilt** Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/2567157

**Lehrer erteilt Nachhilfe** in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen.
Tel. 0176/52111811

**Suche dringend Nachhilfe** für 12. Klasse zur Abi Vorbereitung in Mathe/Deutsch/Chemie Im Raum Hochtaunuskreis J.
Tel. 0172/4913144

**Legasthenie, Dyskalkulie**, LRS Training/Nachhilfe erteilt dipl. Legasthenietrainerin
Tel. 06174/928441

## STELLENMARKT

## STELLENANGEBOTE

**Erfahr. deutschspr. Putzhilfe** bis 50 J. in Ob. Mitte gesucht, 1 x p.W. 5 Std. Tel. 06171/910974
o. Tel. 0160/90337452

**Rollstuhlfahrer bietet** Minijob für hilfsbereite Studenten in 2-Personen Haushalt mit Hund in Oberursel. Arbeitszeiten z.B. an 2 Werktagen von 18.00 – 23.00 Uhr und/oder am Samstag von 10.00 – 14.00 Uhr.
job15oberursel@gmx.de

**Zuverlässige Haushaltshilfe** für 6 Std pro Wo. auf Minijob-Basis oder Rechnung in Kronberg gesucht. Kontakt: Tel. 0179 75 940 94

**Erfahrene Putzfrau** mit guten Deutschkenntnissen alle 14 Tage für jeweils 3 Std. in Kronberg gesucht. Tel. 06173/5823

**www.mc-fussbodenbau.de**
**Telefon 0174 3204279**

**Freundliche Dame gesucht**, die zusammen mit unserer alten aber fitten Mutter einkauft und kocht. Auch die Pflege des Haushalts und kleine Fahrten sind erforderlich. Tätigkeit 2x in der Woche für 4 Std. auf 450,- € Basis. Gute Deutschkenntnisse, Führerschein Klasse 3 und gut kochen können sind Voraussetzung. Sehr schönes Ambiente in Königstein. Bewerbung unter
Tel. 06174/3831 o. 0177/8080157

**Haushaltshilfe gesucht!** Als Nachfolgerin für unsere bisherige Putzfee suchen wir eine deutschsprachige, erfahrene, engagierte und zuverlässige Hilfe in Einfamilienhaus in Kronberg-Oberhöchstadt. 1 - 2 mal wöchentlich, vormittags 3 4 Std. Längerfristiges Beschäftigungsverhältnis auf Minijobbasis oder Rechnung erwünscht.
Tel. 0172/6832425 ab 17 Uhr

## STELLENGESUCHE

**A-Z-Meister-**Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

**Seriöse Frau,** 49 J. mit Auto, Deutsch + Englisch, Erfahrung mit Senioren übernimmt Pflege, Putzen, Bügeln, Büroarbeiten.
Tel. 0160/7073440

Wir suchen ab sofort einen
**Koch**
auf 450,– € Basis.
Luna y Sol in Bad Homburg:
**Tel. 0177 – 29 64 64 9**

**Pol. Handwerker Team,** Bauarbeiten aller Art. Tapezieren, Streichen, Boden verlegen, Fliesen, Trockenbau usw. Tel. 0151/17269653
Tel. 06196/5247453

**Gartenarbeit, Pflastern,** Mauern, Streichen, Gartenhütten Montage, Rollrasen, Zaunmontage, Verputzen, Abbruch. Tel. 0178/5084559

**Gartenarbeit aller Art**, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

**Gelernter Maler-/Lackierergeselle** führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

**Renovierungen** – alles aus einer Hand – für Innen und Außen.
Tel. 06172/2659136
oder 0152/34590812

**Fliesen, Trockenbau,** Altbau Sanierung, Tapete, Verputzen und Streichen, Pflaster und Gartenarbeiten.
Tel. 0162/2830164
oder 069/66961194

**Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!**
Bad Homburger Woche · Oberurseler Woche · Friedrichsdorfer Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

# Private Kleinanzeigen

**Ich suche** Arbeit, Putzen und Bügeln. Tel. 01573/8597095

**Ich suche Stelle** in Privathaushalt, Putzen + Bügeln (ab 4 Stunden) nur in Eschborn. Tel. 0173/9836416

**Erfahrene Frau** sucht Arbeit in Privathaushalt in Bad Homburg. Tel. 0163/9494599

**Landschaftsgärtner:** Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

**All Service für Haus u.Garten.** Wie z.B. Rasen und Pflanzenpflege, anfallende Haus und Gartenreperaturen aller Art, Maschinen + Werkzeug ist vorhanden. Reverenzen können vorgelegt werden. Tätigkeit als Hausmeister kann übernommen werden evtl. mit Wohnung. Anzufragen: Tel. 0151/54646180
E-Mail: gebhard.seeger@icloud.com

Trockenbau Firma sucht
**Trockenbau Monteure**
**Tel. 0176 – 39565021**

**Wir übernehmen** Reinigungen aller Art, Büro, Treppe, Fenster, Bügeln, Hausmeisterdienst, etc. Tel. 0177/4021240

**Arzthelferin** sucht neuen Wirkungskreis, sofort, 30 Std. oder mehr, vorwiegend Rezeption. Freue mich auf Angebote. Chiffre OW 3802

**Handwerker** sucht Arbeit: Renovierung, Trockenbau, Tapezieren, Streichen, Laminat u. etc. Tel. 0162/1677771

**Zuverlässige Frau** sucht Arbeit im Privathaushalt zum Putzen und Bügeln. Tel. 0157/81283622

**Zuverlässiger Handwerker** mit Referenzen macht ihr Zuhause wieder schön. Maler, Lackierer, Fassade, Fliesen, Boden verlegen und vieles mehr. Hochwertig, schnell und günstig. Tel. 0176/65842259

**Kenne mich mit Arbeit** in Privathaushalt aus, suche, Referenzen sind vorhanden, gute Deutschkenntnisse. Tel. 0172/1064746

**Deutschsprachige Frau** sucht Arbeit, Putzen und Bügeln in Bad Homburg. Tel. 06172/2677523
Mobil 0177/8900634

**Landschaftsgärtner sucht** Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung Tel. 0177/1767259, 06171/200583

**Gärtner sucht Gartenarbeit**. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

**Junge Frau mit gutem Deutsch** sucht Stelle zum Putzen u. Bügeln in Privathaushalt in Kronberg, Königstein, Oberursel, Bad Homburg Tel. 0157/75596784

**Freundliche u. hilfsbereite Dame** mit Führerschein für Betreuung halbseitig gelähmter Dame in Kö. an einigen Nachmittagen/Woche, gelegentlich auch ganztags, gesucht. Führerschein erforderl.. Einzelheiten sind Vereinbarungssache. Tel. 06174/7997 tägl. ab 11 Uhr

**Gärtner mit Erfahrung** erledigt für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume schneiden, Rasen mähen ect. Handy: 017663438927
Tel. 061718944720

**Help! Selbstständige** Computerspezialistin hat noch Kapazitäten frei. Suche stundenweise eine Tätigkeit im Benutzersupport/Helpdesk. (Microsoft, Mac Systeme etc.) Tel. 0173/3225211

**Erfahrener Gärtner sucht Arbeit,** pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z.B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996,
06171/8665187

**Nette Frau sucht Putz-und Bügel**stelle Dienstag Vormittag in Kronberg. Tel. 0151/71496845

**Putzstelle gesucht.** Tel. 0157/76245714 (english)

**Renovierungen aller Art.** Verputz. Trockenbau. Tapezieren. Anstrich. Fliesenverlegen. Bodenbeläge. Gartenarbeiten. Entrümpelungen. Tel. 01522/2950288

**Gärtner sucht Arbeit**. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasenmähen u. Pflastern. Tel. 0174/6939305

## RUND UMS TIER

**Topdr.-Wallach,** 11 Jahre, 170 cm, lektionssicher bis M-Dr. viele Turnierplatz, nur in beste Hände, Preis auf Anfrage. Tel. 0174/9569700

**Kleiner Welpe sucht super** Zuhause. Lani ist vier Monate alt, wird mittelgroß und ist sehr anhänglich und verschmust. Sie liebt Kinder und ist sehr gut sozialisiert. Sie ist geimpft, gechipt und entwurmt. Gerne kann Sie jederzeit besucht werden. Tel. 06174/955640

**Charly sucht ein wirklich gutes** Zuhause ! Er ist ein 10 Monate junger beiger Labradormischling, mittelgroß (19 kg) u. sehr verschmust. Er liebt Kinder und versteht sich bestens mit allen anderen Hunden. Er ist sehr gut sozialisiert und immer gerne mit dabei. Natürlich ist er geimpft, gechipt und entwurmt. Tel. 0157/85149686

**Hunde-Großeltern** Junger Mittelschnauzer sucht für sporadische Tages- u. Abendausflüge von Herrchen u. Frauchen langfristig liebevolle/n Aufpasser/in. Schulz Tel. 0171/808 33 33

Vierbeiner vermisst?
Mit einem Inserat erreicht man mehr.

**Kleine Katzendame sucht** ein Zuhause. Sie ist ca. 1 Jahr jung, schwarz-weiß und bildhübsch. Sie ist klein und sehr verschmust und zutraulich. Sie hat bei einem Unfall ein Auge verloren was Sie aber nicht beeinträchtigt. Sie hat gelernt damit zurecht zu kommen und wieder angefangen wild zu spielen. Sie versteht sich sehr gut mit anderen Katzen und liebt Kinder. Sie kann jederzeit besucht werden. Tel. 0157/85149686

**Noch 2 muntere Zwerghasen**jungen (18 Mon., grausweiß) an sorgsame Halter abzugeben. Interessenten schreiben an: dreihasen61476@web.de

## VERMISST

**Wir vermissen seit dem 15.9.16** unsere Katze Josie aus der Limburgergstr. 44b. Sie ist schwarz mit einem kleinen weißen Fleck auf der Brust u. zierlich. Vermutlich wurde sie irgendwo eingeschlossen (Garage o. Keller) Hinweise bitte an D. Dose. Tel 0172/9297034

## UNTERRICHT

**Keyboard-Unterricht** für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 20-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. Faire Preise! Tel. 06172/789777
www.take-note-music.npage.de

**Klavierunterr. am Keyboard** für Kinder und Senioren, kostenl. Probestd. Komme auch ins Haus. Tel. 06172/4528622

**Entdecken Sie Ihre Stimme,** funktionales Stimmtraining/Einzelunterr. oder Gruppen-Workshops, Gesangsunterricht, Interpretation, Improvisation, Klassik, Jazz, Pop etc. www.peterfricke.de Tel. 06171/6319626

**Diplom-Übersetzerin** erteilt Unterricht in Französisch, Englisch und Mathematik für Schule, Freizeit und Beruf. Tel. 06172/266100

**Musikalisch begabte Schüler** für kompromisslosen Geigen- und Klavierunterricht gesucht. Tel. 06195/8944

**Endlich Englisch meistern!** Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner, Tel. 06174/298556

**Professioneller Klavierunterricht** in Hochtaunuskreis und Frankfurt. Tel. 0179/7294629

**Endlich Französisch in Angriff** nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

**Quantitative Methoden** unterrichtet Diplom-Kaufmann für die Schule (Mathematik + Wirtschaftslehre), das Studium (Statistik + KLR + FiBu) und den Beruf (kaufmännische IHK-Prüfungen) Tel. 0151/68557201

**Suche Yoga/Pilates Lehrer-Innen** (od. ähnl.) um Yoga Raumkosten zu teilen. In Kö.-Falkenstein. Tel. 0173/3604293

## VERKÄUFE

**Mehrere Stahlschränke** (Waffenschränke) zu verkaufen. Sicherheitssfufe B. Tel. 0173/7255040

**Garagenflohmarkt** 24.09., 11-16 Uhr (nicht bei Regen), Friedrichsdorf/Burgholzhausen, Am Ringelsberg, gegenüber Hausnr. 17. Western-/Dressursättel, Kristall, Nippes, Vintagekleidung, Shabbychic.

**Wohnungsflohmarkt** wegen Umzug am Do. 22.09. von 14:00 - 18:00 und am So. 25.09. von 11:00 - 16:00. In 61350 Bad Homburg, Oberste Gärten 19. Damen-Herren-Kinder- und Babykleidung, Haushaltswaren, Kurioses, Seltenes, Spielzeug uvm. Kommen, Stöbern Kaufen.

**Hof- und** Garagenflohmarkt 24.09.16 von 9-14 Uhr, in Bad Homburg, Beudeweg 5A, Ober-Erlenbach, Haushalt, Kleidung, Spielsachen, Bücher u.v.m.

**Englisches Esszimmer** Nussbaum massiv, Schrank B 135 H 180 T 45/20, Tisch L 150 B 75, 4 Stühle + 2 Windsor-Stühle, sowie Esstisch Durchm. 120 + 4 Stühle günstig abzugeben, Selbstabholer. Tel. 0157/50313138

**Verkaufe** Bett 220 x 140 (außen 280 x 170) Übergröße, Bett 200 x 160 Massivholz, 2 Nachtkästen H x B x T 80 x 40 x 40 mit Marmorplatte. Tel. 0174/1674425

**Haushaltsauflösung,** von der Apfelreibe bis zur Zitruspresse, kompletter Hausrat aus 4 ZW, Bad Homburg, Heuchelheimer Str. 170, 28.9. von 16-18 Uhr und 1.10. von 15-19 Uhr

**Moderne Kunst: Originalgemälde** etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- € Tel. 06174/961089
bitte länger klingeln lassen

**Kinder-/Jugend-Schreibtisch** moll System basic winner, höhenverstellbar mit Zubehör, gepfl. Zustand. Schreibtischstuhl, Lampe. Bei Interesse senden wir gerne Fotos per mail zu Chiffre KW 38/1

## VERSCHIEDENES

**A – Z-Entrümpelungen** + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

**Alte Schmalfilme,** Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallpllatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

**Kopiere LP, MC etc. auf CD.** Tel. 06081/585205

**Fenster schmutzig?** Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

**Computerspezialist, IT-Ausbilder,** bietet Ihnen Systempflege, Virusentfernung, Reparatur, Internet Telefon Anschluss Konfiguration, Fernwartung. Tel. 06172/123066

**Geduldiger PC-Senior** (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

**Kartenlegerin bietet Hilfe an!** Tel. 0178/5181016

**Tablet-PC, Smartphone:** Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Piano Palme
Klavierbau – MEISTERBETRIEB
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Tel. 06031-92576 · www.piano-palme.de

**Entrümpeln und entsorgen,** Renovierungen, Rudi macht's. Tel. 06032/3071844
oder 0160/2389288

**Alles Rund um den PC!** Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

**Haushaltsauflösungen** und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

**Umzüge mit Möbel** Ab- und Aufbau. Rudi macht's sorgfältig und zuverlässig. Tel. 06032/3071844
Mobil 0160/2389288

**Kasperle/Zaubern/Schwarzlicht** f. KiGeburtstag 3 – 10 J., Sommerfest, Zaubershow f. Senioren/Heime, Ballons/Schminken. Tel. 06172/44475
Erzieherin: www.Gabis-Kasperle.de

**Führerschein weg?** Kein Problem: Zuverlässiger Fahrer fährt Sie – mit ihrem eigenen Pkw! Chiffre OW 3801

## Floh- & Trödelmärkte

**Sa., 24.9.16 und Do., 29.9.16 von 8.00 – 14.00 Uhr**
**Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle,** Parkplatz B

**Sa., 24.9.16 von 14.00 – 18.30 Uhr (jeden Sa.)**
**Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM,** Am Martinszehnten

**So., 25.9.16 Hofheim-Wallau, von 10.00 – 16.00 Uhr**
**IKEA,** Am Wandersmann 2 – 4

**So., 25.9.16 Ffm.-Nieder-Eschbach, von 10.00 – 16.00 Uhr**
**Hornbach / IKEA,** Züricher Straße 11

**So., 25.9.16 Kelkheim, von 10.00 – 16.00 Uhr**
**toom Baumarkt,** Lise-Meitner-Straße 2

**Di., 27.9.16 von 8.00 – 13.00 Uhr**
**Eschborn, Mann Mobilia,** Elly-Beinhorn-Straße 3

**Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de**

**Dekorativer „Geldbaum"** (Crassula ovata) 150cm hoch, im Keramiktopf aus Platzgründen abzugeben, z.B. geeignet für Eingangsbereich, Büro, Laden, Wintergarten o.ä. Preis VS Tel. 06174/932191

**Dias und Negative**: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchste Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656

**Immer montags ab 19.30 Uhr** treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei&Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194
oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

**Überspielung von Filmen** und Tonträgern auf DVD bzw. CD. (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.) Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

**Sie brauchen Unterstützung**, Beratung, Begleitung, Hilfe, jemanden, der für Sie Dinge erledigt oder organisiert? Fitter Ruheständler steht Ihnen zur Verfügung. Tel. 06173/9669694

**Sie können Ihre Inserate natürlich auch bequem per Internet aufgeben!**

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.taunus-nachrichten.de
2. Im Menüpunkt „Services" finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen"
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden" klicken – fertig!

# Private Kleinanzeige

**Gesamtauflage: 103.500 Exemplare**

**Kelkheimer Zeitung · Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Oberurseler/Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche**

Bitte beachten Sie, dass dieser Coupon ausschließlich für **private** Kleinanzeigen gültig ist!
Andere Anzeigen direkt per E-Mail an kw@hochtaunus.de bitte mit allen Angaben.

**Anzeigenschluss dienstags, 12.00 Uhr**

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

**Chiffre:**
Abholer ❍ Ja ❍ Nein | Senden ❍ Ja ❍ Nein

**Auftraggeber**:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Unterschrift _____

**Der Betrag von** _____ **€**
❍ soll von meinem Konto abgebucht werden

Bank _____
IBAN _____
BIC _____
Unterschrift _____

**Preise:** (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

**Chiffregebühr:**
bei Postversand 4,50 €
bei Abholung 2,00 €
*Gewünschtes bitte ankreuzen*

*Eine Rechnung wird Ihnen nicht zugesandt.*

**Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzugsauftrag gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.**

*Bitte Coupon einsenden an:*
**Königsteiner Woche** · 61462 Königstein/Taunus · Theresenstraße 2 · **Fax 06174 9385-50**
***oder direkt im Netz: www.koenigsteiner-woche.de***

# Stellenmarkt

## Aktuell

**Telefonist/in**
**Outbound Vollzeit (Call Center Agent)**
Gute Deutschkenntnisse und freundliche Umgangsformen sollten vorhanden sein. **Telefon: 06173 - 95 02 02**

**• Aktuelle Stellenangebote •**
Wir suchen für unsere Kunden ab Oktober **in Königstein, Bad Homburg**
**• 3 Mitarbeiter m/w für die Reifensaison.**
Führerschein von Vorteil!
Sichern Sie sich ein attraktives Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter:
**Tel. 06172 / 68766-0.**

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Kronberg
sucht eine
**Med. Fachangestellte**
oder **Kinderkrankenschwester**
in Teilzeit.
Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern haben und über Berufserfahrung verfügen, bewerben Sie sich bitte **telefonisch unter 0172 5345294.**
Wir freuen uns auf Sie!

**Bauleiter-in, Bautechniker-in, Architekt-in, Bauingenieur-in für Projektabwicklung im Kabelbau ab sofort gesucht.**
**ARS VIVENDI-Tiefbau-Kabelbau UG, Wolfgang Paulsen, 61276 Weilrod**
**☎ 06 084-949 145 oder 0 151-10 654 522**

**KH-Gold Refinery GmbH & Co.KG**
Wiesbadener Straße 194
61462 Königstein im Taunus
Tel.: 06174 9980147
Wir suchen
**Sekretär/in**
in Teilzeit.
Voraussetzungen:
Gute Englischkenntnisse, MS-Office-Erfahrung und Deutsch perfekt in Wort und Schrift.

**Steuerfachwirt(in)/ Steuerfachangestellte(r)**
für die Erstellung von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen und Buchhaltungen
**Lohnbuchhalter(in)/ Buchhalter(in)**
für die Abrechnung von Löhnen und Gehältern und Buchhaltungen
für Steuerkanzlei in Oberursel/Taunus gesucht.
Sie verfügen über die entsprechende Erfahrung und arbeiten engagiert, motiviert und weitgehend selbständig.
Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz in einem dynamischen Team bei überdurchschnittlicher Vergütung.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Schulze & Sigmund, Herrn StB Dipl.-Kfm. Ralf Sigmund, Adenauerallee 14, 61440 Oberursel/Ts., Tel.: 06171/58660
**schulze-sigmund@datevnet.de · www.schulze-sigmund.de**

Wir sind...
eine patienten- und serviceorientierte kieferorthopädische Fachpraxis und bieten ein modernes Konzept mit innovativen Behandlungsmethoden.
Wir suchen...
zur Verstärkung unseres Teams ab sofort oder später eine/-n engagierte/-n
ZAHNMEDIZINISCHE/N FACHANGESTELLTE/N
sowie
EINE AUSZUBILDENDE
mit besten Umgangsformen und der Bereitschaft sich auch gerne fachlich weiter zu entwickeln. Fachkenntnisse/ Basiskenntnisse sind von Vorteil aber keine Bedingung.
Es erwartet Sie...
ein attraktiver Arbeitsplatz in einem netten Team und interessanten Aufgabengebieten sowie ein angenehmer Patientenstamm.
Wir freuen uns auf...
Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung an:
Dr. Daniel Tegethoff
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
Hainstraße 2 61476 Kronberg im Taunus Tel. 06173 79055
info@kfo-kronberg.de www.kfo-kronberg.de

**Kurier** m/w, mit Gewerbeschein und Pkw. Feste Tour täglich ab 4.00 Uhr morgens für 2 Stunden.
Mindestens 950,– € zzgl. MwSt.
Tel: 0800-8163264 (gebührenfrei)
www.Broetchen-Bringer.de

**Unser Anzeigenfax**
**0 61 74 / 93 85-50**

**Friseur/in gesucht!**
in Voll- und Teilzeit
**Hair in Style Hartmann**
Frankfurter Straße 3
D- 61462 Königstein
Tel. 06174-22518
oder
marco-hartmann@arcor.de

**• Aktuelle Stellenangebote •**
Wir suchen für unsere Kunden in Karben **Mitarbeiter m/w**
**• 5 Produktionsmitarbeiter** für die Möbelmontage
**• 1 Produktionsmitarbeiter** Flaschensortierung
**Schichtbereitschaft und PKW wünschenswert!**
Sichern Sie sich ein attraktives Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter:
**Tel. 06172 / 68766-0.**

Namhafte **Metallbearbeitungs-Unternehmen** aus dem **Raum Bad Homburg** suchen über Amicus
**Industriemechaniker w/m**
**Mechatroniker w/m**
**Das ist zu tun:**
Produktionsanlagen u. Maschinen instand halten und einrichten; Maschinen und Anlagen optimieren, Wartungen planen und durchführen, Ersatzteile, Material, Werkzeuge anfordern
**Und das sind die Anforderungen:**
Mechatroniker- oder Industriemechaniker-Ausbildung, mehrjährige SPS-Erfahrung, Pneumatik- und Hydraulik-Kenntnisse, Störungen erkennen, EDV-Kenntnisse, gute Deutschkenntnisse, Schichtbereitschaft, Führerschein und Pkw
für sofort oder später zu überzeugenden Bedingungen: **übertarifliche Bezahlung (Tarifvertrag BZA-DGB), festes Monatsgehalt, individuelle regelmäßige Monatsarbeitszeit zwischen 151 und 173 Stunden je nach Einsatzbetrieb.**
Rufen Sie uns an. Es lohnt sich! Profitieren auch Sie von unseren attraktiven Arbeitsbedingungen.

| | | |
|---|---|---|
| **Bad Homburg** | Louisenstraße 31 | **06172-24002** |
| **Frankfurt** | Gr. Bockenh.Str.41 | **069-13389040** |
| **Friedberg** | Kaiserstraße 107 | **06031-73780** |
| **Oberursel** | Untere Hainstr. 1a | **06171-704200** |

amicus
www.amicus.de

**• Mitarbeiter im Produktionsbereich (m/w) •**
Wir suchen im Auftrag unseres Kunden in **Friedrichsdorf / Ts.** schnellstmöglich zur Direktvermittlung **zwei Mitarbeiter** in der Produktion.
**Aufgaben:**
- Montage von elektronischen Komponenten
- Maschinenbestückung & Bedienung
- Kalibrierung
- Prüfung und Programmierung von Leiterplatten
- Selektiv Löten
- Flexibler Einsatz an mehreren Arbeitsplätzen

**Das bringen Sie mit:**
- Erfahrung in der Fertigung
- Technisches Verständnis
- 3-Schichtbereitschaft
- Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Sorgfältige Arbeitsweise

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sollten wir uns kennen lernen! Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter **Bad-Homburg@persona.de** oder vereinbaren einen Gesprächstermin.
Sie erreichen uns telefonisch unter: **06172 / 687 660**

Wir suchen zuverlässige
**Austräger/innen,**
**zum Verteilen der Königsteiner Woche**
**in Königstein!**
Wer sein Taschengeld aufbessern möchte, meldet sich einfach unter:
Königsteiner Woche
Theresenstr. 2 · 61462 Königstein · Telefon 06174/9385-41

**GOBBERS & DENK**
RECHTSANWÄLTE
Partnerschaftsgesellschaft mbB ist eine wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Notariat. Für unser Büro in Frankfurt am Main/Westend suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n
**RECHTSANWALTS- UND NOTARFACHANGESTELLTE/N**
in Vollzeit/Teilzeit (nachmittags)
Gobbers & Denk, Lindenstraße 15 ▪ 60325 Frankfurt am Main ▪ Telefon: 069 - 97 58 28 0
ffm@gobbers-denk.de ▪ www.gobbers-denk.de

**Baggerfahrer-in, Bauhelfer-in mit FS ab sofort gesucht.**
**ARS VIVENDI-Tiefbau-Kabelbau UG, Wolfgang Paulsen, 61276 Weilrod**
**☎ 06 084-949 145 oder 0 151-10 654 522**

# Chanting Fields gastiert in Königstein

**Königstein** – Auf Einladung der Kolpingfamilie Königstein und des Fördervereins Brücke zwischen Ost und West gastiert die Band Chanting Fields mit Irish und British Folk- und Popsongs am Donnerstag, 6. Oktober, um 19 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum in Königstein.
Chanting Fields ist eine Coverband, die im Jahr 2013 durch Margit Lieverz (Gesang) und Jürgen Zimmer (Gitarre) gegründet wurde. 2014 nahm die Band in der genannten Zusammensetzung ihren ersten gemeinsamen Cover-Song „Green Fields of France“ im Tonstudio auf. In Irland entstand dazu ein Musikvideo.
Im gleichen Jahr folgten erste Auftritte im Rahmen der Eröffnung des Königsteiner Auktionshauses und das Schreinerei-Konzert reloaded 2014 in Oberdiebach. Seit Frühjahr 2015 gehört Natsuko Takashima (Percussion) der Band als drittes Mitglied an. Gemeinsam gastierten sie im gleichen Jahr erstmals auf Einladung der Königsteiner Kolpingfamilie im Katholischen Gemeindezentrum. Eine Veranstaltung, die auf großes Interesse stieß.
Die Sängerin, Margit Lieverz, ist Königsteiner Bürgerin und auch als Schauspielerin in Film- und Fernsehproduktionen bekannt geworden. Sie ist zudem ehrenamtlich in den Vorständen der Vereine „Brücke zwischen Ost und West“ und „Kinderhilfe Königstein“ engagiert. Für sie wie auch für die Königsteiner Ballettschule hat Margit Lieverz in der Vergangenheit Benefizveranstaltungen und Galas im Haus der Begegnung moderiert. Jürgen Zimmer und Natsuko Takashima unterrichten als Lehrkräfte für Gitarre und Schlagzeug an der Königsteiner Musikschule.
Das Programm bietet traditionelle Werke und Songs von Eric Bogle, Eric Clapton, Christy Moore, Carole King wie auch von Sarah McLachan, Elli Goulding, Eva Cassidy, 3 Doors Down, Ralph McTell, Cat Stevens und Reamonn. Neu in das Programm aufgenommen wurden Songs von Jack Johnson, Duffy, Dido, Chris de Burgh, De Corrs, The Beatles und Bruno Mars.
Karten zu acht Euro können am 6. Oktober ab 18.15 Uhr an der Abendkasse erworben werden.

**Nachhilfelehrer (m/w)** im gesamten Hochtaunuskreis gesucht. Voraussetzung: Abitur. Studenten ebenso willkommen wie engagierte Personen ü. 50. Kostenfreie Info unter Tel. 0800-0062244 oder unter www.minilernkreis.de

**Fahrer Nahverkehr (m/w)**
**Teilzeit / 450 €**
**ab Kelkheim**
Aufgrund weiterer Expansion suchen wir für unseren Nahverkehr dauerhaft Fahrer. Wir bieten Ihnen gleichbleibende Tagestouren von Mo. bis Fr. **LKW 7,5 bis 12 t. und Sprinter.** Sichere Arbeitsplätze und geregelte Abläufe!
Wenn gewünscht, Einsatz auch am Wochenende möglich.
Bewerben Sie sich jetzt:
bewerbung@janssen-gmbh.de
Tel: 02103-309316
**www.janssen-gmbh.de**
**Janssen, ein Unternehmen seit 1993 mit mehr als 100 Mitarbeitern/-innen**

amor
Amor zählt zu den erfolgreichsten Schmuckanbietern mit über 8 Millionen verkauften Schmuckstücken im Jahr.
Unser flächendeckendes Netz von Vertriebspunkten erstreckt sich über ganz Europa.
Amor sucht für ein Warenhaus in **Sulzbach/Ts. (MTZ)** eine
**Verkaufskraft (m/w)**
**für eine Tätigkeit im Schmuckverkauf**
**3 Tage pro Woche (Do., Fr., Sa. je 8 Std.), bei Bedarf mehr**
**Wir bieten:**
Umgang mit Waren hoher Qualität, selbständiges Arbeiten, gute und leistungsorientierte Vergütung.
**Ihr Profil:**
Freude am Verkauf, kundenorientiert, belastbar, absolut zuverlässig, schnelle Auffassungsgabe, freundliche und verbindliche Art im Umgang mit Menschen, sportlich-elegantes Äußeres.
**Voraussetzungen:**
Verkaufserfahrung und Warenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung - wir arbeiten Sie sorgfältig ein.
**Im Dezember möchten wir Sie gerne in Vollzeit einsetzen.**
***Wenn Sie sich für Schmuck begeistern und Sie mit Ihrem Einsatz zum Erfolg unserer Marken beitragen wollen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, entweder telefonisch unter: 0 60 21 - 77 19 634 (AB - Wir rufen zurück) oder bevorzugt elektronisch als Kurzbewerbung mit Angabe des Einsatzortes an: info@amor.de***

# Immobilien

*Verkäufe • Vermietungen • Gesuche*

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Panoramablick Kronberg**
93 m² feinste Wfl., gr. Sonnenblk. moderne Bäder, Parkett, für nur 930,– € inkl. TG-Platz zzgl. NK und Kaution.
E-Kennw. E-Verbrauch 176 kWh/m².a, Gas, Bj. 1967
**Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Villenanwesen für Wohngourmets**
Luxuriöses Anwesen auf 1.700 m² Sonnen-Grd. Vier Garagenplätze plus Doppel-Carport für Autoliebhaber. 235 m² feinste Wfl. in 1A-Lage Kelkheim-Ortsteil, für nur **€ 898.000,– inkl. EBK.**
E-Kennw. E-Bedarf 170 kWh/m².a, Gas, Bj. 1969 – An-/Umbau 1995
**Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Stil und Charme in der Königsteiner Altstadt Sie legen Wert auf das Besondere?**
Sichern Sie sich dieses schmucke Altstadthaus mit 158 m² teilrenovierter Wfl. für nur **€ 420.000,–.**
Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
**Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Liebe Eigentümer**
**Sie überlegen zu verkaufen oder zu vermieten?** Wir informieren Sie kostenlos und unverbindlich über Ihre Vermittlungschancen und was Sie aktuell am Markt erzielen können. Wir suchen ständig hochwertige Wohnungen, Reihen- und Doppelhäuser, Villen sowie Grundstücke in guten Lagen des Vordertaunus. Nutzen Sie unseren guten Ruf, Marktkenntnisse und Kundenpotential für Ihren Erfolg.
**Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40**

IMMOBILIEN-INFO

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

## Schimmel: Falsches Lüften kann teuer werden

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,

Schimmel in der Wohnung bedeutet nicht nur kostspielige Sanierungsarbeiten, sondern oftmals auch unschöne Auseinandersetzungen zwischen Mieter und Vermieter. Denn die Schuldfrage bei Schimmelbefall ist meist nur schwer zu klären. Ob Baumängel oder falsches Wohnverhalten kann am Ende nur ein Gutachten klären, wenn sich beide Parteien uneinig sind. Einem aktuellen Urteil des Amtsgerichts Duisburg-Hamborn (AZ 7 C 274/13) zufolge müssen Mieter auch noch nach Auszug für die Kosten der Schimmelentfernung bezahlen. Der Befall war erst nach Abgabetermin entdeckt worden und musste vom Fachbetrieb für rund 4.400 Euro entfernt werden. Der Eigentümer forderte Schadensersatz und bekam recht.
Das Gutachten stellte fest, dass der Schaden während der Mietzeit entstanden sein musste und durch unzureichendes Lüften verursacht worden ist. Um Schimmelbildung zu vermeiden, sollten Mieter demnach täglich lüften und feuchte Stellen unmittelbar ihrem Vermieter melden, um größere Schäden zu vermeiden.

Ihr

Dieter Gehrig

Quelle: Immonewsfeed Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

**FOCCOS IMMOBILIEN**

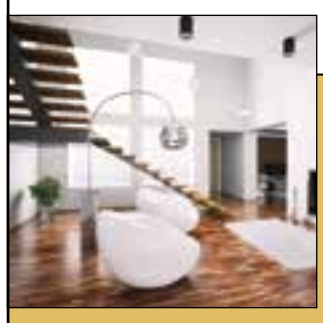
**Kronberg – begehrte 1A-Stadtlage ästhetische 3-Zi.-Wohnung, 2.OG**
- begehrte 1A-Südost-Stadtlage nahe Einkauf und Restaurants, Kino und S-Bahn
- hochwertig sanierte 109 m² Wohnfläche, helle, großz. 3-Zimmer-Wohnung, 2.OG
- topp gepflegtes 7-Parteien-Haus, **kein** Lift
- großz. 38 m² Wohn-Esszi, bodentiefe Verglasung zum überdachten Sonnen-Balkon
- hochwertige „Bulthaup"-Einbauküche
- 2 Schlafzi., mod. Bad-Design - bodentiefe Dusche u. G-WC, Einbau-Garderobe
- 1 x PKW-Außenstellplatz; kurzf. frei
- EnV. 08/2007, 224 kWh inkl. WW, Gas, Bj 1976

KP € 425.000,--

**Hainstrasse 1 · 61476 Kronberg/Ts**
**Tel: 06173/5005 · www.foccos.de**

**Unser Anzeigenfax**
**0 61 74 / 93 85-50**

**PARKETT- & MÖBELSTUDIO YOURSTYLE**



**Qualität zum fairen Preis!**

*PARKETT*
*EINBAUMÖBEL*
*PFLEGEMITTEL*
*FENSTER*
*INNENTÜREN*
*HAUSTÜREN*

**Öffnungszeiten:**
**Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr**
**Sa. 10.00–13.00 Uhr**

**Höchster Straße 40 • 65835 Liederbach**
**Telefon 0800 – 000 11 26 (kostenfrei)**
**www.yourstylehome.de**

TopaTeam WOHNKULTUR & raumplus Partnerbetrieb

**Stilvolles Architektenhaus in Kelkheim,** Luxus-High-Tech-Ausstattung, repräsentativer Baustil, KfW 40, angenehme 236 m² Wfl., Au-Pair-Bereich, Garten, Garage, schöne Lage – Das Leben mit der Familie in Perfektion. **KÄUFERPROVISIONSFREI** 867.000 €. HÄHNLEIN & KRÖNERT Immobilienmakler GmbH, **Tel. 06192 / 20 68 20**

**SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?**
Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.
**SGI Immobilien**
**Tel. 069-24182960, Fax -24182966**
**info@sgi-immobilien.de**

**SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ?**
**Ich helfe Ihnen – mit 18 Jahren Berufserfahrung !**
**kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich !**

**Carsten Nöthe**
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

**MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!**

**Charmante, individualisierbare Wohn- und Gewerbeeinheit, ehemalige Gaststätte mit Pension (mit 800 m² Gesamtfläche) im Herzen des Naturparks Pfälzer Wald zu verkaufen. 399.000,– €**
**Bernd Henninger**
**Ortsstraße 28 · 76848 Hofstätten · Tel 06397/234**

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

**Beispiel:**
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
**Mögliche Abkürzung:**
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D
Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

***Die besten Lagen***

*Die Main-Ebene liegt Ihnen zu Füßen. Die Lage des Einfamilienhauses am Südwesthang in Bad Soden begeistert. Der Ausblick von Ihrem sonnigen Balkon vor dem Wohnzimmer ist atemberaubend. Deshalb reichen die riesigen Fenster im 42 m² großen Wohnzimmer von der Decke bis zum Boden. Im Obergeschoss finden Sie das Schlafzimmer mit separater Ankleide und direktem Zugang zum Bad sowie ein Arbeitszimmer. Eine riesige Dachterrasse gehört auch dazu. Im Gartengeschoss haben wir 2 weitere Schlafzimmer mit eigenem Bad geplant. Am Unteren Schellberg wartet ein Haus für € 1.074.000 mit spannender Architektur und einer Ausstattung für Genießer auf Sie. Im Frühjahr ziehen Sie ein. Gerne sagen wir Ihnen mehr, wenn Sie anrufen.*

E-Kennw. E-Bedarf 25.3 kWh/m2a, Kl. A, Strom. Bj. 2016

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
**☎ 06126/588-120**

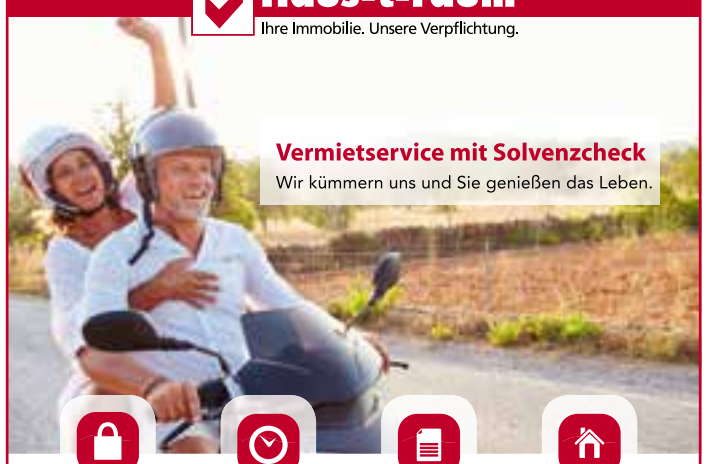
**NEUBAU – hochwertig ausgestattete 2–4-Zi.-ETW, ab 167.800 €**

**KÄUFERPROVISIONSFREI,** in richtig guter Lage von Steinbach – **Grundstücksbesichtigung: Sa. + So., 14–16 Uhr** – Fahren Sie in Steinbach ab Gartenstraße/ Ecke Wiesenstraße in die Untergasse und folgen unseren Schildern.
Hähnlein & Krönert Immobilienmakler GmbH
**06192 - 206820, living-steinbach.de**

**P2 RAUMKONZEPT GmbH**
- Maler- und Lackierarbeiten
- Dekorative Gestaltung
- Bauelemente
- Montagearbeiten

Max-Planck-Straße 12 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 - 72 56 960
E-Mail: info@p2raumkonzept.de · www.p2raumkonzept.de

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.



**Vermietservice mit Solvenzcheck**
Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben.

Mehr Sicherheit · Spart Ihnen Zeit & Mühe · Kein lästiger Papierkram · Professionelle Abwicklung

**☎ 06174 - 911 75 40 · www.haus-t-raum.de**

**TAG DER MUSTERHÄUSER**
Sonntag, den 25.09.2016

**FREIER EINTRITT**
11 - 18 Uhr

- **Deutschlands größte Musterhausausstellung in Bad Vilbel**
- **Über 65 topaktuelle Musterhäuser**

**Bad Vilbel** bei Frankfurt, Ludwig-Erhardt-Str. 70
Eintritt: 3,00 EUR, ermäßigt 1,50 EUR
Geöffnet von 11 bis 18 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen. Montag und Dienstag Ruhetag

AUSSTELLUNG EIGENHEIM UND GARTEN

**www.musterhaus-online.de**

FÜR SIE AN ÜBER 200 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®

**ESCHBORN**
**Wohnhaus für gehobene Ansprüche**
ca. 162 m² · 7 · ca. 290 m²
€ 550.000
126,4 kWh/(m²a) · 1982 · D · Gas

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

FÜR EINE UNVERBINDLICHE BEWERTUNG IHRER IMMOBILIE

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und unverbindlich durch unsere geprüften freien Sachverständigen für Immobilienbewertung (PersCert® und WertCert®)

**KELKHEIM**
**Exklusive Doppelhaushälfte**
ca. 160 m² · 5 · ca. 264 m²
€ 597.000
Der Energieausweis wird mit Fertigstellung des Gebäudes ausgestellt.

**Das Frankfurter Traditionsunternehmen mit zertifizierten Immobilienberatern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.**

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | 61352 Bad Homburg
Louisenstraße 148 c | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 | bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

LEADING REAL ESTATE COMPANIES of THE WORLD® | SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche · Grundstück · Bedarfsausweis · Verbrauchsausweis · Zimmeranzahl · wesentl. Energieträger · Energieeffizienzklasse · Energiebedarf/-verbrauch · Baujahr · € Preis

**Kult KINOBAR**
– Kino ohne Werbung –
– klimatisiert und digitalisiert –
22. 9. – 28. 9. 2016

*Nach dem Bestseller von Wolfgang Herrndorf – ein Film von Fatih Akin*
**TSCHICK**
Täglich 20.15 (außer Mo. + Mi.), täglich 18.15 (außer Mi.), Mittwoch 18.00

**TONI ERDMANN**
Sonntag 15.15

**FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI**
Samstag 16.15

*DOKU AM SONNTAG*
**URMILA - FÜR DIE FREIHEIT**
Sonntag Matinée 13.30

*ROYAL OPERA HOUSE LIVE*
**NORMA**
Liveübertragung Montag 20.15

*ROYAL SHAKESPEARE COMPANY LIVE*
**CYMBELINE**
Liveübertragung Mittwoch 20.00

www.kultkinobar.de
www.facebook.com/KultKinobar
Tel. 06196 9216700
Zum Quellenpark 2 · Bad Soden
Kinotag: Dienstag

**Kino Kelkheim**
Hornauer Str. 102 · Tel. 06195/65577
22. 9. – 28. 9. 2016

o. A.
**SMS für Dich**
Do. – Mi. 20.00 Uhr;
Fr. – Di. auch 17.30 Uhr

o. A.
**Mein ziemlich kleiner Freund**
Do. + Sa. + So. + Mi. 20.30 Uhr;
Fr. + Mo. 18.00 Uhr

ab 12 Jahre
**Wiener Dog**
Di. 20.30 Uhr

ab 6 Jahre
**El Olivo – Der Olivenbaum**
Fr. + Mo. 20.30 Uhr;
Sa. + So. 18.00 Uhr

o. A.
**BfG – Big friendly Giant**
Sa. 15.30 Uhr; So. 15.30 Uhr (3D)

o. A.
**Conni & Co.**
Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kino-kelkheim.de
info@kino-kelkheim.de

*Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten!*

**Kronberger Lichtspiele**
*mein Kino...*
22. 9. – 28. 9. 2016

**SMS für Dich**
Do. – So. + Di. 20.15 Uhr;
Fr. – Mo. + Mi. 17.30 Uhr

Royal Opera House Liveübertragung
**NORMA**
Mo. 20.15 Uhr

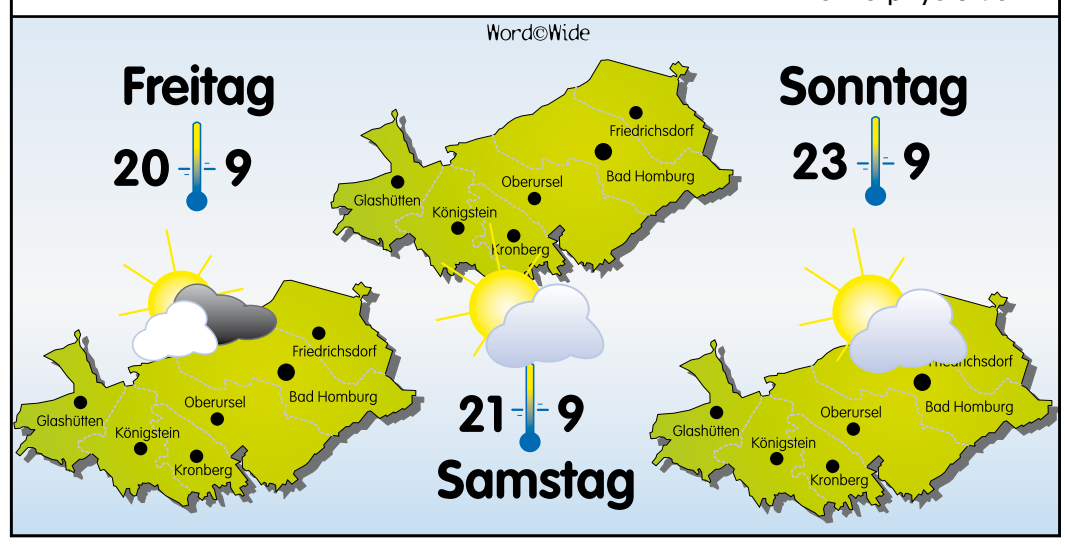
**Pets**
Sa. 15.00 Uhr (2D), So. 15.00 Uhr (3D)

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand 06173/ 7 93 85

**Unser Anzeigenfax**
(0 61 74)
93 85-50

**Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:**

**Henke-Physio®**
Das Zentrum für Physiotherapie und Osteopathie in Königstein
Limburger Straße 3
61462 Königstein
Tel: 0 61 74 - 96 39 38
info@henke-physio.de
www.henke-physio.de




**myCar**
Fahrservice & Flughafentransfer
Alle Preise in € und pro PKW

| | | |
|---|---|---|
| Kronberg | 36,- | 34,- |
| Königstein | 38,- | 36,- |

Stadtteile können abweichen
NEU
Großraumfahrzeug
Bis zu 8 Personen
www.mc24h.de
06172 3 11 72
VISA MasterCard American Express JCB

**10. Königsteiner Oktoberfest**
*Wir sind dabei!*
Unsere Öffnungszeiten am verkaufsoffenen Sonntag, 25. September von 13.00 bis 17.00 Uhr
**Schuh-Beyer**
Der Passformexperte
Klosterstraße 4 · 61462 Königstein · Tel. 3866

**Galerie Kian**
Frankfurter Straße 59 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 / 7 25 21 15 · Fax 06195 / 7 25 2116

**Große Auswahl an feinsten Teppichen**
Antiquitäten und Homeaccessoires.
Sie werden bedient von Personen mit über 30 Jahren Erfahrung in der Teppichbranche

Wir waschen und reparieren Ihre Teppiche, fachmännisch gerecht zu günstigen Preisen.
Kostenloser Abhol-/Liefer-Service im Umkreis von 30 km.

**Wir kaufen Ihre alten und beschädigten Teppiche in bar oder tauschen sie, zu äußerst fairen Preisen, aus.**

Geschäftszeit: Täglich 10.30 bis 18.00 Uhr (Mittwoch und Samstag 10.30 bis 13.30 Uhr)

**positiv-MAGAZIN**
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

**Das Online-Buch „Ray Parker und das Auge des Drachen“**
**www.rayparker.de**

Wir laden ein zu **Käse & Wein**
**Wir haben für Sie bis 21 Uhr geöffnet!**
EDEKA nolte
Limburger Str. 48
**Ihr Einkaufsparadies in Königstein!**

Heumilch
Heuwirtschaft ist die ursprünglichste Form der Milcherzeugung.
Im Sommer kommen Heumilchkühe auf die Weiden und Almen.
Im Winter werden die Tiere mit Heu versorgt. Käsemeister schwören seit jeher auf die besondere Güte der Heumilch. Denn nur durch den konsequenten Verzicht auf vergorene Futtermittel kann Käse ohne Zusatz von Konservierungsmitteln hergestellt werden.
Probieren Sie von Donnerstag, 22.09. bis Samstag, 24.09.2016
**Käsespezialitäten aus Heumilch.**

DOMÄNE WACHAU
LEO HILLINGER
Drei Faktoren garantiert maßgeblich die Qualität der Hillinger Weine: das besondere Klima im Burgenland, naturverbundene Arbeit im Weingarten und modernste Kellertechnik. Im Weingarten setzt Hillinger seit 2010 erfolgreich auf biologisch-organischen Weinbau. Der Fokus liegt hier in der Belebung des Bodens, im Verzicht auf synthetische Pflanzenschutzmittel sowie Respekt vor der Natur.
Probieren Sie am Freitag, 23.09. und am Samstag, 24.09.2016 von 13 bis 19 Uhr
**Feine Tropfen aus der Wachau**

Wir ♥ Lebensmittel.
**Angebote gültig von Donnerstag, 22.09. bis Samstag, 24.09.2016**
Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.
Herausgeber: A+M Nolte Aktivmärkte GmbH, Limburger Str. 48, 61462 Königstein
**Unsere Öffnungszeiten:**
Montag–Samstag: 8–21 Uhr
EDEKA